

Mitteilungsblatt

der Verbandsgemeinde
Altenkirchen (Westerwald)

Nr. 04 • Donnerstag, 22.01.2015 • Jahrgang 28

Kassenleiter Erhard Idelberger nach über 50 Dienstjahren in Ruhestand verabschiedet



v.l.: Büroleiter Fred Jüngerich, Bürgermeister Heijo Höfer, Erhard und Marianne Idelberger, stellvertretender Personalratsvorsitzender Mathias Rabsch

Foto: K. Müller

Erhard Idelberger trat im April 1964 seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten bei der damaligen Amtsverwaltung Altenkirchen an.

Im Anschluss daran war er zunächst bei der Sozialverwaltung, danach bei der Bauverwaltung, dem Standesamt sowie der Finanzverwaltung tätig. Nach Ablegen der Beamteneignungsprüfung im Jahr 1973 wurde er im Mai 1974 zum Verbandsgemeindeassistenten zur Anstellung ernannt und durchlief über die Jahre die Beamtenlaufbahn bis zum gehobenen nichttechnischen Dienst. Seit November 1983 war Erhard Idelberger Leiter der Verbandsgemein-

dekasse. Im Juli 2000 wurde er zum Verbandsgemeindeamtmann ernannt. Zudem war er von 1988 bis 1997 Personalratsvorsitzender und hat sich stets für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt. Bürgermeister Heijo Höfer verabschiedete Erhard Idelberger nun im Rahmen einer Feierstunde zusammen mit Weggefährten, Mitarbeitern, Abteilungsleitern in der Altenkirchener Verwaltung und den Fraktionsvorsitzenden des Verbandsgemeinderats in den Ruhestand. Idelberger habe die Arbeit bei der Verwaltung von der Pike auf gelernt, so Höfer. Beim Einsatz in den verschiede-

nen Abteilungen habe er ‚das Haus und die Menschen gut kennengelernt‘, was ihm bei seiner Arbeit als Kassenleiter letztlich immer hilfreich war. Dabei habe er stets einen konsequenten Weg beschritten, sei immer kollegial und fair geblieben. „Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie uns ein so geordnetes Kassenwesen hinterlassen haben“, betonte Höfer. Zum Abschied überreichte er eine Dankurkunde sowie ein Geschenk.

Den Worten Höfers schloss sich der stellvertretende Personalratsvorsitzende Mathias Rabsch an.

Er lobte neben Idelbergers außerordentlichem Engange-

ment zum finanziellen Wohle der Verbandsgemeinde dessen Hilfsbereitschaft und die offene und ehrliche Art im Umgang miteinander. Er wünschte ihm alles Gute und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt. Kämmerer Bernhard Wendel hob die Geradlinigkeit von Erhard Idelberger hervor und dass er stets ‚die notwendige Härte in der Sache‘ an den Tag gelegt habe. Konflikte habe er dabei immer fair gelöst und die dienstlichen Belange zu seinen eigenen gemacht. Alexander Roth, Idelbergers Nachfolger im Amt, erklärte, dass er nach so vorbildlicher Arbeit seines Vorgängers nun ein großes Erbe antrete. Rainer Düngen hob im Namen aller Fraktionen im VG-Rat die Zuverlässigkeit, Kompetenz und Aufrichtigkeit des Kassenleiters hervor und überreichte ihm ein Geschenk.

Idelberger dankte allen für die vielen wohlwollenden Worte, seinem Arbeitgeber für das Vertrauensverhältnis, seinen Kollegen für die gute Zusammenarbeit und seiner Ehefrau Marianne für die Unterstützung über all die Jahre hinweg. Gemeinsam mit ihr werde er nun, wo er die Zeit dafür habe, regelmäßig seine Runden mit dem E-Bike drehen. Außerdem freue er sich auf noch mehr Zeit mit seinen Enkelkindern.



Neue Arbeit e.V. Altenkirchen

MINT-AK Projekt stellt sich vor

Die Neue Arbeit e.V. als Bildungsträger setzt dieses Projekt um, welches im Jahr 2013 von einem Arbeitskreis aus Agentur für Arbeit, Unternehmen, der Wirtschaftsförderung des Kreises, Kommunen und den Kammern aus der Taufe gehoben wurde. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik und versteht sich als ein Begabtenförderprojekt für junge Mädchen.

Kim Görg ist nach drei Jahren Teilnahme am MINT-AK Projekt heute Auszubildende im 1. Lehrjahr zur Anlagenmechanikerin/ Schweißtechnik bei den WEW Westerwälder Eisenwerke GmbH in Weitefeld)



Das MINT-AK-Projekt findet derzeit an 7 Schulen im Landkreis Altenkirchen statt und konnte im vergangenen Schuljahr eine Teilnahme von 80 interessierten Schülerinnen der Klassenstufe 8 - 10 verzeichnen. Die freiwillig teilnehmenden Schülerinnen werden in wöchentlich stattfindenden AGs mit Projekten, Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Praktika dafür begeistert, einen sogenannten MINT-Beruf zu ergreifen. Bereits vorhandenes Talent für einen MINT-Beruf wird gefestigt, um zielstrebig den Einstieg in die Berufswelt wahrnehmen zu können.

Dabei unterstützen die MINT-Coachs die Schülerinnen in der Umsetzung von MINT-Bildung und bieten ein breites Spektrum an Informationen und des sich Ausprobierens. Die Schülerinnen werden sowohl bei der Vor- und Nachbereitung von außerschulischen Praktika als auch bei Exkursionen und Berufsvorstellungen wie dem Metallerlebnistag oder dem Girlsday begleitet und unterstützt. Durch Kompetenzchecks und gezielte Förderung jeder einzelnen Schülerin konnte in den vergangenen Abschlussklassen ein steigendes Interesse an einer handwerklichen oder technischen Ausbildung bei den Mädchen erkannt werden.

An der hiesigen Realschule Plus, findet die MINT AG derzeit Montagsnachmittags in den Räumen von Neue Arbeit e.V. in der Siegener Straße statt. Die Schulleitung, Frau Doris John, unterstützt die MINT AG selbst durch persönliches Engagement, aber auch mit dem abstellen von Lehrpersonal für die MINT Bildung. Die motivierte und engagierte MINT Lehrerin Franziska Nieten setzt gemeinsam mit dem Coach Nadja Lätsch, die wöchentlich stattfindenden AG's und auch Zusatzangebote, wie z. B. Berufsmessen, Betriebsbesichtigungen, etc. um. Interessierte erhalten weitere Informationen unter www.mint-ak.org

Ausflug nach Köln



- Wann:** Samstag, 07. Februar 2015
- Was:** Museumsbesuch Odysseum & Bummeln in der Fußgängerzone
- Wer:** Für Jugendliche ab 12 Jahren
- Kosten:** 13€ (Zugticket und Museumseintritt)

Weitere Infos und Anmeldung im

Ev. Kinder- und Jugendzentrum
 Wilhelmstraße 6
 57610 Altenkirchen
 02681/5899
info@kiju-altenkirchen.de
www.kiju-altenkirchen.de

KiJu
 Ev. Kinder- und Jugendzentrum
 Altenkirchen





Einladung zum **FILMABEND** im „Seniorenpflegehaus Sonnenhang“ über die Krankheit Demenz/Verlieren der Sinne

„Ausgelöscht“ mit Klaus Maria Brandauer

Warum empfinden wir Alzheimer als besonders grausames Schicksal?

Klaus Maria Brandauer: »Die Krankheit schreitet über viele Jahre fort. Es gibt in ihrem Verlauf einen Punkt, der sich „gnädige Schwelle“ nennt. Das ist jener Moment, in dem man vergisst, dass man immer mehr vergisst. Wer diese Schwelle überschreitet, wird tatsächlich „ausgelöscht“.«

Der Filmabend findet am 23.01.2015 um 18 Uhr im Speisesaal des Seniorenpflegehauses Sonnenhang in Mehren statt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Eintritt ist frei.

Bitten um kurze tel. Rückmeldung 02686-89778014
(Fr. Ehrenhofer, SD oder 02686-89778050 (Fr. Schwarzbach, Tagespflege)



Kindergartenkinder der Kindertagesstätte „Arche“ zu Besuch im Theodor-Fliedner-Haus

Das neue Jahr fing für die Bewohnerinnen und Bewohner des Theodor-Fliedner-Hauses abwechslungsreich an. Besuch hatte sich angekündigt.

Ca. 20 quirlige drei- bis fünfjährige Mädchen und Jungen aus der Kindertagesstätte „Arche“ kamen mit ihren Betreuerinnen, um einen musikalischen Gruß zu entsenden. Von Aufregung keine Spur, meisterten die Kleinen ihr Programm bravourös, diesmal auch ohne Unterstützung der älteren Vorschulkinder. Mit Klavierbegleitung sangen sie Stücke wie „Bruder Jakob“,

„Grün, grün, grün“ und „Wer will fleißige Handwerker sehen?“. Das Thema Schnee fand in „Schneeflöckchen“ genauso an Bedeutung wie das von Frau Wendt wunderschön vorgetragene Märchen „Frau Holle“. Es war nicht zu überhören, wie groß der Wunsch der Kinder ist, dass es endlich schneit. Mit dem Versprechen, das nächste Mal kostümiert zu kommen, verabschiedeten die Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeiterinnen des Theodor-Fliedner-Hauses die Kinder und deren Betreuerinnen mit großem Applaus.

Bevor sie sich auf den Rückweg machten, gab es selbstverständ-

lich noch eine Stärkung in Form von Gebäck und Getränken.



DRK-Seniorengymnastik- und Tanzgruppen in der VG Altenkirchen

- Gymnastik+Tanz**, Altenkirchen, ev. Kirche Luthersaal, montags 14.30 - 15.30 Uhr, I. Krug, Tel. 02681-6142
- Gymnastik+Tanz**, Altenkirchen, ev. Kirche Luthersaal, montags 16 - 17 Uhr, L. Mergardt, Tel. 02681-5496
- Starker Rücken**, Altenkirchen, Beginn mittwochs, ab März, 2014, 18.30 - 19.30 Uhr, B. Schumacher, Tel. 02681-2671 oder bei Birgit Schreiner, Tel. 02681-800644, Anmeldungen erforderlich!
- Gymnastik**, Birnbach + Weyerbusch ev. Gemeindehaus, montags 15 - 16 Uhr, B. Ulrich-Werhell, Tel. 02681-4979
- Gymnastik**, Mehren Seniorenpflegehaus Sonnenhang, montags 15 - 16 Uhr und 16.15 - 17.15 Uhr, D. Hallberg, Tel. 02683-947303
- Gymnastik+Tanz**, Weyerbusch Schulturnhalle, dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, L. Mergardt, Tel. 02681-5496



Alles Beständige ist die Wandlung

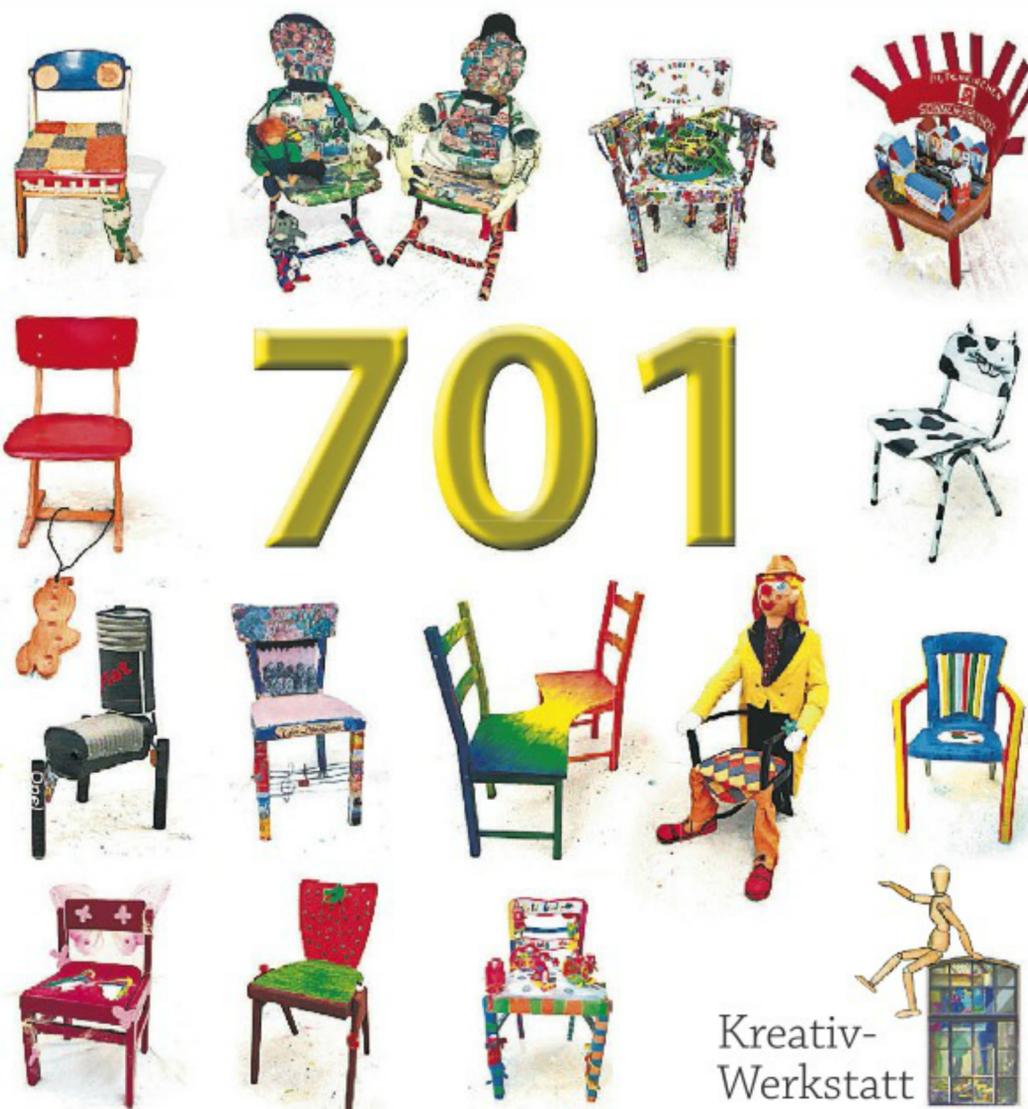
und so wandelt sich nun auch das Projekt der 700 Stühle in kleine Eichen aus dem Stuhl der Zukunft (Nr. 701) oder in einen Stuhl in Ihrem Lebensraum, der von Ihnen und dem Projekt erzählt oder in einen Stuhl, den Sie gegen eine Spende adoptieren und gut versorgen.

Am **Samstag, den 31.01.** von 15 - 18 Uhr laden wir ein zum ultimativen **Stuhlabholtag** in der JuKusch.

Gerne können bei einem Wunschpunsch Erlebnisse rund um die Stühle ausgetauscht werden. Wir freuen uns auf Sie und diesen Aus(räum)klang und den Raum für neue Projekte in der Jugendkunstschule.

Herzlich ihr Team um die Stühle

www.700jahre-700stuehle.de



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR



Altenkirchen
Westertal

Kreativ-
Werkstatt

Kultur -/
Jugendkulturbüro
Haus Felsenkeller e.V.

Evangelische Kirchengemeinde Birnbach

**Den eigenen Tod stirbt man nur -
mit dem Tod der anderen muss man
leben**

Trauercafé



**Trauer durchschreiten,
zum Leben zurück finden.**

Wer einen lieben Menschen verliert, verliert einen Teil von sich selbst. Vieles scheint sinnlos. Das Leben gerät aus den Fugen. Sogar manche Freunde wenden sich vom Trauernden ab. Die Sehnsucht nach dem Verlorenen tut weh und es scheint, dass niemand es versteht und sich dafür interessiert. Mit Ihrem Leid sind Sie nicht allein. Vom selben Leid betroffene Menschen, verstehen wovon Sie reden und hören Ihnen zu. In unserem Trauercafé lindern Sie in einer netten Runde bei Kaffee oder Tee ein offenes Ohr und Verständnis.

**Wir treffen uns am Samstag, 31. Januar 2015 um 15 Uhr
im Gemeindezentrum Weyerbusch, Kölner Str. 7,
57635 Weyerbusch.**

Falls Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro
Telefonnr. 02686/9872330

Wir freuen uns auf Sie!



Mehr
Generationen
Haus

Einladung zur Hauskonferenz 2015

- WER:** Besucher, Mitarbeitende, Kooperationspartner, Anwohner und interessierte Menschen
- Wieso:** Mitgestalten, Kennenlernen, Austausch und Informationen
- Wo:** Im Forum der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen
- Wann:** Dienstag 27. Januar 2015, 8:30 Uhr - 13:00 Uhr

Moderation: Margit Strunk,

Anmeldung und Information:

Susanne Meister, Caritas Verband: 02681 2056

Silke Irle, MGH Mittendrin : 02681 950 438

"Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert"



Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen (Westerwald)

Ausbildung 2015 bei uns...



Altenkirchen
Westerwald

Wir bilden aus!

Ab 1. August 2015 bieten wir folgende Ausbildungsplätze bzw. FSJ-Plätze in unseren Kindertagesstätten an:

Berufspraktikant(inn)en im Rahmen des Bildungsganges für Erzieher/innen

Einstellungsvoraussetzung:

Abschluss des schulischen Bildungsabschnitts im Rahmen der Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in.

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Einstellungsvoraussetzung:

Jugendliche ab Vollendung des 16. Lebensjahres mit erfüllter Vollzeitschulpflicht.

Dauer: 1 Jahr

Schwerbehinderte Bewerber werden von uns bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 05. Februar 2015 an die

Verbandsgemeindeverwaltung
57609 Altenkirchen (Ww.)

Haben Sie Fragen? Hier erhalten Sie gerne Auskunft:

Personalstelle, Telefon 02681 85-0

E-Mail: rathaus@vg-altenkirchen.de



„Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lächelten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne...“
Antoine de Saint-Exupéry

Gedenkgottesdienst für Sternenkinder und verstorbene Kinder

Am 1. Februar 2015 um 10.15 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Wissen/Sieg

Mit den Pfarrern
Dorothea Krüger-Sandmann & Jutta Braun-Meinecke



Ev. Jugendreferat in Zusammenarbeit mit der Krankenhauseelsorge
Carola Paas Tel.: 02681/800884 paas@kk-ak.de www.sagtesweiter.de

Lyrik und Lieder
Was wirklich wichtig ist

Unikum
• Der Regionalladen •

Samstag, 31. Januar

Helga Fingerhut und Annette Messerschmidt fühlen sich wohl in ihrer Wahlheimat Westerwald und haben hier vor wenigen Jahren ihre eigene CD bzw. einen Lyrikband herausgebracht.

Bei der heutigen gemeinsamen Veranstaltung verbinden sie Lyrik mit Gesang und laden Sie ein, ihre Werke kennen zu lernen. Hierbei begleitet Helga Fingerhut ihre Lieder mit der Gitarre.

Beide haben darüber nachgedacht, was im Leben wirklich zählt und stellen Ihnen hier ihre Gedanken in Form von Text und Gesang vor.

Lassen Sie sich überraschen, und kommen Sie einfach mal vorbei. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.



Wann und Wo: 16.00 Uhr,
Regionalladen **UNIKUM**,
Altenkirchen, Bahnhofstr. 26

Veranstalter: Helga Fingerhut
und Annette Messerschmidt in
Kooperation mit dem Förder-
verein für nachhaltiges, regiona-
les Wirtschaften e.V.

Kontakt: Tel. 02681-9842767



**Das Hallenbad ist am
Sonntag, 25. Januar 2015,
ganztagig wegen einer
Schwimmsportveranstaltung
geschlossen.**



Vielfältige Angebote für den privaten und beruflichen Alltag im gesamten Kreisgebiet



Mit einer breit gefächerten Angebots-Palette, die vom zertifizierten Finanzbuchführung-Lehrgang über die Website-Programmierung, Gesundheitskursen bis hin zum Sprachenlernen mit Muße für Ältere reicht, startet die Volkshochschule in das neue Semester.

Mit einer kreisweiten Auswahl von über 400 Kursen, Vorträgen, Seminaren und Studienfahrten sowie Kulturveranstaltungen ist pünktlich zum Semesterbeginn das neue Programmheft für den Zeitraum von Februar bis August 2015 erschienen.

Von großer Vielfalt geprägt sind die 132 Seiten des Programmheftes. Altbewährte Kurse werden ebenso angeboten wie neue Kurse und auch die Aktualität kommt nicht zu kurz. Das Heft gibt einen Überblick über alle Angebote, die die unter dem Dach des Kreises zusammen geschlossenen Volkshochschulen anbieten: Von Mudersbach, Kirchen und Daaden über Hamm, Wissen, Gebhardshain bis nach Altenkirchen und Flammersfeld gibt es Kurse und Vorträge in den Bereichen Politik, Gesellschaft, Natur und Umwelt, Kultur und Kreati-

ves Gestalten, Gesundheit, Sprachen sowie EDV, Arbeit und Beruf. In dem Wissen, dass Sprache ein Schlüssel der Integration ist, setzt die Kreisvolkshochschule 2015 einen Schwerpunkt im Bereich der Sprachförderung für Migranten und plant im gesamten Kreisgebiet entsprechende Angebote, ob in Form von Sprachförderklassen in Schulen, Deutschkursen für Flüchtlinge oder Feriensprachkursen.

Ziel ist es weiterhin, wohnortnah Bildungsangebote zu schaffen, die sich jeder leisten kann und jeden individuell unterstützen, neue

Interessen und Kontakte zu erschließen. Das aktuelle Programmheft ist nun - ebenso wie der Städte- und Fahrtenflyer sowie das Fortbildungsheft für Erzieher und Erzieherinnen - in den Rathäusern, den VHS-Außenstellen und natürlich der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule erhältlich.

Es kann telefonisch unter 02681/812212 oder bei den Außenstellen vor Ort angefordert werden. Im Internet ist das Programm unter www.kreisvolkshochschuleak.de zu finden - ein Blick ins Programm lohnt sich!



Taschenlampen-Führung

**für Kinder und Familien
mit Stadtführerin Marita Reichwein
am Freitag, 23. Januar 2015, 18 Uhr**

Eine Stadt ist heute abends nicht mehr ganz dunkel. Aber wie war es vor 100 Jahren, als es kaum Beleuchtung gab? Wir nähern uns Altenkirchen durch das Wiesental, gehen durch das „Tunnelchen“ und am Mühlengraben vorbei in die Stadt. Hier leuchten wir dann mit unseren Taschenlampen in unbekannte Ecken und fühlen uns ein in das Leben der damaligen Zeit. Startpunkt: Parkplatz Heimstraße / Koblenzer Straße in Altenkirchen
Kosten: 2,50 Euro pro Person, Kinder bis 12 Jahre kostenfrei (Mindestteilnehmerzahl 8 Personen)
Infos und Anmeldung bei Stadtführerin Marita Reichwein unter: 02681-9778571
oder über unseren Kooperationspartner, die VHS Altenkirchen, Tel. 02681-812211

Bereitschaftsdienste/Notrufe

Notrufe

■ Ärzte

Samstag/Sonntag, 24./25. Januar 2015

Außerhalb der Sprechzeiten ihres Hausarztes erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 02681 - 9843209 in der Bereitschaftsdienstzentrale am DRK-Krankenhaus Altenkirchen. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen finden Sprechstunden von jeweils 9.00 - 12.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr statt; um telefonische Anmeldung wird gebeten. Der Bezirk Hachenburg ist über die Rufnummer der BDZ Hachenburg 02662/9443435 zu erreichen. In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

■ Augenärztliche Bereitschaft

Seit geraumer Zeit gibt es in den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald eine einheitliche feste Rufnummer für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Telefonnummer lautet 01805-112066. Sie gilt zu allen sprechstundenfreien Zeiten. Hier erhält man zunächst Informationen über den diensthabenden Augenarzt und seine Sprechzeiten. Wird das persönliche Gespräch mit dem Mediziner gewünscht, wird im selben Telefonat direkt an diesen weiterverbunden. Sollte der Augenarzt im Ausnahmefall nicht erreichbar sein, wird der Anruf automatisch an eine Rettungsleitstelle bzw. Einsatzzentrale durchgeschaltet.

■ Zahnärzte

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:

0180-5040308 zu den üblichen Telefontarifen

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr

Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

an Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr; an Feiertagen mit einem Brückentag von

Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr

Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ Apotheken

Die Telefonansage des Apothekennotdienstes ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunknetz über die landesweit gültige Rufnummer 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes zu erreichen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,14 Euro pro Minute. Die Gebühren für Anrufe aus dem Mobilfunknetz sind anbieterabhängig, jedoch max. 0,42 €/Min.

Zum Beispiel 01805-258825-57610 für Altenkirchen. Dies erspart die Menüführung und ist mit jedem Wahlverfahren möglich. Der Dienstwechsel der Apotheken erfolgt täglich um 8.30 Uhr. Die Ansage kann 24 Stunden täglich abgerufen werden.

Auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (www.lak-rlp.de) ist ein für jedermann abrufbarer Notdienstplan verfügbar, der nach Eingabe der Postleitzahl des Standortes die umliegenden dienstbereiten Apotheken anzeigt.

■ Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Kreisverband Altenkirchen e.V.

Wilhelmstr. 33, 57610 Altenkirchen

Tel. Büro 02681/988861

Fax: Büro 02681/70159

Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel. Secondhand-Laden: 02681/70209

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

www.kinderschutzbund-altenkirchen.de

e-mail: info@kinderschutzbund-altenkirchen.de

■ **Allgemeiner Notruf** 110

■ Kinderschutzbund

Brückenstraße 5, Kirchen 02741/930046 und -47

montags und mittwochs 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

dienstags und freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Polizei

Polizeiinspektion Altenkirchen 02681/946-0

Kriminalinspektion Betzdorf 02741/926-200

■ Schiedsamt Altenkirchen

Schiedsrichter Klaus Brag Tel. 02688/8178

Stellvertreter Wilhelm Meuler Tel. 02683/7270

Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

■ DRK-Rettungsdienst-Krankentransport

für den Kreis Altenkirchen:

aus allen Ortsnetzen 112

■ Krankenhaus

DRK-Krankenhaus Altenkirchen 02681/880

■ Feuerwehren

Notruf 112

Verbandsgemeindewehrleiter

Ralf Schwarzbach privat 02686/989350

Handy 0170/5331153

Stellvertretender Wehrleiter

Andreas Krüger privat 02686/228631

dienstlich 02681/807192

Handy 0171/4472891

Wehrführer Löschzug Altenkirchen

Michael Heinemann privat 02681/981424

dienstlich 02681/954614

Handy 0172/7061111

Stellvertretender Wehrführer

Dirk Idelberger privat 02681/70914

dienstlich 02681/8610080

Handy 0171/4874572

Wehrführer Löschzug Berod

Oliver Euteneuer privat 02681/987116

dienstlich 02681/9563-34

Handy 0170/7871060

Stellvertretender Wehrführer

Pascal Müller privat 02680/9889669

Handy 0170/4759819

Wehrführer Löschzug Mehren

Jörg Schwarzbach privat 02686/988125

dienstlich 02602/999428818

Handy 0151/23062089

Stellvertretender Wehrführer

Florian Klein privat 02686/988654

dienstlich 02602/914401

Handy 0171/4373317

Wehrführer Löschzug Neitersen

Frank Bettgenhäuser privat 02681/6727

Handy 0171/8666625

Stellvertretender Wehrführer

Sven Schüler privat 02685/987114

dienstlich/Handy 0171/1443187

Wehrführer Löschzug Weyerbusch

Andreas Krüger privat 02686/228631

dienstlich 02681/807192

Handy 0171/4472891

Stellvertretender Wehrführer

Michael Imhäuser privat 02686/989084

Handy 0171/6830947

■ Stromversorgung und Kabelfernsehen

Stromversorgung

für die OG Idelberg, Ingelbach, Berod

und Ortsteil Michelbach-Widerstein 0261 2999-54

Energienetze Mittelrhein

ein Unternehmen der evm-Gruppe

Kabel-TV / Internet

KEVAG Telekom GmbH 0261 20162-222

Süwag Energie AG

Service-Telefon 0800/4747488

Service-Fax 069/3107-3710

EnergieNetz Mitte GmbH

Flachsweg 6, 57537 Wissen 02742/913080

Internet: www.EnergieNetz-Mitte.de

E-Mail: info@EnergieNetz-Mitte.de

Service-Center:

Mo bis Fr kostenfrei (8 - 18 Uhr) 0800-3250532

Entstörungsdienst Strom:

täglich kostenfrei (0 - 24 Uhr) 0800-3410134

RWE Energieladen Altenkirchen

Marktstr. 7, Altenkirchen Mo - Do 9:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr

■ Gasversorgung

Rhenag Netzservice Betzdorf-Alsdorf,

57518 Alsdorf 01802/484848

Rhenag Netzservice Eitorf,

53783 Eitorf, für Hasselbach, Kircheib, Werkhausen-Leingen und

Weyerbusch 01802/484848

Bad Honnef AG, 53604 Bad Honnef 02224/170
für Fiersbach, Forstmehren, Hirz-Maulsbach,
Kraam, Mehren und Rettersen 02224/17222

**■ Kinderärztliche Notdienstzentrale
oberer Westerwald in Kirchen**

Mittwochs: von 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr
an Wochenenden: von Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr
an Feiertagen: vom Vorabend 18.00 Uhr
..... bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr
Telefonnummer 01805 / 112 057
Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte direkt den Notarzt über die Ret-
tungsleitstelle - Rufnummer 19 222.

■ Verbandsgemeindeverwaltung und -werke

Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen 02681/85-0
rathaus@vg-altenkirchen.de ;
www.vg-altenkirchen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rathaus:

nachmittags:

Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- durchgehend geöffnet -

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon Bürgerbüro 02681/85-226, 85-227, 85-228

Bereitschaft nach Dienstschluss:

Wasserwerk Altenkirchen 0175/1821982

Abwasserwerk Altenkirchen 0175/1821986

Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Heimstraße 02681/984950

■ Karibu-Hoffnung für Tiere e.V.

Postfach 09, 57573 Hamm / Sieg

Geschäftsstelle: 02682/969314

Notrufhandy: 0178/5921256

Internet: www.karibu-hoffnungfuertiere.de

Email: info@karibu-hoffnungfuertiere.de

■ Frauenhaus / Beratungsstelle

Telefonzeiten Mo. bis Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 02662/5888. Anruf-
beantworter wird täglich abgehört.

■ Internetadresse für Straßenbeleuchtungsstörungen

Durch die Umfirmierung der E.ON Mitte AG zur Energie Netz Mitte
GmbH ab dem 01.06.2014 können Straßenbeleuchtungsstörungen
nun unter: <http://strassenbeleuchtung.energienetz-mitte.de/altenkirchen/index.php> gemeldet werden.

Hier können unter Angabe des Ortes, der Straße und der Leuch-
tennummer, die sich auf jeder Straßenlampe befindet, Störungen
gemeldet werden.

Sozial- und Pflegedienste

**■ Pflegestützpunkt (Beratungsstelle für ältere,
pflege- und hilfebedürftige Menschen)**

Zentrale Anlaufstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Men-
schen und deren Angehörige. Kostenlose, neutrale und unverbind-
liche Beratung rund um Pflegefragen und Lebensplanung im Alter.

Sie erreichen persönlich:

Birgit Pfeiffer, dienstags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/800655

Andreas Schneider, montags 14 Uhr bis 16 Uhr, 02681/800656

Kölner Str. 97 (DRK), 57610 Altenkirchen

Ansonsten über Anrufbeantworter; Hausbesuche erfolgen nach
Absprache.

**■ Pflegedienst Klaus Weller
häusliche Alten-/Krankenpflege**

Gartenweg 1, 57612 Helmenzen

kostenfreie Auskunft / Beratung; Verwaltung (02681) 70 200

24 Std.-Notdienst **0171/3225744**

■ Ambulanter Pflegedienst fauna e.V.

Saynstraße 6, 57610 Altenkirchen

Krankenpflege, Altenpflege, kostenlose Beratung

Verwaltung und 24-Std.-Notdienst 02681/9569-0

- Anzeige -

■ Kirchl. Sozialstation Altenkirchen e.V.

Kölner Str. 78, 57610 Altenkirchen. Tel. 02681/2055

24 Std. Rufbereitschaft

www.ahz-kirchsoz.de

- Anzeige -

**■ DRK-Kreisverband Altenkirchen e. V. -
Sozialer Service**

Häuslicher PflegeService (24-Std. tägl.) 02681/8006-43

Betreuungsverein, MenüService, HausNotruf-

Service, HauswirtschaftsService 02681/8006-42

- Anzeige -

**■ Hospiz- und Palliativberatungsdienst
des Hospizverein Altenkirchen**

Begleitung und Beratung schwerstkranker und sterbender Menschen
und Angehörige Tel. 02681-879658

- Anzeige -

■ Mobiler Pflegeservice Elke Preyer

Telefon 02634 - 7565

Mobil 0171 74 15 460

- Anzeige -

■ DRK Tagespflege „Die Buche“

Leuzbacher Weg 31 (Ärztehaus); 57610 Altenkirchen

02681/9826210; tagespflege@seniorenzentrum-ak.drk.de

- Anzeige -

**■ Evangelisches Alten- und Pflegeheim
Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen**

Theodor-Fliedner-Straße 1, 57610 Altenkirchen

Telefon 02681 4021

Fax: 02681 988260

E-Mail: ahak@ev-altenhilfe-ak.de

Amtliche Bekanntmachungen



Verbandsgemeinde

Altenkirchen



Besuchen Sie das

■ Hallenbad im Sportzentrum Glockenspitze

Öffnungszeiten/Allgemeine Badezeit:

Dienstag 12.30 bis 18.00 Uhr

Mittwoch 12.30 bis 22.00 Uhr

Donnerstag (Warmbadetag) 12.30 bis 20.30 Uhr

Freitag (Warmbadetag) 12.30 bis 22.00 Uhr

Samstag 8.30 bis 19.00 Uhr

Sonntag 8.30 bis 19.00 Uhr

Benutzungsgebühren:

Einzelkarte Erwachsene 3,00 €

Einzelkarte Jugendliche 1,50 €

Zwölferte Karte Erwachsene 30,00 €

Zwölferte Karte Jugendliche 15,00 €

Geldwertkarte als Familienkarte 72,00 €

- Badezeit: zwei Stunden (inkl. Be- und Entkleiden)

- Letzter Einlass: eine Stunde vor Badebetriebsende.

Schwimmkurse für Kinder/Jugendliche finden statt:

dienstags bis freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr

Informationen unter der Tel.-Nr. 02681/4222

Aqua-Fitness und Aqua-Jogging

Außerdem finden regelmäßig Aqua-Fitness- und Aqua-Jogging-

Kurse statt. Genaue Informationen hierzu unter Tel. 02681/4222 oder

www.vg-altenkirchen.de (Rubrik „Freizeit und Tourismus“)!
Schwimmkurse für Erwachsene finden nach Terminabsprache statt !

Infrarotkabine im Hallenbad Altenkirchen

30 Minuten für 3,00 €

Nähere Informationen hierzu im Hallenbad, Tel. 02681/4222, oder

unter www.vg-altenkirchen.de (Rubrik „Freizeit und Tourismus“) !

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

Bekanntmachung**■ Vollsperrung Quengelstraße in Altenkirchen**

Wegen Baumaßnahmen auf dem Gelände des REWE Center in Altenkirchen wird die Quengelstraße in Höhe des Gebäudes **am Sonntag, 25. Januar 2015, in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr** voll gesperrt.

Die zu befahrende Umleitungsstrecke ist durch vorwegweisende Beschilderung beschrieben.

Es wird um Verständnis für die durch die Baumaßnahme auftretende Behinderung und Lärmbelastung gebeten.

Altenkirchen, 12. Januar 2015

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
- als Straßenverkehrsbehörde -

Heijo Höfer
Bürgermeister

■ Feuerwehrdienste**Dienst**

der **Freiwilligen Feuerwehr Altenkirchen**

... am Donnerstag, 29. Januar 2015, 19 Uhr

Dienst

der **Jugendfeuerwehr Altenkirchen**

... am Montag, 26. Januar 2015, 17.45 Uhr

Aus den Gemeinden

Stadt Altenkirchen, Almersbach, Fluterschen, Helmenzen, Michelbach, Neitersen und Schöneberg

Öffentliche Bekanntmachung

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum 56410 Montabaur, 12.01.2015
DLR Westerwald-Osteifel Bahnhofstraße 32
Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde Telefon: 02602/9228-0
Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Telefax: 02602/9228-27
Leuzbach-Altenkirchen Internet: www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de
Aktenzeichen: 81106-HA10.2.

**Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren
Leuzbach-Altenkirchen****■ Ladung**

zur **Bekanntgabe des durch Nachtrag 1 geänderten Flurbereinigungsplanes und zum Anhörungstermin über den Inhalt des geänderten Flurbereinigungsplanes**

I. Im Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Leuzbach-Altenkirchen Landkreis Altenkirchen (Ww) wird den Beteiligten der durch Nachtrag 1 geänderte Flurbereinigungsplan gemäß §§ 59 Abs. 1 und 60 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794),

am Dienstag, 10. Februar 2015 - vormittags von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Wiedhalle - Kleiner Saal - Am Sportplatz, 57638 Neitersen

bekannt gegeben.

Der Flurbereinigungsplan liegt in dieser Zeit zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus. Beauftragte des DLR werden die neue Feld-einteilung erläutern, Auskünfte erteilen und auf Antrag einzelne Beteiligte in ihre neuen Grundstücke örtlich einweisen. Es liegt im eigenen Interesse der Beteiligten, diesen Termin, der eigens zur Auskunftserteilung und Erläuterung sowie zur örtlichen Einweisung bestimmt ist, wahrzunehmen. Im Anhörungstermin (vgl. Ziffer II. dieser Ladung) besteht erfahrungsgemäß nicht die Möglichkeit, eingehende Auskünfte über die Abfindung einzelner Teilnehmer zu erteilen. Jeder vom Nachtrag 1 betroffene Teilnehmer erhält einen Auszug aus dem geänderten Flurbereinigungsplan zugestellt. Der Auszug ist zu den Terminen mitzubringen. Wenn Teilnehmer Bevollmächtigte benannt haben oder Vertreter bestellt sind, geht der Auszug an den Bevollmächtigten bzw. Vertreter.

II. Zur Anhörung der Beteiligten über den Inhalt des durch Nachtrag 1 geänderten Flurbereinigungsplanes wird hiermit gemäß §§ 59 Abs. 2 und 60 FlurbG Termin anberaumt auf

Dienstag, 10. Februar 2015 - nachmittags um 14:00 Uhr ebenfalls in der Wiedhalle - Kleiner Saal - Am Sportplatz, 57638 Neitersen

zu dem die von diesem Nachtrag Betroffenen hiermit geladen werden.

Widersprüche gegen den Inhalt des durch Nachtrag 1 geänderten Flurbereinigungsplanes müssen die Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses entweder im Anhörungstermin vorbringen oder innerhalb einer Frist von zwei Wochen, beginnend mit dem **11.02.2015** schriftlich oder zur Niederschrift beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum DLR Westerwald-Osteifel erheben. Die

im Anhörungstermin vorgebrachten Widersprüche sind in eine Verhandlungsniederschrift aufzunehmen. Die schriftlichen Widersprüche müssen innerhalb der zweiwöchigen Frist beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel
Bahnhofstraße 32, 56410 Montabaur

eingegangen sein. Hierauf wird besonders hingewiesen.

Vorherige Eingaben oder Vorsprachen beim DLR oder bei sonstigen Stellen sind zwecklos und haben keinerlei rechtliche Wirkungen.

Beteiligte, die keine Widersprüche zu erheben haben, oder erhobene Widersprüche nicht aufrechterhalten wollen, brauchen zum Anhörungstermin nicht zu erscheinen.

Wer an der Wahrnehmung des Termins verhindert ist, kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der Bevollmächtigte muss seine Vertretungsbefugnis durch eine **ordnungsgemäße Vollmacht** nachweisen. Dies gilt auch für Eheleute bzw. Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, falls sie sich gegenseitig vertreten. Die Unterschrift des Vollmachtgebers muss von einer dienstsiegel führenden Stelle (z.B. Stadt- oder Verbandsgemeindeverwaltung) beglaubigt sein. Als Geschäft, das der Durchführung der Flurbereinigung dient, ist die Beglaubigung gemäß § 108 FlurbG kosten- und gebührenfrei.

Vollmachtsvordrucke können bei dem DLR in Montabaur in Empfang genommen werden.

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung an den von diesem Nachtrag betroffenen Flurstücken erfolgt zu den Zeitpunkten der Überleitungsbestimmungen vom 12.08.2014, soweit im Einzelfall nichts Abweichendes festgesetzt ist bzw. soweit sich die Beteiligten nicht anderweitig einigen.

III. Zusatz für die Inhaber von Rechten an Grundstücken

Vom Nachtrag 1 betroffene Nebenbeteiligte, deren Rechte aus dem Grundbuch ersichtlich sind, erhalten mit dieser Ladung ebenfalls einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan. Für die Rechte haften die im Auszug näher bezeichneten Abfindungsgrundstücke. Die bisher haftenden alten Grundstücke können anhand der im Auszug gemachten Angaben über die Grundbucheintragungen festgestellt werden.

Da die eingetragenen Rechte im Flurbereinigungsverfahren durch die Ausweisung von entsprechendem neuen Grundbesitz gewahrt bleiben und der neue Grundbesitz bezüglich der Belastungen an Stelle des alten Grundbesitzes tritt, ist das Erscheinen dieser Nebenbeteiligten zum Termin nicht unbedingt erforderlich.

I.A. Sebastian Turck



Almersbach

■ Almersbacher Karneval 2015

Liebe Karnevalsfreunde aus Almersbach und dem Rest der Welt!

Übernächste Woche ist es wieder soweit!

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der Vorjahre war unser Karnevalsteam wieder sehr aktiv. Zur diesjährigen „großen Prunksitzung“ am **Freitag, 6. Februar 2015, ab 19.11 Uhr, im Hotel-Restaurant „Zum Eichhahn“** wird herzlich eingeladen. Auch in dieser Sitzung werden neben musikalischer Unterhaltung zahlreiche Darbietungen und Sketche die Lachmuskeln strapazieren. Selbstverständlich wird auch das „Almersbacher Männerballett“ wieder mit dabei sein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wer sich dieses „Almersbacher Highlight“ auch in diesem Jahr nicht entgehen lassen möchte, wird gebeten sich kurzfristig im Hotel zum Eichhahn, Tel.: 02681-3838 oder bei Karin Nöller, Tel.: 02681-5784 anzumelden und Eintrittskarten zum Preis von 6,00 EUR/Person zu erwerben.

Also - schnell anmelden, denn wer nicht kommt, der verpasst garantiert etwas!

Mit einem dreifach kräftigen „Almersbach - Zack - Zack“

Klaus Quast, Ortsbürgermeister



Altenkirchen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Erste Nachtragshaushaltssatzung der Kreisstadt Altenkirchen (Westerwald) für die Haushaltsjahre 2014 und 2015

vom 13. Januar 2015

Der Stadtrat hat aufgrund des § 98 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung Altenkirchen als Aufsichtsbehörde vom 7. Januar 2015 hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem ersten Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 werden festgesetzt:

	gegenüber bisher €	erhöht um €	vermindert um €	nunmehr festgesetzt auf €
1. im Ergebnishaushalt				
der Gesamtbetrag der Erträge auf	9.249.844	467.100	96.000	9.620.944
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	9.423.085	466.605	8.200	9.881.490
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-173.241	495	87.800	-260.546
2. im Finanzhaushalt				
die ordentlichen Einzahlungen auf	8.695.244	347.100	96.000	8.946.344
die ordentlichen Auszahlungen auf	8.498.035	466.605	8.200	8.956.440
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	197.209	-119.505	87.800	-10.096
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0	0	0	0
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0	0	0	0
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0
	bisher	€	€	festgesetzt auf
	€	€	€	€
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.479.965	230.000	100.000	1.609.965
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.440.000	230.000	100.000	2.570.000
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-960.035	0	0	-960.035
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.289.526	447.057	239.752	1.496.831
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	526.700	0	0	526.700
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	762.826	447.057	239.752	970.131
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	11.464.735	1.024.157	435.752	12.053.140
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	11.464.735	696.605	108.200	12.053.140
Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-272.926	447.057	239.752	-480.231

§ 4 Steuerhebesätze

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt neu festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)
 -von bisher 300 v. H. auf 315 v. H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B)
 -von bisher 380 v. H. auf 410 v. H.
2. Gewerbesteuer
 -von bisher 380 v. H. auf 400 v. H.
3. Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebiets gehalten werden
 - für den ersten Hund.....unverändert 36 EUR
 - für den zweiten Hund.....unverändert 60 EUR
 - für jeden weiteren Hund...unverändert 78 EUR

§ 5 Gebühren und Beiträge

Die Sätze der Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen (§ 7 des Kommunalabgabengesetzes - KAG -) werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt neu festgesetzt:

- Gebühren für die Straßenreinigung
- a) Jahresgebührensatz je Frontmeter der Reinigungsgruppe I (Fußgängerzone) von bisher 21,04 EUR auf 30,73 EUR
 - b) Jahresgebührensatz je Frontmeter der Reinigungsgruppe II unverändert mit..... 1,53 EUR

§ 6

Die weiteren Festsetzungen der §§ 6 - 8 der Haushaltssatzung sowie die Haushaltsvermerke bleiben für das Haushaltsjahr 2015 unverändert.

Hinweis:

Die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 26. Januar 2015, bis Dienstag, 3. Februar 2015, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses - Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr - bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen, Zimmer 113, öffentlich aus.

Altenkirchen, 13. Januar 2015
Kreisstadt Altenkirchen

Heijo Höfer
Stadtbürgermeister

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für das Haushaltsjahr 2015 nicht geändert. Nachrichtlich: Kreditermächtigung besteht in Höhe von 960.000 EUR.

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind keine veranschlagt.

Die Nivellierungssätze betragen für

- Grundsteuer A 300 v. H.
 - Grundsteuer B 365 v. H.
 - Gewerbesteuer 365 v. H.
- Liegen die gemeindlichen Hebesätze unter den Nivellierungssätzen, so zahlt die Ortsgemeinde Umlagen auch für Steuerbeträge, die sie tatsächlich nicht einnimmt. Sofern der Hebesatz über dem Nivellierungssatz liegt, verbleiben die hierdurch erzielten Mehreinnahmen in voller Höhe bei der Ortsgemeinde. Das Gleiche gilt für die Berechnung von Schlüsselzuweisungen.

Die Steuerhebesätze wurden nun für die Haushaltsjahre 2015/2016 wie folgt festgesetzt:

	2015	2016
1. Grundsteuer		
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	420 v. H.	420 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	420 v. H.	420 v. H.
2. Gewerbesteuer	420 v. H.	420 v. H.

Die Hundesteuer wurde für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebiets gehalten werden, wie folgt festgesetzt:

	2015	2016
für den ersten Hund	48 EUR	48 EUR
für den zweiten Hund	60 EUR	60 EUR
für jeden weiteren Hund	78 EUR	78 EUR

Die endgültige Entscheidung trifft der Ortsgemeinderat mit Beschluss der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015/2016 bzw. mit Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung für 2015.

Nächster Beratungsgegenstand war die Nutzungsvereinbarung zum Regenrückhaltebecken im Baugebiet „Im Gassegarten“.

In der Ortsgemeinde Berod wurde eine Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstücks Gemarkung Berod, Flur 2, Flurstück 2574/2, Größe 1.416 qm den Verbandsgemeindewerken Altenkirchen für die Oberflächenentwässerung (Regenrückhaltebecken) zur Verfügung gestellt. Bisher wurden keine Vereinbarungen für die Benutzung der Teilfläche getroffen. Daher wird der Abschluss einer Vereinbarung angestrebt. Die Vereinbarung enthält folgende Eckpunkte:

- a) Die Teilfläche, auf dem sich das Regenrückhaltebecken befindet, ist in der Vereinbarung aufgenommen.



Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Donnerstag, 29. Januar 2015, 19.30 Uhr, findet im Konferenzraum des Bürgerhauses eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016
2. Forstwirtschaftsplan 2015
3. Übertragung der Aufgabe „Breitbandversorgung“ auf die Verbandsgemeinde Altenkirchen
4. Gebührensatzung für das Bürgerhaus
5. Information der Ortsbürgermeisterin
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

Ginette Ruchnewitz, Ortsbürgermeisterin

■ Bericht über die Ortsgemeinderatssitzung vom 27. November 2014

Zu Beginn der Sitzung erfolgte die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern sowie für die Hundesteuer für die Haushaltsjahre 2015/2016.

Die Steuereinnahmen bei der Grundsteuer A und B sowie bei der Gewerbesteuer werden auf der Grundlage der Ist- Einnahmen, unabhängig von dem jeweiligen Hebesatz der Ortsgemeinde, bei der Ermittlung der Steuerkraft auf die sogenannten „Nivellierungssätze“ umgerechnet.

Das bedeutet, dass die Ortsgemeinde bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung und somit auch bei der Berechnung der Umlagen für Kreis und Verbandsgemeinde so gestellt wird, als ob sie Hebesätze in Höhe der Nivellierungssätze hätte.

- b) Für die Nutzung durch die Verbandsgemeindewerke Altenkirchen wird keine Entschädigung gezahlt.
- c) Die laufenden Unterhaltungen (3 x jährlich mähen) des dargestellten Teilbereichs obliegen dem Nutzer.
- d) Der Nutzer haftet für Schäden und Verunreinigungen, die durch den Betrieb der Anlage entstehen.

Dem Abschluss einer Nutzungsvereinbarung zwischen der Ortsgemeinde Berod und den Verbandsgemeindewerken Altenkirchen über die Unterhaltung der Grundstücksteilfläche des Regenrückhaltebeckens, Flur 2, Flurstück 2574/2, wurde zugestimmt.

Auf Vorschlag aus dem Ortsgemeinderat wurde beschlossen, die Anzahl der Mäheinsätze durch die Verbandsgemeindewerke Altenkirchen von 2 auf 3 (§ 3 der Nutzungsvereinbarung) zu erhöhen. Die Nutzungsvereinbarung, die dem Ortsgemeinderat in dieser Sitzung vorlag, wird entsprechend handschriftlich geändert.

Anschließend befasste sich der Rat mit der Gebührensatzung für das Bürgerhaus. In § 5 Absatz 1 der Satzung ist geregelt, dass für die Überlassung und Benutzung des Bürgerhauses Gebühren nach dem Gebührenverzeichnis (Anlage 1) erhoben werden. Bei der Abrechnung einiger Veranstaltungen hat sich gezeigt, dass die bisher festgesetzten Reinigungsgebühren von 80 EUR nicht mehr auskömmlich sind. Daher vertritt der Rat die Auffassung, die künftigen Gebühren nicht mehr in der Anlage zur Satzung betragsmäßig festzuschreiben, sondern diese nach tatsächlichem Stundenaufwand abzurechnen. Orientierungshilfe bieten dabei die jeweils geltenden Tarife im Gebäudereinigerhandwerk bzw. der Glasreinigung.

Die Anlage 1 zur Satzung über die Benutzung und die Gebühren für das Bürgerhaus in der Ortsgemeinde Berod vom 16. September 2009 wird wie folgt geändert:

Gebühren:

Für die Nutzung des Bürgerhauses werden folgende Gebühren erhoben:

a) Benutzungsgebühren:

- Benutzung 120,00 EUR
- Benutzung am 2. Tag (zum Beispiel Nachkaffee) 50,00 EUR
- Beerdigungskaffee 40,00 EUR

b) Reinigungsgebühren:

- Reinigung der Räumlichkeiten nach § 1 Abs. 1 Ziffern 1 bis 5 100,00 EUR
- Je nach dem Grad der Verschmutzung bzw. Aufwand nach Verschmutzung können Mehrkosten erhoben werden.
- Reinigung der Küche (je Person und je Stunde) 11,50 EUR

c) Küchenpersonal:

- von der Ortsgemeinde gestelltes Küchenpersonal 11,50 EUR
- Die Nebenkosten werden gemäß § 5 Absatz 1 der Satzung über die Benutzung und die Gebühren für das Bürgerhaus erhoben.

Ferner befassten sich die Ratsmitglieder mit dem Winterdienst 2014/2015. Die Ortsbürgermeisterin verlas hierzu ein Schreiben der Firma E. Abresch GmbH, Lautzert, vom 23.10.2014. Aufgrund gestiegener Allgemeinkosten werden die Preise zur Ausführung des Winterdienstes angepasst. Der Ortsgemeinderat beauftragte die Ortsbürgermeisterin, mit der Firma Abresch nochmal zu verhandeln. Das Streugerät ist defekt und nicht mehr ökonomisch zu reparieren. Ein entsprechendes neues Gerät kostet ca. 1.000 EUR. Der Rat stimmte der Anschaffung eines neuen Streugeräts zum Preis von ca. 1.000 EUR zu. Der Erste Beigeordnete Ulrich Christ wurde mit der Anschaffung eines entsprechenden Geräts nach Einholung von Vergleichsangeboten beauftragt.

Unter Punkt 5 stimmte der Rat der Annahme einiger von der Ortsbürgermeisterin eingeworbenen Zuwendungen für die Jugendarbeit einstimmig zu.

Des Weiteren sprach der Rat über die Anschaffung von LED-Longfeldröhren. Die Ortsgemeinde Berod hat die Firma Elektrohaus Müller&Co KG, 56242 Selters, beauftragt, die bisher noch nicht ausgetauschten Longfeldleuchten mit LED-Leuchtröhren auszustatten. Ein Teil der Straßenleuchten wurde bisher nach und nach bei Reparaturarbeiten ausgetauscht. Damit eine einheitliche Garantiezeit für alle Longfeldleuchten gewährleistet werden kann und der Einzelpreis einer LED-Röhre durch das Anknüpfen an die Sammelbestellung der Verbandsgemeinde Hachenburg reduziert wird, ist ein Komplettwechsel sinnvoll. Der Ortsgemeinderat stimmte der Eilentscheidung zu.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierte Ortsbürgermeisterin Ruchnewitz die Ratsmitglieder wie folgt:

- Zuschuss für den SC Union Berod/Wahlrod

Der Zuschuss von 1.000 EUR zur Anschaffung eines Mulchmähers wurde an den SC Union Berod/Wahlrod gezahlt. Ein Beschluss seitens der Ortsgemeinde Wahlrod zur Zahlung eines Zuschusses in gleicher Höhe wurde ebenfalls gefasst.

· Für das Bürgerhaus wurde der Geschirr-Bestand aufgefüllt. Nach der letzten Bestellung im Jahr 2004 sind die Bestände der jeweiligen Sorten durch Bruch geschrumpft. Eine Aufstockung auf 250 je Sorte wurde durch Bestellung bei der Firma VEGA vorgenommen. Die Gesamtkosten hierfür betragen 701,18 EUR.

· Die Maßnahme zur Bepflanzung der Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet „Im Gassegarten“ ist erfolgreich abgeschlossen. Die Kos-

ten für die Pflanzen betragen 1.600 EUR. Dank der Eigenleistung einiger Ratsmitglieder und Bürger aus der Ortsgemeinde konnten die Kosten für die Pflanzarbeiten gespart werden. Die Ortsbürgermeisterin dankt an dieser Stelle noch einmal allen Beteiligten Personen für deren ehrenamtlichen Einsatz. Die weitere Betreuung der Pflanzen wird durch das Obstbaum-Team übernommen.

· Die Schilderkombinationen für das Nachfahrverbot für Lkw über 3,5 t für die Straße „Am Lauterberg“, welche in der Rheinstraße aufgestellt werden, sind bestellt (5 Stück). Die Ortsbürgermeisterin erläuterte die Standorte der Schilder.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes

- EVM Ehrensache

Die Ortsbürgermeisterin informierte über eine geplante Spendenaktion seitens der EVM. Der Ortsgemeinderat schlug vor, den Förderverein der Feuerwehr als Spendenempfänger zu nennen.

· Die Entscheidung über die Anschaffung einer weiteren Hundetoilette wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

· Am 29.01.2015 findet die Haushaltssitzung (15.01. Vorbesprechung mit den Beigeordneten) statt.

· Ratsmitglied Lothar Hackbeil beanstandete die nicht ausgeführten Baumschnittmaßnahmen. Nach Diskussion innerhalb des Rats wurde festgehalten, dass die Arbeiten in naher Zukunft von den Gemeindearbeitern erledigt werden.

· Die Tempotafeln, um Autofahrer auf die Geschwindigkeit aufmerksam zu machen, werden beim Ordnungsamt beantragt.

· Es wurde darauf hingewiesen, dass die Ausfahrt Gartenstraße/Friedhof unübersichtlich und gefährlich ist. Das Ordnungsamt soll hierüber erneut informiert werden. Eine aktuelle Beurteilung der Straßensituation bezüglich der Verkehrssicherheit wird angestrebt, gegebenenfalls sollen notwendige Maßnahmen ergriffen werden.

Helmenzen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Donnerstag, 29. Januar 2015, 19.30 Uhr, findet im Landgasthaus „Westerwälder Hof“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Informationen des Ortsbürgermeisters und Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse
2. Gerätehaus am Hohlweg
3. Instandsetzung Spielplatz Helmenzen
4. Breitbandversorgung in der Ortsgemeinde Helmenzen
5. Verschiedenes
6. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

7. Grundstücksangelegenheiten
8. Bauanträge
9. Verschiedenes

Klaus Schneider, Ortsbürgermeister



IMPRESSUM:

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich.
Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41). Telefon: 0 26 24 / 911-0.

Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktions-eMail: mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Trudi Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages.

Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,60 Euro zzgl. Versandkosten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Helmeroth

Der Ortsgemeinderat tagte am 17. Dezember 2014

Eingangs der Sitzung beschloss der Ortsgemeinderat die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 und stellte die Ergebnisse wie folgt fest:

Lfd. Nr.	Die Jahresabschlüsse ergaben folgende Ergebnisse	Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013
28	Ergebnisrechnung Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-34.859,00 €	-26.088,60 €	-16.103,00 €	12.463,19 €	-14.918,00 €	-8.206,73 €
26	Finanzrechnung Summe der Ein- und Auszahlungen	-15.509,00 €	3.906,62 €	1.847,00 €	33.026,49 €	682,00 €	14.934,48 €
43	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-34.100,00 €	-29.480,20 €	250,00 €	-1.117,51 €	250,00 €	-175,37 €
44	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (-)	-49.609,00 €	-25.573,58 €	2.097,00 €	31.908,98 €	932,00 €	14.759,11 €
47	Ausgleich erfolgt durch Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-6.733,00 €	-6.732,34 €	-6.897,00 €	-5.597,53 €	-8.508,00 €	-10.574,98 €
50	Veränderung aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
53	Veränderung des Finanzmittelbestandes	-56.342,00 €	-32.511,22 €	-4.800,00 €	26.307,45 €	-7.576,00 €	4.184,13 €
57	Saldo durchlaufender Gelder	0,00 €	-205,30 €	0,00 €	-4,00 €	0,00 €	0,00 €
Die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva beläuft sich auf insgesamt			1.049.922,16 €		1.032.100,83 €		992.060,13 €

Dem Ortsbürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten wurde für die Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 Entlastung erteilt.

Unter Punkt 2 der Tagesordnung wurde einstimmig der Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen. Die Satzung wird in einer der nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes bekannt gemacht.

Des Weiteren informierte Ortsbürgermeister Stefes den Ortsgemeinderat wie folgt:

- Die Deutsche Telekom verlegt zurzeit eine Glasfaserleitung zur DSL-Versorgung von der Helmerother Höhe über öffentliche und gemeindeeigene Flächen nach Bruchertseifen. Hierzu hat Ortsbürgermeister Stefes einen Mitbenutzungsvertrag mit der Deutschen Telekom Technik GmbH, Altenkirchen, abgeschlossen. Die Breit-

- bandversorgungsgeschwindigkeit der Ortsgemeinde Helmeroth bleibt laut Auskunft der Deutschen Telekom hiervon unberührt.
- Die Fahrbahnbreite des Wirtschaftsweges zum Ortsteil Eng wird durch überhängende Äste im oberen Bereich eingeschränkt. Der Ortsbürgermeister nimmt bezüglich des Astrückschnitts Kontakt mit den Eigentümern der Waldgrundstücke auf.
- Der Neubau der Wasserleitung von Helmeroth zum Ortsteil Flögert ist fertiggestellt. Kleinere Maßnahmen zur Reparatur der Feldwege in diesem Bereich werden sobald als möglich durch die ausführenden Firmen erledigt.

- Die Überprüfung des Gastanks am Heimathaus führte zu keinen Beanstandungen.
- Die Überprüfung des Spielplatzes ergab kleinere Mängel, die im Frühjahr durch Eigenleistung behoben werden.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes wiesen die Ratsmitglieder Dagmar Lillig und Dirk Weller darauf hin, dass die Straßenbeleuchtungen der Ortsteile Helmeroth und Helmerother Höhe unterschiedlich lange brennen.

Ortsbürgermeister Paul Stefes wird Kontakt mit EAM (Nachfolger E.ON) aufnehmen und die Angelegenheit klären. Im Rahmen der sich anschließenden Einwohnerfragestunde wurde aus dem Kreis der Zuhörer angeregt, die defekten Pflastersteine entlang der Kreisstraße innerhalb von Helmeroth (Bereich der Hausgrundstücke Sälzer) auszutauschen. Ortsbürgermeister Paul Stefes wird sich diesbezüglich mit der zuständigen Behörde in Verbindung setzen.

Heupelzen

Bericht über die Sitzung des Ortsgemeinderats vom 15. Dezember 2014

Zunächst informierte Ortsbürgermeister Rainer Düngen den Rat darüber, dass die Bauverwaltung für die Buswarte Halle am Spielplatz ein Zuschussantrag gestellt hat. Wer Verwendung für die abzubauen alte Buswarte Halle hat, kann sich beim Ortsbürgermeister melden.

Ferner planen Ortsbürgermeister Düngen und Ratsmitglied Pritzer die nächste Seniorenfahrt, die am 22.05.15 stattfinden soll. Die Fahrt soll nach Koblenz gehen. Eine Alternative ist die Besichtigung der Rhein-Zeitung. Die Rhein-Zeitung bietet allerdings ihre Führungen nur abends ab 20 Uhr an. Die Ratsmitglieder sind nach Diskussion der Meinung, dass dieser mögliche Programmpunkt zu spät für viele Senioren ist. Eine Besichtigung der Rhein-Zeitung könnte aber ein Punkt bei einer Dorf- oder Vereinsfahrt mit allen Generationen sein. Ratsmitglied Pritzer und der Ortsbürgermeister werden in Kürze ein Tagesprogramm für die Seniorenfahrt zusammenstellen. Unter Punkt 3 der Tagesordnung vergab der Rat den Auftrag für die Sicherheitsüberprüfung Raiffeisen-Turm an das Ingenieurbüro Alof & Harzer, Marienhausen, zu einer Honorarsumme von 2.274,09 €. Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan der Ortsgemeinde Heupelzen in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Im Anschluss daran ging Herr Riesner-Seifert von der Kreisverwaltung in seinem Informationsvortrag "Wir machen unser Dorf fit – Wo wollen wir hin?" auf die mögliche Zukunftsgestaltung der Ortsgemeinde Heupelzen ein. Er stellte heraus, dass Familie und Dorfgemeinschaft der große soziale Halt unserer Gesellschaft sind. Es geht darum, unsere Dörfer unter Mitnahme aller Bürgerinnen und Bürger zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. Daher ist es sinnvoll, sich mit der Ist-Situation, den Stärken und Schwächen und den Herausforderungen zu beschäftigen. Herr Riesner-Seifert diskutierte abschließend mit den Ratsmitgliedern und den anwesenden Zuhörern. Es wurde deutlich, dass alle gerne in Heupelzen wohnen

und insbesondere die Lage des Dorfes, am Südhang des Beulskopfs und direkt am Wald gelegen, schätzen. Besonders wichtig sind auch der Raiffeisenturm und die Wandermöglichkeiten. Kritisch sehen die Anwesenden den Zustand der Ortsdurchfahrt. Die L 267 ist immer noch nicht ausgebaut. Alte Leute und Kinder sind ohne Gehwege ständig den Verkehrsgefahren ausgesetzt.

Abschließend bekräftigte Riesner-Seifert, dass der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“ eine ideale Möglichkeit ist, das freiwillige Engagement der Bürger im Dorf zu beleben.



Hirz-Maulsbach

Waldinteressenten Hirz-Maulsbach Jahreshauptversammlung

Zu der Jahreshauptversammlung der Waldinteressentenschaft wird für Mittwoch, 4. Februar 2015, 20 Uhr im Schützenhaus Maulsbach herzlich eingeladen.

Haupttagesordnungspunkt: Wahlen

Horst Moritz, Waldvorsteher



Mammelzen

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 8. Dezember 2014

Im öffentlichen Teil der Sitzung informierte Ortsbürgermeister Rütcher den Rat wie folgt:

- Der ASV Mammelzen wurde angeschrieben und auf die im Pachtvertrag festgehaltenen Vereinbarungen hingewiesen, unter anderem auf Vorlegung der jährlich ausgegebenen Fischereierlaubnisse.
- Die Waldinteressentenschaft Mammelzen hat wieder etliche Bäume am Weiher gefällt und die Äste gehäckselt.

- Bei der Überprüfung der Kinderspielplätze wurden einige Mängel festgestellt. Mitarbeiter des Bauhofs haben begonnen, die Mängel zu beseitigen.
- Die Gehwegreparatur an der Emil-Reinert-Straße ist abgeschlossen.

Anschließend standen Auftragsvergaben zur Baumaßnahme Im Kappesgarten auf der Tagesordnung. Die Verbandsgemeindewerke erneuern zurzeit im Bereich Kappesgarten die Wasserleitung. Im Zuge der Baumaßnahme will die Ortsgemeinde folgende Arbeiten ausführen lassen:

- Für den Bau der Wasserleitung wurde die Fläche der bituminösen Decke im Rahmen des Gesamtauftrags vom 28.05.2014 der Verbandsgemeindewerke vergeben. Da die bituminöse Deckschicht außerhalb des Leitungsgrabens liegt, liegt keine Zuständigkeit der Verbandsgemeindewerke vor. Die Kosten von ca. 14.000 EUR sind von der Ortsgemeinde zu tragen.
- Im Rahmen der Bauarbeiten hat sich ergeben, dass es notwendig ist, zusätzliche Regeneinläufe einzubringen. Dies war bei der Auftragsvergabe in diesem Umfang nicht abzusehen. Weiterhin sind drei Regeneinläufe sanierungsbedürftig. Da diese Arbeiten vor dem Aufbringen der Deckschicht erfolgen muss, wird der Auftrag an die Firma AS GmbH, Lautert, für 5.712 EUR vergeben. Der Preis ist nach Prüfung der Verbandsgemeindeverwaltung wirtschaftlich und angemessen.
- Bisher befindet sich im Kappesgarten ein Hochbord. Im Rahmen der Baumaßnahmen ist es sinnvoll, einige Bordsteine abzusenken. Da auch diese Arbeit vor dem Aufbringen der Deckschicht erfolgen muss, wird hier ebenfalls der Auftrag an die Firma AS GmbH, Lautert, vergeben. Auch hier ist der Preis wirtschaftlich und angemessen.

Da für die Baumaßnahme keine ausreichenden Mittel im Haushaltsplan der Ortsgemeinde Mammelzen vorgesehen sind, handelt es sich um eine überplanmäßige Ausgabe nach § 100 GemO.

Den nachstehenden Auftragsvergaben wurde einstimmig zugestimmt:

- Aufbringen einer bituminösen Deckschicht außerhalb des Leitungsgrabens für 14.000 EUR an die Firma AS GmbH, Lautert
- Einbau von vier Regeneinläufen einschließlich Kanalanschluss sowie Sanierung von drei Regeneinläufen für 5.712 EUR an die Firma AS GmbH, Lautert
- Bordsteinabsenkung mit Anpassung des Gehwegs auf einer Länge von 50 m für 4.760 EUR an die Firma AS GmbH, Lautert

Der überplanmäßigen Ausgabe von insgesamt 24.472 EUR wurde gemäß § 100 GemO zugestimmt.

Des Weiteren wurde über die Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten beraten.

Die Ortsgemeinde Mammelzen beabsichtigt, zwei Geschwindigkeitsmessgeräte anzuschaffen. Es wurden drei Angebote im Wege der Preisabfrage seitens der Ortsgemeinde Mammelzen eingeholt. Nach Auswertung durch die Ortsgemeinde Mammelzen hat sich das Gerät „Cube Commander A mit Smiley Sondermodell“ der Firma wavetec Radar Solutions als einziges geeignetes Gerät herausgestellt, da dieses über eine frei zu erstellende Textfunktion verfügt. Die Angebotssumme für zwei Geräte beläuft sich auf brutto 6.991,23 EUR. Haushaltsmittel für bewegliches Anlagevermögen sowie aus nicht verbrauchten Mitteln für die Spielplatzsanierung stehen in ausreichender Höhe bereit.

Der Auftrag zur Lieferung von zwei Geschwindigkeitsmessgeräten wurde an die Firma wavetec Radar Solutions zu einem Angebotspreis von 6.991,23 EUR vergeben.

Ferner stand die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern sowie für die Hundesteuer für die Haushaltsjahre 2015/2016 zur Beratung.

Die Steuereinnahmen bei der Grundsteuer A und B sowie bei der Gewerbesteuer werden auf der Grundlage der Ist-Einnahmen, unabhängig von dem jeweiligen Hebesatz der Ortsgemeinde, bei der Ermittlung der Steuerkraft auf die sogenannten „Nivellierungssätze“ umgerechnet. Das bedeutet, dass die Ortsgemeinde bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung und somit auch bei der Berechnung der Umlagen für Kreis und Verbandsgemeinde so gestellt wird, als ob sie Hebesätze in Höhe der Nivellierungssätze hätte.

Die Nivellierungssätze betragen für

Grundsteuer A	300 v. H.
Grundsteuer B	365 v. H.
Gewerbesteuer	365 v. H.

Liegen die gemeindlichen Hebesätze unter den Nivellierungssätzen, so zahlt die Ortsgemeinde Umlagen auch für Steuerbeträge, die sie tatsächlich nicht einnimmt. Sofern der Hebesatz über dem Nivellierungssatz liegt, verbleiben die hierdurch erzielten Mehreinnahmen in voller Höhe bei der Ortsgemeinde. Das Gleiche gilt für die Berechnung von Schlüsselzuweisungen.

Die Steuerhebesätze wurden für die Haushaltsjahre 2015/2016 wie folgt festgesetzt:

	2015	2016
1. Grundsteuer		
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	300 v. H.	300 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	365 v. H.	365 v. H.
2. Gewerbesteuer	380 v. H.	380 v. H.

Die Hundesteuer wurde für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebiets gehalten werden, wie folgt festgesetzt:

	2015	2016
für den ersten Hund	30 EUR	30 EUR
für den zweiten Hund	60 EUR	60 EUR
für jeden weiteren Hund	100 EUR	100 EUR

für gefährliche Hunde i.S.d. Gefahrenabwehrverordnung vom 20.06.2000

je gefährlicher Hund	500 EUR	500 EUR
----------------------	---------	---------

Die endgültige Entscheidung trifft der Ortsgemeinderat mit Beschluss der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015/2016. Im weiteren Verlauf der Sitzung erfolgte eine Haushaltsvorbesprechung 2015/2016.

Über die folgenden Anschaffungen in 2015/2016 wurde diskutiert: Dorfgemeinschaftshaus: neue Gardinen, Garagentor, Tische und Stühle, Besteck

Reparaturen und Neuanschaffungen einiger Geräte für die Kinderspielplätze

Reparaturen an Gemeindestraßen

Unter Punkt Verschiedenes wurde angeregt, beim Bauhof nachzufragen, wann es mit der Arbeit am Brunnen in Hüttenhofen weitergeht und es wurde gefragt, ob die Firma Schuster inzwischen wegen der Verrohrung des Gemeindegrabens angeschrieben wurde.

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten, bei dem Besitzer des Zigarettenautomats nachzufragen, wann dieser entfernt wird.

■ Vertretung Ortsbürgermeister

Vom 25.01. bis 11.02. bin ich wegen einer Schulungsmaßnahme nicht erreichbar. Der Erste Beigeordnete Stefan Schmidt wird mich in dieser Zeit vertreten.

Dieter Rütcher, Ortsbürgermeister



Mehren

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Dienstag, 27. Januar 2015, 19.30 Uhr, findet im Schulungsraum des Feuerwehrhauses eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Jugendraum der Ortsgemeinde
- Terminplanung 2015
- Beratungen zur 750-Jahr-Feier
- Informationen des Ortsbürgermeister
- Verschiedenes
- Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

- Grundstücksangelegenheiten
- Bauangelegenheiten
- Verschiedenes

Thomas Schnabel, Ortsbürgermeister



Neitersen

■ Einladung der Waldinteressenten Neitersen, Neitersen-Fladersbach, Fladersbach

Am Freitag, 30.01.2015, findet um 19 Uhr im Hotel „Heisterholz“ in Hemmelzen eine gemeinsame Versammlung der drei Waldinteressentenschaften Neitersen, Neitersen-Fladersach und Fladersbach statt. Zu dieser nichtöffentlichen Versammlung sind alle im Grundbuch eingetragenen Waldberechtigten eingeladen. Die Vertretung durch einen schriftlich Bevollmächtigten ist möglich.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht über das Geschäftsjahr 2014
- Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
- Beschluss zur Verwendung der Erlöse
- Entlastung der Vorstände
- Beschluss zur Überleitung in die Waldinteressentenschaft „Neitersen-Fladersbach“ ab 01.01.2015
- Beschluss zur Übernahme aller bisherigen Bestände, Rechte und Pflichten sowie der Satzung
- Wahl des Vorstands der Waldinteressentenschaft „Neitersen-Fladersbach“

9. Inkrafttreten der Aufteilung der neuen Eigentümeranteile ab 01.01.2015
10. Beschluss zu Aufforstungsmaßnahmen und Wegebaumaßnahmen 2015
11. Verschiedenes

Frank Bettgenhäuser

Waldvorsteher Neitersen

Waldvorsteher Neitersen-Fladersbach

Stefan Oettgen

Waldvorsteher Fladersbach



Obererbach

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Dienstag, 27. Januar 2015, findet im „Hähners Hof“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Zustimmung Bauvoranfrage

Öffentliche Sitzung, 19.30 Uhr

2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Zustimmung für Friedhofanschaffungen
 - Laubhäcksler
 - Heckenschere
5. Auftragsvergabe
 - Erstellung einer Stützmauer für Familienwiesengräber
6. Winterdienst
7. Bewirtschaftung Anglerhütte
8. Getränkepreise für Bürgerhaus
9. Terminierung und Organisation Weihnachtsmarkt 2015
10. Terminierung und Themenfestlegung
Einwohnerversammlung
11. Spielplatz
12. Hundesteuer
13. Organisation Jahresanfangsessen
14. Investitionen 2015
15. Haushaltsvorberatung 2015/2016
16. Terminfestlegung Wirtschaftswegebegehung
17. Verschiedenes

Erhard Schneider,
Ortsbürgermeister



Oberwambach

■ Bericht über die Ortsgemeinderatssitzung vom 21. November 2014

Unter Punkt 1 der Tagesordnung erfolgten Auftragsvergaben hinsichtlich der Friedhofhalle.

- Der Auftrag für die Dacheindeckung der Friedhofhalle wurde an die Firma Schüler, Mammelzen, zu einem Betrag von 16.997,51 € vergeben.

- Der Auftrag für den Fassadenanstrich wurde an die Firma Krämer, Borod, zu einem Betrag von 4.298,46 € vergeben.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan der Ortsgemeinde Oberwambach nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung. Die Haushaltsmittel werden durch Einsparungen beim Umbau des Dorfgemeinschaftshauses bereitgestellt.

Anschließend informierte Ortsbürgermeister Ramseger über die Einnahmen und Ausgaben für die 550-Jahr-Feier. Den Einnahmen von 6.903,71 € standen Ausgaben von 12.149,51 € gegenüber. Der Fehlbetrag von 5.245,80 € liegt damit unter den geplanten Kosten von 6.000 €.

Ferner erörterte der Vorsitzende, dass die Feuerschale für den Dorfplatz bereits bestellt wurde. Die Schale hat einen Durchmesser von 2 m und kostet 95 €.

Des Weiteren informierte er die Ratsmitglieder über folgendes:

- Der Astplatz in Rodenbach ist während der Wintermonate geschlossen. Es wird rechtzeitig informiert, ab wann im Frühjahr wieder Astschnitt angeliefert werden kann.

- Am 15.10.14 hat eine Begehung des Verbindungsweges nach Fluterschen stattgefunden. Von insgesamt 1.630 m wird die Instandsetzung von 640 m durch Wald (gehört zur Ortsgemeinde Fluterschen) gefördert. Der Ortsbürgermeister wird die Ratsmitglieder über den Fortschritt auf dem Laufenden halten.

- Infolge der Verlegung von Leitungen der E.ON wurde der Weg zum Hochbehälter durch die ausführende Firma HVL beschädigt. Es hat eine Besichtigung mit dem verantwortlichen Bauleiter, Herrn Schneider, stattgefunden. Grundsätzlich wird der Weg zum Hochbehälter durch die Firma instandgesetzt. Die weitere Vorgehensweise soll mit Herrn Thiel von der Verbandsgemeindeverwaltung abgesprochen werden.

- Der Weg Lingertsbach muss in den nächsten Jahren instandgesetzt werden. Es sind 1.000 m zuschussfähig. Der Zuschussantrag wird durch die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen gestellt. Mittel aus den Rücklagen der Jagdpacht für den Wegebau sind vorhanden.

Unter Punkt Verschiedenes wurde u. a. wie folgt informiert:

- Die Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer sollen 2015 und 2016 belassen werden.

- Das Heimatjahrbuch kann für 6 € bei Konrad Schwan oder Marlene Ascheid gekauft werden.

Im Rahmen der Einwohnerfrage wurden folgende Probleme seitens der anwesenden Zuhörer angesprochen:

Bei zwei Häusern in der Ortsgemeinde läuft der Ablauf aus dem Regenüberlaufbecken auf das Nachbargrundstück und den Weg. Ortsbürgermeister Ramseger wird mit den betreffenden Grundstückseigentümern Gespräche führen und für eine Änderung sorgen.

Nach wie vor hängen bei verschiedenen Grundstücken in der Ortslage und der Gemarkung Sträucher und Bäume in das Straßen- und Wegeprofil. Es wird noch einmal eine gesonderte Veröffentlichung erfolgen, in der die betreffenden Grundstückseigentümer aufgefordert werden, die Missstände zu beseitigen. Sollte dies nicht die erforderliche Wirkung zeigen, werden die Betroffenen über die Verbandsgemeindeverwaltung angeschrieben.

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Donnerstag, 29. Januar 2015, 19 Uhr, findet im Restaurant „Daryoush“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Jahresabschlüsse der Ortsgemeinde Oberwambach für die Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013
 - 1.1 Bericht der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresabschlüsse durch den Rechnungsprüfungsausschuss
 - 1.2 Feststellung der Jahresabschlüsse gemäß § 114 Abs. 1 Satz 1 GemO
 - 1.3 Entlastung des Ortsbürgermeisters sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde gemäß § 114 Abs. 1 Satz 2 GemO
 2. Erlass einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016
 3. Rückübertragung des Verbandsgemeindeverbindungsweges Nr. 4 in den Gemarkungen Fluterschen und Oberwambach
 4. Zuschussantrag für ein Probeninstrument für den MGV Oberwambach und Frauenchor Oberwambach
 5. Informationen des Ortsbürgermeisters
 6. Verschiedenes
 7. Einwohnerfragestunde
- #### Nichtöffentliche Sitzung:
8. Personalangelegenheiten
 9. Grundstücksangelegenheiten
 10. Verschiedenes

Achim Ramseger,
Ortsbürgermeister



Schöneberg

■ Pflege des Friedhofs

Der Friedhof der Ortsgemeinde befindet sich in einem gepflegten und würdevollen Zustand. Dafür ein „Dankeschön“ der Ortsgemeinde Schöneberg an alle, die dafür verantwortlich sind. Es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, dass die Grabstätten und das Umfeld auf Dauer gepflegt werden.

Gleichzeitig möchte die Ortsgemeinde an alle appellieren, auch in Zukunft dafür Sorge zu tragen, dass sich der Friedhof in einem würdevollen und gepflegten Zustand darstellt.

Wenn weiterhin jeder eine Kleinigkeit dazu beiträgt, können wir gemeinsam verhindern, dass die Unterhaltungskosten ausufern und von allen zu tragen sind.

Jürgen Schneider,
Ortsbürgermeister



Sörth

■ Der Ortsgemeinderat tagte am 12. Dezember 2014

Zunächst beschloss der Ortsgemeinderat einstimmig die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 und stellte die Ergebnisse wie folgt fest:

Lfd. Nr.	Die Jahresabschlüsse ergaben folgende Ergebnisse	Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013
28	Ergebnisrechnung Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-21.642,00 €	-25.211,78 €	-52.175,00 €	-39.342,97 €	-17.525,00 €	-1.013,06 €
	Finanzrechnung						
26	Summe der Ein- und Auszahlungen	300,00 €	-10.212,09 €	-30.825,00 €	-8.361,94 €	3.525,00 €	29.374,19 €
43	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.500,00 €	39.301,75 €	-10.300,00 €	-23.760,48 €	-9.500,00 €	480,00 €
44	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (-)	11.800,00 €	29.089,66 €	-41.125,00 €	-32.122,42 €	-5.975,00 €	29.854,19 €
	Ausgleich erfolgt durch						
47	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00 €	5.157,22 €	-1.830,00 €	-1.825,08 €	-1.830,00 €	-1.825,08 €
50	Veränderung aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
53	Veränderung des Finanzmittelbestandes	11.800,00 €	34.238,65 €	-42.955,00 €	-33.947,50 €	-7.805,00 €	28.029,11 €
57	Saldo durchlaufender Gelder	0,00 €	-8,23 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<i>Die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva beläuft sich auf insgesamt</i>			875.719,35 €		857.236,62 €		840.224,43 €

Dem Ortsbürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten wurde für die Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 Entlastung erteilt.

Nächster Beratungsgegenstand war die Breitbandversorgung. Der Landkreis Altenkirchen ist bestrebt, die DSL-Versorgung im Kreisgebiet weiterhin zu verbessern. Es ist geplant, den Breitbandausbau im Rahmen eines kreisweiten Clusters oder anderer sinnvoller Cluster auszuschreiben. Die Ortsgemeinden sollen hierzu eine Bekundung abgeben, ob grundsätzlich Interesse an einem Breitbandausbau im Rahmen eines kreisweiten Clusters vorhanden ist. Diese Interessenbekundung der Ortsgemeinden ist für die weitere Planung des Landkreises notwendig. Hierbei geht es um den flächendeckenden Ausbau von mindestens 30 Mbit/s.

Das Ziel des Landkreises ist es, zeitnah ein Markterkundungsverfahren zu starten. Nach Abschluss des Markterkundungsverfahrens werden geschätzte Kosten für den Breitbandausbau in den jeweiligen Gemeinden vorliegen. Die Ortsgemeinde kann dann entscheiden, ob sie die Summen investieren möchte. Die Interessenbekundung ist zeitnah, bis zum 17.12.2014, bei dem Landkreis abzugeben.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde die Aufgabe der DSL-Versorgung/Breitbandversorgung gemäß § 67 Abs. 5 Gemeindeordnung (GemO) als eigene Aufgabe der Verbandsgemeinde anbieten. Die Verbandsgemeinde würde das

Projekt des Landkreises unterstützen und alle notwendigen Entscheidungen treffen.

Dafür ist es notwendig, dass die jeweilige Ortsgemeinde der Verbandsgemeinde die Aufgabe anbietet. Damit der Ortsbürgermeister ggf. handeln kann, ist diese Ermächtigung erforderlich.

Der Ortsbürgermeister wurde ermächtigt, die Aufgabe Breitbandversorgung/DSL der Verbandsgemeinde Altenkirchen als eigene Aufgabe der Verbandsgemeinde anzubieten.

Der Ortsgemeinderat bestätigte sein Interesse an einer grundsätzlichen Teilnahme am Breitbandausbau im Rahmen der Clusterbildung des Landkreises Altenkirchen.

Unter Punkt Verschiedenes informierte Ortsbürgermeister Fischer den Ortsgemeinderat über

- die Festsetzung der Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2014.
- die Veränderung der Wasserversorgung durch den Hochbehälter von Altenkirchen.

Weiterhin berät der Ortsgemeinderat über die Umgestaltung der Internetseite der Ortsgemeinde.

Des Weiteren verabschiedete der Vorsitzende die ausgeschiedenen Ratsmitglieder Thomas Böhning (insgesamt 16 Jahre Ratsmitglied) und Hartmut Gaul (20 Jahre im Ortsgemeinderat). Fischer bedankt sich - auch im Namen der Ortsgemeinde - für die geleisteten Dienste. Er sprach den ehemaligen Ratsmitgliedern Dank und Anerkennung aus und überreichte jedem ein Geschenk.



Bericht über die Sitzung des Ortsgemeinderats vom 12. Dezember 2014

Nach der Begrüßung des Ortsbürgermeisters stand die Ernennung der Beigeordneten auf der Tagesordnung. In der konstituierenden Sitzung am 18. Juli 2014 waren Harald Eichelhardt zum Ersten Beigeordneten und Torsten Wessler zum Beigeordneten gewählt worden. Herr Eichelhardt und Herr Wessler erklärten, dass sie die Wahl annehmen.

Im Anschluss erfolgte die Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung durch Ortsbürgermeister Eitelberg.

Des Weiteren beschloss der Ortsgemeinderat die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2011 und 2012 und stellte die Ergebnisse wie folgt fest:

Dem Ortsbürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten wurde für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 Entlastung erteilt.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes informierte der Ortsbürgermeister den Rat über das anstehende Interessenbekundungsverfahren zur Verbesserung des Breitbandausbaus im Rahmen der gemeinsamen Breitbandclusterbildung mit der Kreisverwaltung Altenkirchen.

Mit der neuen Initiative soll versucht werden, die Bandbreite noch unterversorgter Ortsgemeinden zu verbessern. Angestrebt ist ein Datenvolumen von mindestens 25 bis 30 Mbit. Mit der Bekundung geht die Ortsgemeinde zunächst keine Verpflichtung ein. Ebenso wenig besteht ein Recht auf eine Umsetzung des Breitbandausbaus. Mit der Abgabe der Interessenbekundung wird die Ortsgemeinde bei der Prüfung und Planung berücksichtigt. Eine Zustimmung zum Ausbau wird erst nach Durchführung eines Markterkundungsverfahrens und den dann festzustellenden Kosten notwendig.

Lfd. Nr.	Die Jahresabschlüsse ergaben folgende Ergebnisse	Ansatz des Haushaltsjahres 2011	Ergebnis des Haushaltsjahres 2011	Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012
28	Ergebnisrechnung Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-5.558,00 €	-4.033,40 €	-9.660,00 €	-6.264,98 €
	Finanzrechnung				
26	Summe der Ein- und Auszahlungen	40,00 €	2.146,80 €	-4.280,00 €	2.746,98 €
43	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250,00 €	-6.404,71 €	-1.250,00 €	-950,70 €
44	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (-)	290,00 €	-4.257,91 €	-5.530,00 €	1.796,28 €
	Ausgleich erfolgt durch				
47	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
50	Veränderung aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
53	Veränderung des Finanzmittelbestandes	290,00 €	-3.895,49 €	-5.530,00 €	1.796,28 €
57	Saldo durchlaufender Gelder	0,00 €	362,42 €	0,00 €	0,00 €
<i>Die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva beläuft sich auf insgesamt</i>			191.761,86 €		187.497,16 €



Werkhausen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Dienstag, 27. Januar 2015, 19.30 Uhr, findet im Dorftreff in Werkhausen eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016
2. Information Karneval 2015
3. Verschiedenes
4. Einwohnerfragestunde

Otmar Orfgen, Ortsbürgermeister



Wölmersen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am Dienstag, 27. Januar 2015, findet im Neues Leben-Zentrum, Raiffeisenstraße 2, eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Bauantrag
Information über erteiltes Einvernehmen gemäß § 34 BauGB
3. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung, Beginn 19.30 Uhr

4. Jahresabschlüsse der Ortsgemeinde Wölmersen für die Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013
 - 4.1 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresabschlüsse durch den Rechnungsprüfungsausschuss
 - 4.2 Feststellung der Jahresabschlüsse
 - 4.3 Entlastung des Ortsbürgermeisters sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde
5. Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Hauptstraße
 - 5.1 Anschaffung und Aufstellung eines Straßenspiegels
 - 5.2 Aufstellung des Verkehrszeichens 136 „Achtung Kinder“
6. Stand der Dorfmoderation
7. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
8. Baumrückschnitt und Häckselaktion
9. Frühjahrsaktion gemeinsamer Arbeitseinsatz
10. Wandertag der Dorfgemeinschaft
11. Seniorenausflug
12. Information zum Breitbandausbau
13. Verschiedenes
14. Einwohnerfragestunde

Ernst Schüler, Ortsbürgermeister

■ Wölmerser Treff 65 Plus



Gleich zu Beginn des neuen Jahres war es soweit: Der erste „Wölmerser Treff 65 Plus“ fand im „Landcafé Grafenwiese“ in Wölmersen statt. Und mehr als die Hälfte aller Bürger ab 65 Jahren fand sich dort ein, gespannt auf die Dinge, die da kommen sollten.



Verdiente Stärkung nach dem Auftritt

Ortsbürgermeister Ernst Schüler begrüßte die Gäste und erklärte in kurzen Worten, dass die Idee zu diesem Treffen während der „Dorfmoderation“ entstanden sei. Für die älteren Mitbürger sollte

eine Möglichkeit zur gemeinschaftlichen Pflege von Beziehungen und Interessen geschaffen werden. Einige Freiwillige waren schnell gefunden, die diese Idee in die Tat umsetzten. Emma und Rahel brachten mit ihren Instrumenten zwei Weihnachtslieder zu Gehör, gesanglich begleitet durch Rosa und Naemi. Da die meisten erwachsenen Gäste die Texte noch auswendig parat hatten, stimmten sie gern in den Gesang ein. Anschließend wurde noch eine kleine heitere Weihnachtsgeschichte von K. H. Waggele vorgelesen, die zur heiteren Stimmung des Nachmittags beitrug.



Dann wurde es bei Kaffee und Kuchen gemütlich. Da man sich zum Teil länger nicht mehr gesehen hatte, hatte man sich sehr viel zu erzählen. Die mitgebrachten Gesellschafts- und Kartenspiele blieben jedenfalls vorerst eingepackt. Sie sollen bei einem späteren Treffen zum Einsatz kommen. Gegen Ende des Nachmittags las Ursula Hassel noch eine lustige Geschichte in Mundart vor, über die sich auch die „Zojezurenen“ amüsierten. Alle sehen schon mit Spannung dem nächsten Treffen entgegen, das am 3. Februar um 15 Uhr wieder im „Landcafé Grafenwiese“ stattfindet.

Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch

Zum Geburtstag alles Gute und Gesundheit!

Altenkirchen	
23.01.2015 Maria Kison	83 Jahre
25.01.2015 Agathe Koesling	84 Jahre
25.01.2015 Eva Schumacher	78 Jahre
26.01.2015 Hildegard Eierdanz	78 Jahre
26.01.2015 Horst Jamann	73 Jahre
27.01.2015 Erika Düngen	70 Jahre
27.01.2015 Siegfried Hain	79 Jahre
27.01.2015 Irma Markus	86 Jahre
28.01.2015 Erich Käppele	90 Jahre
29.01.2015 Willi Sauer	71 Jahre
29.01.2015 Lieselotte Sundermann	80 Jahre
Berod	
26.01.2015 Christa Henn	72 Jahre
Eichelhardt	
23.01.2015 Renate Schumacher	77 Jahre
27.01.2015 Inge Bitzer	84 Jahre
Ersfeld	
26.01.2015 Willi Bierbrauer	79 Jahre
Gieleroth	
25.01.2015 Margarete Fischer	78 Jahre
27.01.2015 Gustav Burbach	79 Jahre
Helmenzen	
23.01.2015 Irene Schulte	74 Jahre
Hemmelzen	
28.01.2015 Maria Luise Fuchs	79 Jahre
Ingelbach	
26.01.2015 Michael Wegener	76 Jahre
Kircheib	
26.01.2015 Kurt Henne	88 Jahre
27.01.2015 Lydia Hopbach	84 Jahre
Mehren	
23.01.2015 Gerhard Schnabel	82 Jahre

28.01.2015 Günther Kohl	84 Jahre
28.01.2015 Helene Molly	86 Jahre
29.01.2015 Anna Maria Wollsiefen	83 Jahre
Obererbach	
27.01.2015 Ilse Pesch	78 Jahre
Oberwambach	
24.01.2015 Irma Hommer	79 Jahre
26.01.2015 Peter Angsten	86 Jahre
Rettersen	
23.01.2015 Heinz Schneider	70 Jahre
Schöneberg	
23.01.2015 Margarete Breuer	92 Jahre
26.01.2015 Johanna Udert	91 Jahre
Weyerbusch	
23.01.2015 Karl-Heinz Vogler	73 Jahre

Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden

Standesamtliche Nachrichten

■ Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Nora Lucia Hähn, Weyerbusch
Leon Felipe Stein, Birnbach
Clara Elisa Schumann, Hirz-Maulsbach
Celina Bernhardt, Obererbach
Anneli Neufeld, Eichelhardt

Sterbefälle:

Lina Paula Lauterbach, Berod
Karla Sieglinde Schmidt, Altenkirchen
Gertrud Brigitte Proeller, Altenkirchen

Sonstige Mitteilungen

■ Shtiler, shtiler, lomir schwajgen oder: Haben wir etwas gelernt?

Gedenkkonzert am 27. Januar 2015, 19 Uhr
im KulturHausHamm



Am 27. Januar 2015 jährt sich zum 70. Mal der Tag der Befreiung des KZ Auschwitz durch die Rote Armee, seit 1996 offizieller Gedenktag der BRD an die Opfer des Holocaust. Das Marienthaler Forum lädt ein zu einem Gedenkkonzert im KulturHausHamm unter dem Motto: Gedenken an die Opfer von Holocaust, Krieg, Verfolgung und Diskriminierung.

Dr. Peter Thomas, Anja Sommer und Torsten Thomas hatten mit Gedichten von Selma Meerbaum-Eisinger und jiddischen Liedern aus Lagern und Ghettos vor einem Jahr eine Gedenkstunde an diesen Tag gestaltet. Damals war der Brandherd Ukraine auf dem Maidan in Kiew gerade entfacht. Inzwischen brennt er dort lichterloh, ein Ende nicht in Sicht. In Syrien ist der Konflikt dramatisch eskaliert; im Gazastreifen hat es einen heftigen Krieg mit über zweitausend Toten gegeben und im Mittelmeer spielt sich vor aller Augen ein Flüchtlingsdrama mit tausenden Toten ab. Die zentrale Frage: Haben wir etwas gelernt? scheint sich von selbst zu beantworten. Dr. Thomas, Anja Sommer und Torsten Thomas wollen zeigen, mit welchem unterschiedlichen Mitteln und mit welchem unterschiedlichem Ausdruck die Menschen auf das Erleben von Krieg, Vertreibung und Verfolgung reagieren, wie sie ihre Empfindungen Trauer, Stolz, Erschrecken, Grauen und Verzweiflung ausdrücken; wie vielfältig der Wunschnach Friede und Abwesenheit von Angst her-

aus geschrien wird. Wie aber auch unter Menschen verachtenden Bedingungen Menschlichkeit bewahrt bleibt, wie die Hoffnung und der unbedingte Wille zum Leben nicht verloren geht. Sie sind sich einig, dass es keine Alternative zum Frieden gibt und dass Frieden nicht nur Abwesenheit von Krieg ist; und dass alle Menschen aufgerufen werden, Vergebung und Versöhnung zu lernen als die einzige Möglichkeit, den Menschen und der Welt Friede und Würde zu geben. Unkostenbeitrag für die Veranstaltung: 10 €

■ Altenkirchener Tafel und Suppenküche (Kooperation von Caritasverband, Diakonie, Neue Arbeit e.V., ev. und kath. Kirchengemeinden)

Lebensmittelausgabe: dienstags ab 11.45 Uhr bis 13 Uhr im katholischen Pfarrheim, Rathausstr. 7, 57610 Altenkirchen. Der Preis für ein Mittagessen beträgt 1,00 Euro, die Lebensmittelausgabe 1,50 Euro. Taschen sind mitzubringen! Für neue Anträge bitte einen aktuellen Bewilligungsbescheid (z. B. ALG II, Rentenbescheid) mitbringen! Telefonisch zu erreichen montags und dienstags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr unter 0151-56830792 oder E-Mail: info@altenkirchener-tafel.de

Homepage: www.altenkirchener-tafel.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Altenkirchen

IBAN: DE 16 57351030 0000 007260 BIC: MALADE51AKI

■ Regionales Jobportal -

Fachkräfte in der Region halten und neue gewinnen

Das regionale Jobportal unterstützt Arbeitssuchende und Unternehmen bei der Suche nach regionalen Stellenangeboten bzw. Fachkräften.

Der sich verschärfende Mangel an Fachkräften macht sich auch in unserer Region immer stärker bemerkbar. Unternehmen haben es schwer geeignete Fachkräfte zu rekrutieren.

Daneben werden Jobsuchende nicht immer auf freie Stellen in Unternehmen der Region aufmerksam und haben nur geringe Kenntnisse über die regionalen Firmen.

Aus diesem Grund wurde das Projekt „Regionales Jobportal“ gemeinsam mit der Arbeitsagentur Neuwied sowie dem Landkreis Neuwied ins Leben gerufen.

Das neue Portal bietet Arbeitgebern vielfältige Möglichkeiten, sich als Arbeitgeber der Region zu präsentieren sowie Jobangebote zu veröffentlichen und Fachkräfte zu finden.

Jobsuchende können auf regionale Unternehmen aufmerksam werden und über eine interaktive Landkarte der Region sowie unter der Rubrik „Jobs der Region“ nach lokalen Stellenangeboten suchen.

Seit Mitte Dezember ist das neue regionale Jobportal online. Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck über das Portal unter: www.jobportal-regional.de

Unternehmen, die sich gerne kostenfrei auf der Plattform präsentieren und potenziellen Fachkräften vorstellen möchten, sind herzlich aufgefordert, sich unter der Rubrik „Für Unternehmen“ auf dem regionalen Jobportal anzumelden. Bei Fragen zum regionalen Jobportal steht Ihnen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Altenkirchen mbH gerne zur Verfügung.

Kontakt: Jennifer Kothe, WFG Kreis Altenkirchen mbH, jennifer.kothe@wfg-kreis-ak.de ; Tel. 02681-813908

■ Elternstammtisch für Angehörige von Menschen mit autistischen Verhaltensweisen

Herzlich eingeladen sind Eltern, Angehörige, gesetzliche Betreuer und andere, die mit Menschen mit autistischem Verhalten in Beziehung stehen. Der Gesprächskreis trifft sich am Donnerstag, 29.01.2015, ab 19.15 Uhr, in der Begegnungsstätte der LEBENS-HILFE in Wissen, Rathausstraße 21.

Derzeit treffen sich Mütter, Väter und Großeltern von Kindern und Erwachsenen mit autistischen Verhaltensweisen, mit und ohne ärztliche Diagnose. In einem offenen und regen Austausch finden kleine und großen Freuden und Sorgen Platz. Das Selbstverständnis der Gruppe beruht auf gegenseitigem Verständnis, Zuhören und aktiver Unterstützung in Fragen des alltäglichen Lebens, die sich sowohl auf private Erlebnisse, als auch auf Fragen ärztlicher und therapeutischer Unterstützung beziehen können. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Für Informationen und Anmeldungen steht die Beratungsstelle der LEBENS-HILFE im Landkreis Altenkirchen/Ww., Sonja Flesch-Brinkmann, telefonisch unter 02681/98302115 zur Verfügung.

DLR Westerwald-Osteifel, Montabaur

■ Fleischrinderabend auf dem Futtertisch

Termin: Mittwoch, 28. Januar 2015, 19 Uhr

Ort: Betrieb Hans-Joachim Hahn, Hof Medel (an der K84), 56182 Urbar

Themen: Mutterkuhhaltung mit Charolaiskühen sowie die Direktvermarktung von Rindfleisch, Kurzvortrag zur Parasitenbekämpfung in Mutterkuhherden (Frau Dr. Mengel, LUA Koblenz)

Wegbeschreibung: Der Hof Medel liegt zwischen Simmern und Urbar, ca. 2,5 km von Simmern auf der linken Seite, bei Anfahrt von

der Rheinseite ist zu beachten, dass die Straße von Urbar nach Simmern gesperrt ist, deshalb Anfahrt über Vallendar, vor der Stadthalle rechts Richtung Mallendarer Berg, nach ca. 2,5 km links Richtung Simmern fahren.

Alle interessierten Fleischrinderhalter sind herzlich willkommen. Zur besseren Organisation des Abends melden Sie sich bitte verbindlich an mit Angabe der Personen per e-Mail an: detlef.gross@dlr.rlp.de oder per Fax 02602-9228-27

Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Wochenvorschau

Donnerstag: 10 - 12 Uhr Sprechstunde Seniorenhilfe; 10 - 12 Uhr Markttag-Frühstück; 11.30 - 12.30 Uhr Schuldnerberatung; 14 - 17 Caféhaus-Nachmittag; 15 - 17 Uhr Bücherannahme; 17.15 - 18.45 Uhr Hilfe für die Seele; 20 - 21.30 Uhr Selbsthilfegruppe Freundeskreis

Freitag: 10 - 12 Erfahrungsaustausch in sozialen Angelegenheiten; 11 - 12 Uhr Näh-Café; 15.30 - 17.30 Uhr Kirchenmäuse; 15.30 - 17.30 Uhr Brückenschlag; 18 - 19.30 Uhr Führerscheingruppe

Montag: 10 - 12 Uhr Tagestätte; 14 - 17 Uhr Kaffee-Treff mit leckeren selbstgebackenen Waffeln; 15 - 17 Uhr Beratung von Menschen in seelischen Krisen; 15.30 - 17 Uhr Märchentreff; 17.30 - 19 Uhr Freie Übungsgruppe Entspannung durch Bewegung; 19.30 - 21.30 Uhr Anonyme Arbeitssüchtige

Dienstag: 9 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch am Computer; 14 - 15 Uhr Konversationsgruppe Deutsch; 14 - 17 Uhr Bunte Begegnung bei Spiel und Spaß; 15.30 - 17 Uhr Herzens Sprechstunde; 17.30 - 19 Uhr Mittendrin aktuell

Mittwoch: 9 - 11 Uhr Gemeinsam fit; 11 - 12.30 Uhr Atelier im Mittendrin; 14 - 17 Uhr Handarbeitsgruppe; 15 - 17 Uhr Kreativität entdecken; 17 - 18.30 Uhr Orgateam

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02681-950438.

■ Hagen Rether im Kulturwerk Wissen am Freitag, 30. Januar 2015

Hochpolitische, kurzweilige und intelligente Plauderstunden am Flügel



Hagen Rether, mit Preisen hochdekorierter Kabarettist am Klavier, tarnt sich als Charmeur. Im Plauderton bringt er böse Wahrheiten unters Volk - genau beobachtet und ohne Rücksicht auf Glaubenssätze oder politische Korrektheit. Die Welt wird immer komplizierter, das Geflecht aus politischen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten zunehmend undurchsichtig: Vor diesem Hintergrund lässt Rether Strippenzieher und Marionetten, Strohmannen und Sündenböcke aufziehen, versucht den oft absichtsvoll verborgenen Nutzen von Klischees und Drohkulissen aufzudecken und so genannte Sensationen als mediale Ablenkungsmanöver zu enttarnen. Während er die Fäden entwirrt und sich wieder darin verstrickt, unermüdlich ordnet und vermeintlich Wohlsortiertes umwirft, erscheint dahinter die Eitelkeit der (Ohn-)Mächtigen und hinter eitlen Politiker-gefechten der Lobbyismus - Verkäufer und Verkaufte erkennen sich für einen kurzen Moment im Spiegel. Es wäre zum Verzweifeln, wenn die Protagonisten nicht so lächerlich wären... und Hagen Rether weint und lacht. Und singt. Sein bis zu dreistündiges, ständig mutierendes Programm infiziert das Publikum mit gleich zwei gefährlichen Viren: der Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und der Erkenntnis, dass nicht nur „die da oben“, sondern wir alle die Protagonisten dieses Spiels sind. LIEBE, so der seit Jahren konstante Titel des Programms, kommt darin nicht vor, zumindest nicht in Form von Herzen, die zueinander finden - und romantisch kommt allenfalls einmal die Musik des vielseitigen Pianisten daher. Sichtbar wird jedoch die Menschenliebe eines Kabarettisten, der an Aufklärung und an die Möglichkeit zur Umkehr noch am Abgrund glaubt.

Beginn: 20 Uhr, (Einlass: 19 Uhr)
Tickets sind erhältlich ab 20 € (erm. 10 €) u. a. im Ticketshop unter www.kulturwerkwissen.eu, im Büro des Kulturwerks Mo - Fr 9 - 13 Uhr (Tel. 02742 911664) und unter der Ticket-Hotline 0180 6050400 (0,20 €/Anruf Festnetz, 0,60 €/Anruf aus allen Mobilfunknetzen). Veranstalter: kulturWERKwissen gGmbH in Kooperation mit der Wissener eigenART

■ Öffnungszeiten in der Öffentlichen Bücherei

der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen
(im Untergeschoss der Kirche) Tel. 02681/70972
Internet: www.buecherei-ak.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Donnerstag durchgeh. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag geschlossen

Lesetipp

„Der Alte dem Kugeln nichts anhaben konnten“ von Daniel Friedmann

Buck Schatz ist 87 Jahre alt und schon lange pensioniert. In seiner aktiven Zeit als Polizeibeamter galt er als harter Ermittler und schonungsloser Aufklärer. Jetzt registriert er zynisch seine körperlichen Schwächen, leidet unter dem Tod seines einzigen Sohnes und muss um die Gesundheit seiner ebenfalls betagten Frau bangen. Doch auf dem Sterbebett vertraut ihm ein Freund ein Geheimnis an: Der tot geglaubte Nazi Heinrich Ziegler konnte entkommen und mit einem Goldschatz in Amerika ein unbehelligtes Leben führen. Mit Hilfe seines Enkels, der sich mit modernen Computern und dem Internet auskennt, kommt Buck Schatz dem ehemaligen Folterer auf die Spur. Nur lebt dieser mittlerweile dement in einem Altersheim. Was ist aus dem Goldschatz geworden? Nicht nur Buck ist hinter ihm her. Ein ungewöhnlicher Krimi und sehr unterhaltsam.

■ Kreisvolkshochschule Altenkirchen



Zwei Facebook-Einsteigerkurse Online-Marketing für Firmen und private Nutzung erlernen

Facebook ist eines der etabliertesten sozialen Netzwerke. Ob eine berufliche oder private Nutzung sinnvoll ist, muss jeder Nutzer selbst entscheiden. In zwei speziellen Kursen gibt die Kreisvolkshochschule Hilfestellung, um dieser Antwort näher zu kommen.

Das erste Tagesseminar „Erfolgreiches Online-Marketing auf Facebook“ am Samstag, 7. Februar, widmet sich der Frage, welche Chancen und Risiken bei der Nutzung von Facebook für die eigene Firma bestehen. Nahezu jedes Unternehmen und viele Millionen Privatpersonen sind inzwischen bei Facebook vertreten. Begriffe wie „ liken“ oder „posten“ schleichen sich langsam bei vielen Menschen in deren alltäglichen Sprachgebrauch ein. Daher ist es auch nicht verwunderlich auf die Frage zu kommen, wie man dies auch für das eigene Unternehmen nutzen kann: Welche Strategien können Unternehmen anwenden, um diese Veränderungen erfolgreich zu bewältigen? Sollte man „auf diesen Zug aufspringen“? Ist man überhaupt bereit dazu? Und wenn ja, wie macht man das und nutzt das auch wirklich effektiv? Fragen, wie ein eigenen Facebook-Auftritt für ein Unternehmen zu organisieren ist, wie die Möglichkeit einer zeitgemäßen und direkten Kontaktpflege von Kunden und Partnern gestaltbar ist, werden in diesem Grundlagenseminar anschaulich beantwortet.

Der Kurs wendet sich an Nutzer und Marketingverantwortliche innerhalb von Firmen, Vereinen, Verbänden und Organisationen, an Einzelunternehmer und Selbstständige. Die Kursgebühr beträgt 80 Euro. Im Verlaufe des zweiten Tageskurses am Samstag, 31. Februar, der sich an den privaten Nutzer wendet, wird Facebook von Grund auf erklärt. Wie funktionieren Statusmeldungen? Wie blendet man unerwünschte Nachrichten aus? Was muss man tun, um seine Privatsphäre zu schützen? Wie findet man interessante Fanseiten? Welche Anwendungen kann man nutzen? Die Kosten für diesen Kurs betragen hier 35 Euro.

In beiden Kursen unter der Leitung von Frank Runkler erfahren die Teilnehmenden, wie sie Facebook individuell für ihre Bedürfnisse einstellen können und so den größten Nutzen aus der Plattform ziehen. Kurszeiten sind jeweils von 8 bis 15 Uhr.

Interessierte können sich bei der Kreisvolkshochschule unter Tel. (02681) 81-2212 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de weitergehend zu den Tagesseminaren informieren und anmelden.

Neuer Gesundheitsvortrag zum Thema Quantenmedizin in Altenkirchen Mit einer großen Auswahl an präventiven Gymnastikkursen, Fitnessangeboten, Entspannungstechniken und Freizeitangeboten bietet die Kreisvolkshochschule in Altenkirchen die Möglichkeit fit und gesund zu bleiben. Neben zahlreichen Kursen finden auch 2015 wieder Gesundheitsvorträge mit Heiko Christmann aus Hamm an. Am Donnerstag, 29. Januar, startet die Reihe um 19.30 Uhr mit einem Vortrag zum Thema „Quantenmedizin - Quantenheilung“. Seit wir wissen, dass alle Materie, einschließlich des menschlichen Körpers zu 99,9% aus Energie und nur zu einem milliardstel Teil aus Materie besteht (Dr. Carlos Rubia, Nobelpreis 1986), begibt sich ein Teil der Menschheit auf die Suche nach dem weitaus größeren Anteilen ihres Daseins. Hier wirken die Kräfte der Quantenphysik, welche die Regeln der „normalen“ Physik verlassen. Wie aber sind diese Erkenntnisse umsetzbar in den Alltag? Was bedeutet all das überhaupt für uns und unsere Gesundheit? Haben wir Einfluss oder beeinflusst uns etwas? Der Vortrag gibt Antworten auf diese Fragen und bietet Raum zum gegenseitigen Austausch. Der Vortrag findet in der Kreisvolkshochschule (Rathausstraße 12) statt - die Teilnahmegebühr beträgt 5 €. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle (02681-812212 oder kvhs@kreis-ak.de) entgegen.

Vorbereitungskurs auf die amtsärztliche Überprüfung „Heilpraktiker/in für Psychotherapie“

Ab Freitag, 23. Januar, bietet die Kreisvolkshochschule in Pracht einen Vorbereitungskurs auf die amtsärztliche Überprüfung „Heil-

praktiker/in für Psychotherapie“ an. Professionelle psychologische Beratung und Psychotherapie sind ständig wachsende Bedürfnisse unserer Gesellschaft. Die Zunahme von Druck und Belastung im beruflichen Alltag sowie im familiären und gesellschaftlichen Umfeld führen zu immer mehr psychischen Problemen. Das Gesundheitssystem kann den Bedarf an qualifizierter Hilfe nicht immer zufriedenstellend auffangen, und so kann ein Heilpraktiker für Psychotherapie oft eine Alternative sein.

Das Aufgabengebiet ist sehr vielfältig und umfasst Störungen von A wie Ängste über Schlafstörungen und Traumata, bis Z wie Zwangsstörungen. Ziel des Kurses ist die Vorbereitung auf die amtsärztliche Überprüfung beim zuständigen Gesundheitsamt zum/zur Heilpraktiker/in für Psychotherapie. Nach bestandener Prüfung erhält der Antragsteller die Erlaubnis zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde, beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie. Der Unterricht unter der Leitung von Sabine Wolff-Judaschke findet in einer kleinen Gruppe statt. Die zielgerichtete und praxisorientierte Unterrichtsgestaltung ermöglicht es die komplexen Zusammenhänge zu sehen und den Stoff zu verstehen. Dieser Vorbereitungskurs in modularer Form ist für Menschen gedacht, die bereits im sozialen und therapeutischen Bereich tätig sind und den Titel „Heilpraktiker für Psychotherapie“ erlangen möchten. Der Kurs umfasst insgesamt vier Wochenenden.

Die Kursgebühr beträgt 990 Euro. Je nach den individuellen Voraussetzungen ist eine Förderung der Kursgebühr zu 50 Prozent über die Bildungsprämie möglich.

Anmeldungen nimmt die Kreisvolkshochschule unter Telefon (02681) 81-2211 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de entgegen.

Kirchen u. Religionsgemeinschaften

■ Evangelische Kirchengemeinde Almersbach

Donnerstag, 22.01.15, 18 Uhr Bibelstunde, Pfarrsaal Almersbach
Freitag, 23.01.15, 18.30 - 21.30 Uhr Offener Jugendtreff im Gemeindehaus Oberwambach; Naturkundepass „Voll Schaf“ auf dem Hof Farrenau, Mudenbach

Samstag, 24.01.15, Oberwambach (Pfarrer Triebel-Kulpe und Team)
15 Uhr Kinderkirche

Sonntag, 25.01.15 (Letzter So. n. Epiphania), Oberwambach (Pfarrer Triebel-Kulpe) 10 Uhr Gottesdienst

Montag, 26.01.15, 9 Uhr Müttertreff im Gemeindehaus Oberwambach für Kleinkinder

Dienstag, 27.01.15, 15 Uhr Kirchlicher Unterricht der Konfirmanden im Gemeindehaus Oberwambach

Donnerstag, 29.01.15, 20 Uhr, in der Regel am letzten Donnerstag im Monat: Kreis junger und jung gebliebener Frauen im Gemeindehaus Oberwambach, nähere Informationen unter Tel. 984861

Freitag, 30.01.15, 18.30 - 21.30 Uhr Offener Jugendtreff im Gemeindehaus Oberwambach

Gemeindeamt in Almersbach, Kirchweg 5, Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 9.30 - 12 Uhr. Gemeindegemeinschaft: Jutta Zemmin, Tel. 02681-2864, Fax: 02681-9843688,

E-Mail: gemeindeamt@kirche-almersbach.de; Hausmeister Gemeindehaus Oberwambach: Edgar Schüler, Tel. 0171-2831790; Gemeindehaus Oberwambach, Kirchstr. 12 a, Tel. 02681-803963
Homepage Kirchengemeinde: www.kirche-almersbach.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Asbach-Kircheib Müllerstraße 1, Asbach;

Gemeindebüro: Tel. 02683 949340,

Mail: buero@evangelische-gemeinde.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.30 - 11 Uhr

Donnerstag, 22.1.: 18 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 23.1.: 9.30 Uhr Spielgruppe,

17.15 Uhr Kinderchor, 18.15 Uhr Jugendchor

Sonntag, 25.1.: Asbach: 10.15 Uhr Gottesdienst

Montag, 26.1.: 20 Uhr Posaunenchor

Dienstag, 27.1.: 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Hausbibelkreis, 19.30 Uhr Nähtreff

Mittwoch, 28.1.: 15 Uhr Frauenhilfe Asbach

Donnerstag, 29.01.: 18 Uhr Konfirmandenunterricht

Unsere Büchereiöffnungszeiten in Asbach:

Dienstags von 16 bis 19 Uhr, mittwochs von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

■ Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen

Gemeindeamt Altenkirchen, Stadthallenweg 16, (Frau Müller), Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 12 Uhr sowie Do. von 14 bis 16 Uhr, Tel. 02681/8008-40, Fax: 02681/8008-49,

Email: ev.kirche.ak@t-online.de

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter: www.evkgmak.de

Samstag, 24.01.2015: 18.30 Uhr „Der etwas andere Gottesdienst“ mit Konfirmanden und Abendmahl und Kirchenband (Zeidler)

Der etwas andere GOTTESDIENST Alles hat seine Zeit...



Nicht den Anschluss verpassen!

Mit Konfirmanden-Abendmahl

Samstag, 24.01.2015, 18.30 Uhr

Evang. Christuskirche Altenkirchen, Schlossplatz

www.evkgmak.de/deag

Sonntag, 25.01.2015: 9.15 Uhr Gottesdienst im Altenheim, Zeidler, 10 Uhr Gottesdienst, Zeidler

Montag, 26.01.2015: 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 27.01.2015: 15 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Nordbezirk, Weber-Gerhards, 15 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Ostbezirk, Brückner, 19.30 Uhr Kantorei

Mittwoch, 28.01.2015: 14.30 Uhr Frauenhilfe;

Thema: Aktuelle Stunde

Donnerstag, 29.01.2015: 9 Uhr Zeit zu Stille und Gebet;

16.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Westbezirk, Zeidler

Freitag, 30.01.2015: 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik,

15.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe des MGH im Martin-Luther-Saal

■ Evangelische Kirchengemeinde Birnbach

Freitag, 23.01.2015: Weyerbusch: 16.30 CVJM-Jungchar, 20.00 Probe Posaunenchor

Sonntag, 25.01.2015: Weyerbusch: 10.00 Gottesdienst (Pfarrerin Galla), anschl. Kirchen-Café, 10.00 Kindergottesdienst

Dienstag, 27.01.2015: Weyerbusch: 16.00 Katechumenen-Unterricht, 17.00 - 18.30 Gemeindebücherei, 20.00 Probe Kirchenchor

Mittwoch, 28.01.2015: Weyerbusch: 14.30 Frauenhilfe - „Bericht von der Landessynode“, Referentin Petra Stroh 17.00 - 18.30 Mädchen-Jungchar, 18.30 Frauenkreis: Petra Stroh berichtet von der Landessynode, 20.30 CVJM-Männerkreis

Donnerstag, 29.01.2015: Weyerbusch: 10.00 Krabbelgruppe „Die Spieloase“; Flammersfeld: 18.30 - 20.00 Jugendgruppe für Jugendliche aus der Region

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter: <http://www.Kirchengemeinde-Birnbach.de>

■ Evangelische Gemeinschaft Helmeroth

»Glauben entdecken - Leben gestalten«

DONNERSTAG 22.1.1: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 18.30 Uhr Teenagerkreis, 20 Uhr Bibelgespräch

FREITAG 23.1.: EfG Altenkirchen, im Hähnchen: 16 Uhr Jungchar, Hohegrete (Erholungsheim): 20 Uhr Jugendkreis

SONNTAG 25.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 10 Uhr Gottesdienst (gleichzeitig Kinderbetreuung), Predigt: Markus Haas
MONTAG 26.1.: Hohegrete (Erholungsheim): 20 Uhr Jugendbund (14-tägig)

DIENSTAG 27.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 16.30 Uhr Kindertreff, Sporthalle Wiedenhof: 19.00 Uhr Basketball, 20 Uhr Volleyball

MITTWOCH 28.1.: Hohegrete (Erholungsheim): 16.30 Uhr Jungchar, 18.30 Uhr Teenagerkreis

DONNERSTAG 29.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 18.30 Uhr Teenagerkreis, 20 Uhr Bibelgespräch

Weitere Infos: www.gemeinschaft-helmeroth.de
 Verschiedene Hauskreise zu Themen rund um das Christsein (Näheres auf Anfrage); Kontakt: Daniel Benne, 57612 Helmeroth, Höhenstraße 6, Tel. 02682-1770, E-Mail: Gott-liebt-Dich@goldmail.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Hilgenroth

Donnerstag, 22.01.2015: 15.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindezentrum Eichelhardt, 16.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht
 Freitag, 23.01.2015: 19 Uhr Jugendtreff
 Sonntag, 25.01.2015: 10 Uhr Gottesdienst mit Herrn E. Osten-Sacken
 Montag, 26.01.2015: 20 Uhr Posaunenchor in Eichelhardt
 Dienstag, 27.01.2015: 16.15 Uhr Katechumenen-Unterricht
 Mittwoch, 28.01.2015: 15 Uhr Frauenhilfe, Thema: "Vom stummen Kind zum großen Autor" Kindheit und Jugend von Hanns Josef Ortheil, 16 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum Eichelhardt
 Das Gemeindebüro ist dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Tel.-Nr. 02681-1720; Fax: 02681-4602; e-mail: hilgenroth@ekir.de
 Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter: www.kgm-hilgenroth.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Mehren

Freitag, 23.01.15, 18 Uhr Teenkreis; 20 Uhr Jugendkreis
 Samstag, 24.01.15, 19.30 Uhr Jugendhauskreis im Gemeindehaus; 18 Uhr Lobpreiskreis
 Sonntag, 25.01.15, 11 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen. Interessierte mögen sich bitte anmelden bei Lydia Becker, Tel. 02686/368, oder im Gemeindebüro und 11 Uhr Kindergottesdienst
 Dienstag, 27.01.15, 15 Uhr Konfirmanden Kurs; 16.30 Uhr Katechumenen Kurs (beide in Mehren)
 Freitag, 30.01.15, 18 Uhr Teenkreis; 19 Uhr Bibellesekreis; 20 Uhr Jugendkreis

Bekanntmachung:

Bei der Diakonie Sammlung, die im Herbst durch die Konfirmanden der Kirchengemeinden Mehren und Schöneberg ausgeführt wurde, wurde ein Betrag in Höhe von 370,84 erzielt, der dem Projekt „Türen öffnen“ des Ev. Kirchenkreises Altenkirchen zu Gute kommt.

Hinweise:

Das Ev. Gemeindebüro in Mehren, Mehrbachtalstr. 8, ist montags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und mittwochs in der Zeit von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Gemeindegemeinschaften: Beate Kohl und Katja Mattern, Tel. dienstl. 02686/237, privat: 02686/8009, Fax dienstl. 02686/988281, E-Mail: mehren@ekir.de Küsterin: Gianna Kath, Gollenseifen 6, 57635 Mehren; Tel. 02686/1011 und 0151/61234561; Jugendleiter: Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801, Kontakt: Pfr. Bernd Melchert, Tel. 02686/237 und 0160/92354178; Homepage: <http://kirchengemeinde-mehren-schoeneberg.de/>

■ Evangelische Kirchengemeinde Schöneberg

SONNTAG, 25.01.2015: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls
 DIENSTAG, 27.01.2015: 15 Uhr Konfirmanden Kurs; 16.30 Uhr Katechumenen Kurs (beide in Mehren)
 MITTWOCH, 28.01.2015: 14.30 Uhr Frauenhilfe, Thema: Engelsbilder, Referent Pfr. Thomas Webel-Reimer, Kontakt: Renate Walterschen, Tel. 02685/7242
 DONNERSTAG, 29.01.2015: 16 Uhr Jungen Jungschar im Gemeindehaus. Alle Jungs im Alter von 8 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Kontakt: Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801
 FREITAG, 30.01.2015: 19 Uhr Teenkreis, Kontakt: Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801

Bekanntmachung:

SONNTAG, 01.02.2015: 10.15 Uhr Gedenkgottesdienst für Sternenkinder und verstorbene Kinder in der Ev. Kirche in Wissen/Sieg
 Neugründung einer Krabbelgruppe im Ev. Gemeindehaus Schöneberg. Bei Interesse bitte melden bei: Veronika Scholz, Tel. 02681/9448070

Vorankündigung:

SONNTAG, 08.02.2015: 18 Uhr Konzert „Bach-Zyklus“ von Herr Kreiskantor Alexander Kuhlo in der Ev. Kirche Schöneberg

Amtshandlung:

Bestattung: 10.01.2015: Frau Herta Kondritz geb. Danscheid aus Neitersen (zuletzt wohnhaft Altenkirchen), 95 Jahre
 Das Ev. Gemeindebüro, Hauptstr. 9, ist dienstags in der Zeit von 10 - 12 Uhr und freitags von 16 - 18 Uhr geöffnet. Gemeindegemeinschaften: Katja Mattern, Tel. 02681/2912, E-Mail: schoeneberg@ekir.de, Jugendleiter: Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801; Homepage: <http://kirchengemeinde-mehren-schoeneberg.de>; Kontakt Pfarrer Bernd Melchert, Tel. 02686/237, Mobil: 0160/92354178

■ Evangelische Kirchengemeinde Wahlrod

SONNTAG, 25. Januar: 10 Uhr Gottesdienst in Wahlrod mit Pfarrer Dönges

MONTAG, 26. Januar: 20 Uhr Bastelkreis in Berod
 DIENSTAG, 27. Januar: 20 Uhr Bibelgesprächskreis in Berod
 MITTWOCH, 28. Januar: 14.30 Uhr Frauenhilfe in Wahlrod
 SAMSTAG, 31. Januar: 14 - 15 Uhr Bücherei im Gemeindehaus Wahlrod

■ Kath. Kirchengemeinde

St. Jakobus und Joseph Altenkirchen

Pfarrbüro Rathausstr. 9, Altenkirchen, Tel. 02681/5267 - Fax. 02681/70548, E-Mail: buero@wwkirche.de;
 Informationen finden Sie auch im Internet unter www.wwkirche.de
 Pfarrsekretärin Anne Dielenhein
 Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind: dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr und donnerstags jeweils von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 15.45 Uhr

Kirche St. Jakobus Altenkirchen

Freitag, 23.1.15: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta, 24.1.15: 18 Uhr Hl. Messe
 Sonntag, 25.1.15: 10.30 Uhr Hl. Messe
 Mittwoch, 28.1.15: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Traditionelle Weiberfastnacht der kfd Altenkirchen



Traumschiff - kfd, wir stechen in See! Mit diesem Motto der Weiberfastnacht will die kfd St. Jakobus am Donnerstag, 12. Februar, ab 15.11 Uhr ihre Gäste auf eine närrische Kreuzfahrt entführen.

Zu Beginn gibt es statt Käptn's Dinner erstmal gemeinsames Kaffeetrinken. Wie alljährlich wird ein Programm geboten, das den Lachmuskeln keine Ruhe gönnt. Beim anschließenden Tanz darf jeder Passagier nach Lust und Laune übers Parkett segeln. Dazu werden ab 18.11 Uhr auch die Männer gerne an Bord gelassen. Kartenvor-

verkauf ist am Sonntag, 01.02.2015, um 14 Uhr in der Jakobusstube (Eintritt: 9 €).

Kapellengemeinde St. Aloisius Beul

Samstag, 24.1.15: 16.30 Uhr Hl. Messe
 „Ich steh an deiner Krippe hier“



Unter diesem Motto hatte die Kapellengemeinde St. Aloisius in Beul am Sonntag, 11.01.2015, zum Krippennachmittag eingeladen. In liebevoller Eigenarbeit war im Dezember während der Adventszeit eine schöne Krippenlandschaft entstanden. Die zahlreichen Besucher konnten jetzt das Kind in der Krippe bewundern, aber auch Maria und Josef sowie die Hirten als seine ersten Gäste. Ein paar neue Schafe und der Hirtenhund waren in diesem Jahr dank Spendengeldern dazu gekommen, auch der Stall, neu erbaut von Günter Straub, erstrahlt in besonderem Glanz. Pünktlich zum Dreikönigstag waren die Weisen aus dem Morgenland eingetroffen. Um 14.30 Uhr fanden sich die Kirchenchöre von Altenkirchen und Beul und erfreulich viele Gäste aus Nah und Fern zum traditionellen Krippensingen in der Kapelle ein.

Unter der Leitung von Herrn Adam Lenart erklangen bekannte und moderne Krippen- und Weihnachtslieder. Auch die Zuhörer stimmten in Gemeindeliedern mit ein. Schwester Barbara Schulenberg und Gabi Kreuser sprachen dazu verbindende meditative Texte. In Anbetracht der aktuellen Ereignisse in Frankreich erinnerte Schwester Barbara in ihren verbindenden Worten immer wieder an den parallel in Paris stattfindenden Solidaritätsmarsch von Millionen von Menschen gegen den Terror. Ein besonderes „Krippenbild“ von Beate Heinen, das alle Besucher mit nach Hause trugen, zeigt den für alle Menschen „heruntergekommenen Gott“ der aus dem Himmel aufgebrochen ist, um damals wie heute den Menschen in guten und besonders in krisenhaften Zeiten nahe zu sein. Im Anschluss an das Krippensingen lud die Gemeinde im Pfarrsaal die Besucher zu Kaffee und Waffeln ein.

Kirche St. Joseph Weyerbusch

Sonntag, 25.1.15: 9 Uhr Hl. Messe mit Taufe von Leonie Speicher und Mika Uellenberg

Kirche Zur schmerzhaften Mutter Marienthal

Freitag, 23.1.15: 18 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25.1.15: 12 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 27.1.15: 18 Uhr Hl. Messe

Jehovas Zeugen Versammlung Altenkirchen**Kumpstraße 19, Altenkirchen, Tel. 02680 989065**

Freitag, 23.1.2015: 19:00 bis 19:35 Versammlungs-Bibelstudium anhand des Buches: „Komm Jehova doch näher“, einer zu Herzen gehenden Abhandlung über die Eigenschaften Jehovas, Jesu Christi und darüber, wie wir diese selbst entwickeln können, Kapitel 19, Absatz 1-8; Thema: „Gottes Weisheit in einem heiligen Geheimnis“, 19:35 bis 20:45 Schulungskurs für Evangeliumsverkündiger, Thema: „Wie erfährt man etwas über Gott?“, anschließend Ansprachen und Tischgespräche: Thema: „Als Verkündiger weiter Fortschritte machen“. Sonntag, 25.1.2015: 10:00 bis 11:45 Biblischer Vortrag, Thema: „Eltern sein- eine dankbare aber verantwortungsvolle Aufgabe“, anschließend Bibel- und Wachturm-Studium. Thema: „Das Volk, dessen Gott Jehova ist“.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich; Interessierte Personen sind jederzeit willkommen; Internet: www.jw.org

Friends of Jesus e.V. Altenkirchen**Überkonfessionelle Jugend- und Erwachsenenarbeit, Hofstraße 3, 57610 Altenkirchen, www.friends-of-jesus.de**

„friends“ (Hofstraße 3, AK): Es gibt Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, warme und kalte Snacks, gemütliches Ambiente und vieles mehr - schaut doch mal vorbei!

Öffnungszeiten: Do 9 - 13 Uhr und Fr 12.30 - 22 Uhr.

Winterspecial: hausgemachtem Apfeltraum

Gottesdienste (Im Hähnchen 8, AK):

So., 01.02.2015: 10.30 Uhr

So., 15.02.2015: 10.30 Uhr

So., 01.03.2015: 10.30 Uhr

Vorankündigung:

Sa 07.03.2015 LIMONADEN DATE für KIDS! Von 15 - 17 Uhr in der Friends of Jesus-Halle! Mit Spiel, Spaß, Musik und Botschaft für Kinder bis 12 Jahre - herzliche Einladung!!

Büro-Zeiten:

Mo 15.30 - 18 Uhr, Mi 16 - 18 Uhr, Do 9 - 13 & 16.30 - 18 Uhr.

Kontakt: Tel. 02681/950890 oder: info@friends-of-jesus.de

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wölmersen**im Bund Ev.-Freik. Gemeinden in Deutschland (KdÖR)****Hauptstr. 29, 57635 Wölmersen**

SAMSTAG, 19.30 Uhr Jugendtreff (ab 14 Jahre)

SONNTAG, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

DIENSTAG, 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Rappelkiste“ (0 - 3 Jahre, Leitung: Heidi Sellen 02681 87 86 140), 17.30 - 18.30 Uhr

Bibelunterricht (12 - 14 Jahre), 20 Uhr Hauskreise,

MITTWOCH, 15 Uhr Hauskreis, 16.45 - 17.45 Uhr Kids-Treff (4 - 8 Jahre), 16.30 - 18 Uhr Jungschar (9 - 12 Jahre), 18.30 - 20.30 Uhr

h7-Teentreff (13 - 15 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

DONNERSTAG, 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Rappelkiste“ (0 - 3 Jahre, Leitung: Carolin Malessa 02681 / 87-86531)

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie bei

Pastor Christoph Legiehn, Tel. 02681 / 984 68 55 (Mail: Christoph.Legiehn@efg-woelmersen.de) und Michael Voigt, Tel. 02681 70942

oder www.efg-woelmersen.de

oder www.efg-woelmersen.de

Freier Bibelstudienkreis Gut Honneroth**Heinestraße 10, 57610 Altenkirchen**

Gottesdienst - samstags (Sabbat): 10 Uhr Bibelstudium und Kinderbibelstunde; Nachmittagsveranstaltung nach Absprache; Bibelkreis 14-tägig mittwochs; Interessierte sind herzlich willkommen!

Info-Tel. 02681/1399

Christus Zentrum Altenkirchen**Leuzbacher Weg 2**

Ev. freie Pfingstgemeinde

Sonntags, 10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwochs, 19 Uhr Bibel- und Gebetsabend

Freitags, 19.30 Uhr Jugendtreff

Freitag, 27.02., 19 Uhr Heilungsgottesdienst

Samstag, 28.02., 19 Uhr Heilungsgottesdienst

Sonntag, 01.03., 10.30 Uhr Heilungsgottesdienst mit Heilungsevangelist Ricardo Wolf

Info: A. Wesel, 0175-6066823

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten**Altenkirchen-Honneroth, Schillerstr. 1**

Samstags (Sabbat): 9.30 Uhr Bibelgespräch (für Kinder in verschiedenen Altersgruppen); 10.30 Uhr Predigt; Info: Tel. 02681/70642

Ev. Baptistengemeinde Altenkirchen**Frankfurter Str. 42**

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden statt:

Sonntag, 9.30 und 16.00 Uhr

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen**Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen**

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Jeden SONNTAG um 10 Uhr: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst und anschl. Gemeinde-Café (am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl, am letzten Sonntag mit Gemeinde-Mittagessen)

Sonntags um 18 Uhr: Lob- und Anbetungsgottesdienst mit Abendmahl (nur am zweiten, dritten und vierten Sonntag im Monat)

MONTAG, 18 - 20 Uhr: Jugendkreis (ab 15 Jahre)

DIENSTAG, 20 Uhr: Bibelgesprächskreis

MITTWOCH, 1./3. Mittwoch/Monat, 8.30 Uhr Gemeinsames Frühstück; 2./4. Mittwoch/Monat, 16.30 Uhr Seniorenkreis

MITTWOCH, 17 - 19 Uhr: Teen Castle (11 - 14 Jahre, mit kostenlosem Abendessen), 19.30 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/3340)

DONNERSTAG, 18 Uhr Frauensport in der FEBA-Sporthalle, 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02682/1508)

FREITAG, 16 - 18 Uhr: Jungschar (7 - 11 Jahre), Hauskreis (Tel. 02681/987017), Hauskreis (14-tägig, Tel. 02682/67149)

Die Kinder-, Teenager- und Jugendgruppen finden in den Ferien i. d. R. nicht statt. Stattdessen bieten wir ein besonderes Ferienprogramm an. Weitere Informationen zum Glauben an Jesus Christus und zur Gemeinde erhalten Sie bei Daniel Benne (Pastor), Tel. 02682/1770, Thomas Held (Gemeindefeiler), Tel. 02681/3340 und Hans-Günter Schmidts (Stv. Gemeindefeiler), Tel. 02681/2868.

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

Samstag, 18 Uhr: Gottesdienst Mittwoch, 19.30 Uhr: Hauskreis
Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen. Wir freuen uns auf Sie / Dich. Herzlich willkommen.

■ Christliches Beratungszentrum Westerwald e.V.

Kölner Straße 16, Altenkirchen

CBZW ist das Werk des Zelt der Begegnung e.V.

Angebote des CBZW

Seelsorge, Ehesorge und Beratung, Begleitung von ehemaligen Strafgefangenen, Seelsorge bei Abhängigkeitserkrankungen, Depressionen und in anderen schwierigen Lebensphasen. Bitte kontaktieren Sie uns: Tel. 02681/8030201; Internet: www@cbzw.de; E-Mail: info@cbzw.de

■ Neuapostolische Kirche Gemeinde Altenkirchen

Sonntag, 25.01.2015: 9.30 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Bezirks-Jugend-Gottesdienst in Limburg Mittwoch, 28.01.2015: 20 Uhr Gottesdienst. Gäste sind stets willkommen! Anschrift: Finkenweg 16, 57610 Altenkirchen

Aus Vereinen und Verbänden

■ MGV 1880 Altenkirchen e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

Verehrte Mitglieder, die Mitgliederversammlung 2015 des MGV 1880 Altenkirchen e.V. findet am Freitag, 27. Februar 2014, ab 17 Uhr im Hotel „Glockenspitze“, Im Sportzentrum 2, 57610 Altenkirchen statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Anträge, 3. Jahresbericht des Schriftführers, 4. Bericht des Kassierers, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Antrag auf Entlastung des Vorstands, 7. Wahlen: 7 a) Wahl des 2. Vorsitzenden, 7 b) Wahl des 1. Schriftführers, 7 c) Wahl des 2. Schriftführers, 7 d) Wahl des 2. Kassierers, 7 e) Wahl des 2. Notenwartes, 7 f) Wahl der Kassenprüfer, 8. Ehrungen, 9. Termine, 10. Verschiedenes.

Zu dieser Tagesordnung wird allen Mitgliedern die Gelegenheit gegeben, Anträge und Diskussionsvorschläge zu unterbreiten. Diese sollten bis spätestens 15. Februar 2015 dem Vorsitzenden Dietmar Hering, Rehhardt 47, 57612 Helmenzen vorliegen (Tel. 02681 4264; Fax 02681 70698).

■ DLRG Ortsgruppe Altenkirchen e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2015

Hiermit möchten wir alle Mitglieder der DLRG Ortsgruppe Altenkirchen e.V. zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, 20.02.2015, um 19.30 Uhr in die Gaststätte „Zum Wiesental“ (Schützenhaus) Altenkirchen einladen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Berichte der Vorstandsmitglieder und Referatsleiter; 3. Bericht der Kassenprüfer; 4. Entlastung des Vorstands; 5. Ehrungen; 6. Aktivitäten 2015/2016; 7. Sonstiges.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auch Eltern und jüngere Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wir bitten um möglichst zahlreiches Erscheinen.

■ ASG Altenkirchen - Abteilung Budosport

Neuer Anfängerkurs



Die Abteilung Budosport der ASG Altenkirchen startet ab Januar 2015 wieder eine neues Anfängertraining für Kinder ab dem 6. Lebensjahr und für Erwachsene in den verschiedenen Trainingsgruppen:

Taekwondo -

Aikido - Modern Arnis

Anmeldung und Information im laufenden Trainingsbetrieb bei den entsprechenden Trainern

oder unter www.asg-altenkirchen.de

■ SPORTING Taekwondo Sportlerin wird „Kick des Monats“ bei Deutschlands führender Taekwondo-Zeitschrift

Die erfolgreichste und renommierteste Taekwondo-Fachzeitschrift „Taekwondo Aktuell“ kürte ein auf dem „International Junior Cup

2014“ aufgenommenes Aktionsbild zum „Kick des Monats“. Hierbei handelt es sich um einen Wettbewerb, der (wie der Name erahnen lässt) aus unzähligen recherchierten und eingesendeten Bildern die besten heraus filtert, um schließlich den Titel zu vergeben und das ausgewählte Foto in der aktuellen Ausgabe zu veröffentlichen.



Jill Marie Beck von SPORTING Taekwondo hat kürzlich Besagtes geschafft. Auf dem ausgewählten Foto ist sie mit einem schön platzierten Kopftreffer mittels Naeryo-Chagi (Axttritt) zu sehen.

Trainer Eugen Kiefer und SPORTING Taekwondo freuen sich, dass neben den zahlreichen sportlichen Erfolgen auch Sportler solche „Bonus-erfolge“ erbringen und gratuliert hierzu.

Infos zum bald startenden Anfängerkurs für Kinder ab 5 Jahren gibt es unter 0160 - 94504797.

■ Osteoporose SH-Gruppe Altenkirchen e.V.

Monatstreffen

... am Montag, 26. Januar 2015, um 16 Uhr. Treffpunkt: Café Schneider, Bahnhofstraße, Altenkirchen. Gäste sind herzlich willkommen! Infos: Ilse Käpfele, Tel. 02681-3688, Edeltrud Kohl, Tel. 02686-505

Besuch beim DRK in Altenkirchen:

■ Senioren-Union informiert sich über Erste Hilfe



Zu einer Informationsrunde zum Thema „Aktuelles in Erster Hilfe“ hatte die Senioren-Union im Kreis Altenkirchen ins DRK-Zentrum in die Kreisstadt eingeladen. Dabei ging es unter anderem um die Notfallmaßnahmen bei Bewusstlosigkeit, Herz-Kreislauf-Stillstand oder bei allergischen Reaktionen. „Oft sind es vergleichsweise einfache Handgriffe, die beispielsweise bei einem Unfall als Erste-Hilfe-Maßnahme tatsächlich Leben retten können“, erläuterten der stellvertretende DRK-Kreisvorsitzende Dr. Peter Enders (Foto, stehend, rechts), MdL, der über lange Jahre Erfahrungen als Notarzt gesammelt hat, und Holger Mies (stehend, links), Rettungsassistent und stellvertretender Bereitschaftsleiter beim DRK-Ortsverein Altenkirchen. Sie vermittelten den CDU-Senioren daher nicht nur theoretisches Wissen, sondern luden auch zur praktischen Anwendung ein, so wurden die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Hilfe eines Dummys sowie die stabile Seitenlage eingeübt. Außerdem demonstrieren Enders und Mies den Einsatz eines Automatisierten externen Defibrillators (AED) und eines Adrenalinautoinjektors bei lebensbedrohlichen allergischen Reaktionen.

■ Singgemeinschaft Busenhausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

... am Mittwoch, 28.01.2015, um 20 Uhr in der ehemaligen Dorfschänke in Busenhausen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch die Vorsitzende; 2. Jahresbericht 2014; 3. Bericht der Kassenprüferinnen und Entlastung des Vorstands; 4. Vorstandswahlen; 5. Ausblick auf das Jahr 2015; 6. Verschiedenes

Der Frauenchor würde sich freuen, viele aktive und passive Mitglieder begrüßen zu können.

Karnevalskafee am 7. Februar

Wir möchten noch einmal an unseren „Karnevalskafee“ am Samstag, 7. Februar, um 15.11 Uhr in der ehemaligen Dorfschänke Busenhausen erinnern. Lustige Vorträge und natürlich auch Kostüme wären schön! Anmeldungen bis Mittwoch, 4. Februar, bei allen Sängerinnen oder A. Müller (Tel. 02681/4180).

KURSE ★ WORKSHOPS ★ INFOVERANSTALTUNGEN

Bildungsangebote in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen Programm Februar 2015

Fortbildung für ErzieherInnen



„Von Experte zu Experte: Pädagogische Fachkräfte und Eltern in lebendigem Dialog“

Kursbeginn 3.2. - Kursende 3.11.
6 Kursbausteine an 10 Tagen
weitere Informationen und die Kurstage in unserem Programm und auf www.haus-felsenkeller.de

350,00 € (inkl. Verpflegung)
ReferentInnen: Kornelia Becker-Oberender und Christoph Weber

HeilpraktikerIn für Psychotherapie Infoabend zum Kurs Prüfungsvorbereitung

Fr, 30.1. 19h, kostenfrei

Referentin: Ulrike Schmickler
Dipl. Soz. päd., Dipl. Pädagogin
und Heilpraktikerin Psychotherapie

Die Fortbildung beginnt am 21. März 2015

Spaß, Musik und Sport

Schnupperkurs

Mittwochs, 11.2. und 18.2.
je 17h - 18:30h **19 €**

Referentin: Sonja Herlach
Ernährungsberaterin (B.A.), zertifizierte Personal
Trainerin & Massagetherapeutin,
www.wissenleibundseele.de

Einfach himmlisch - Wege zum Wohlfühl

Mittwoch, 18.2., 20h - 22h 7 €

Referentin: Anne Kunzelmann
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Heilpraktikerin für
Psychotherapie (HPG) und systemische Therapeutin,
www.AnneKunzelmann.de

Fortbildung für ErzieherInnen



„Professionelle Entwicklungsbegleitung von Kindern in den ersten sechs Lebensjahren“

Kursbeginn 24.2.
6 Kursbausteine an 9 Tagen
weitere Informationen und die Kurstage in unserem Programm und auf www.haus-felsenkeller.de

315,00 € (inkl. Verpflegung)
ReferentInnen: Kornelia Becker-Oberender und Christoph Weber

Ferienstpaß 2015 frühzeitig anmelden

Lebenswelten der Indianer

für Kinder von 6 bis 11 Jahren

1. Woche: 17.8. – 21.8.
2. Woche: 24.8. – 28.8.
jeweils Mo-Fr tägl. 9h – 16:30h
Gebühr je Woche: 75 €
(inkl. Mittagessen und Getränke)

LAG **anderes lernen**



**anderes lernen | HAUS
FELSENKELLER**
Soziokulturelles Zentrum e.V.
Heimstr. 4 · 57610 Altenkirchen
Telefon: 02681 986412

■ SV Leuzbach-Bergenhäusen Damenpokalschießen 2015

Carina Weßler ist in diesem Jahr die Gewinnerin des Damenpokalschießens. Wie in jedem Jahr fand am ersten Donnerstag des neuen Jahres das Pokalschießen der Frauen statt. 12 Frauen beteiligten sich am Pokalschießen. Der Pokal wurde gestiftet vom Königspaar, König Andreas I und Königin Nicole. Nach Beendigung erfolgte die Siegerehrung durch Schützenmeister Guido Böing, König Andreas und Sportwartin Christa Griffel.



Alle Ergebnisse wurden genannt, jeder Platz mit Applaus gewürdigt. Gespannt wartete man auf die Sieger. Den dritten Platz erreichte Margit Bender mit einem Teiler von 155,5; den zweiten Platz Inge Seifen mit einem Teiler von 111,8 und der erste Platz ging an Carina Weßler mit einem Teiler von 78,3. König Andreas I. Toppel überreichte den Pokal an die Siegerin. Mit viel Spaß ging das Erste Frauentreffen im Neuen Jahr zu Ende. (wwa)

Ehrenscheiben- und Pokalschießen sowie Jugendpokalschießen



Erwachsene (v. links) Hartmut Hoppel, König Andreas I Toppel, Christa Griffel, Robin Toppel, Alexander Roth, Ulf Flemmer, Torsten Griffel, Dominic Flemmer



Jugend (von links) Carina Wessler, König Andreas I Toppel, Robin Toppel, Dominic Flemmer, Alexander Roth und Nicole Toppel

Der Schützenverein Leuzbach-Bergenhäusen veranstaltete für seine Mitglieder zum Jahresbeginn das traditionelle Ehrenscheiben- und Pokalschießen sowie Jugendpokalschießen im Schützen-

haus in Leuzbach. Die Pokale wurden mit einem Luftgewehr auf Teilerscheiben ausgeschossen, die Ehrenscheiben auf Ringscheiben. Nachdem Ende des spannenden Wettbewerbs wurden die Preise durch Sportwartin Christa Griffel, dem 2. Vorsitzenden Alexander Roth und König Andreas I Toppel überreicht. Den Pokal des Schützenmeisters Guido Böing schoss sich mit einem Teiler von 18,9 Hartmut Hoppe. Den zweiten Platz erreichte Hermann-Josef Greverner mit einem 33,0 Teiler und Platz drei ging an Birgitt Flemmer mit einem Teiler von 38,2.

Den Pokal von König Andreas I. Toppel sicherte sich Ulf Flemmer mit einem Teiler von 39,1. Platz zwei ging an Peter Roth (70,4) und Platz drei an Torsten Griffel (84). Die Ehrenscheibe von Rüdiger Flemmer ging an Torsten Griffel mit einer Zehn und einer Acht im Stechen. Platz zwei belegte Nicole Toppel (10/5). Platz drei belegten mit einer Neun, Marlene Greverner, Wolfgang Griffel, Ulf Flemmer und Christa Griffel. Die Ehrenscheibe der Schützenfrauen ging an Hartmut Hoppe ebenfalls mit einer Zehn und Neun im Stechen. Platz zwei belegt Alexander Wessler (10/3). Platz drei holten sich Rüdiger Flemmer, Alexander Roth und Carina Wessler mit einer Neun. Die Neujahrsscheibe schoss Andreas Toppel (10/9). Platz zwei belegte Alexander Wessler (10/8). Platz drei ging an Rüdiger Flemmer (9), Birgitt Flemmer (9) und Hartmut Hoppe (9). Den Wanderpokal der Jugend sicherte sich Robin Toppel. Den Pokal von König Andreas I holte sich Dominic Flemmer. (wwa)

■ JSG Altenkirchen

C 2

Kabine wurde zum Lehrsaal !



Durch das schlechte Wetter musste kurzfristig das Training in Altenkirchen abgesagt werden. Kein Problem für die C2-Kicker der JSG. Kurzerhand wurden die Fußballschuhe gegen die Taktiktafel getauscht. Das Team wurde in Kleingruppen aufgeteilt, um zu verschiedenen fußballerischen Themen zu referieren. Vom Offensiv- bis Defensivverhalten über die ballorientierte Spielweise bis hin zum allgemeinen Verhalten auf und außerhalb des Sportplatzes konnten die JSG-Kicker ihr Wissen darbieten. Der Rollentausch Trainer-Spieler sorgte bei gelungenen Vorträgen für viel Spaß und einen kurzweiligen Zeitvertreib.

■ LandFrauen Altenkirchen

Gelungene Studienfahrt 2014

Die Studienfahrt 2014 der Landfrauen des Bezirks Altenkirchen führte 44 Teilnehmer am 3. Advent-Wochenende nach Bamberg. Bereits bei der Hinfahrt konnten wir in Bad Staffelstein Halt machen und erst das Kloster Banz besuchen und anschließend einer Führung in der Basilika „Vierzehnheilige“ beiwohnen, dabei wurde uns die Geschichte und die Entstehung des Franziskanerklosters näher gebracht.



In Bamberg angekommen bezogen wir unsere Zimmer im Kongresshotel. Nach dem gemeinsamen Abendessen waren für uns Karten reserviert im Theater am Michelsberg. Von nur vier Darstellern wurde in verschiedenen Rollen das Stück „Schrille Nacht, Eilige Nacht“ aufgeführt. Es war einfach köstlich, da blieb kein Auge trocken, und alle waren von der Aufführung begeistert. Am nächsten Tag unternahmen wir in zwei Gruppen eine ca. 3-stündige Stadtführung. Hierbei erfuhren wir, das Bamberg auf 7 Hügeln erbaut wurde und 44 Kirchen hat, die wir natürlich nicht alle besichtigen konnten. Da die beiden Stadtführerinnen uns die Geschichte Bambergs kurzweilig und interessant erzählten, verging die Zeit wie im Fluge. Anschließend hatten wir genügend Zeit, uns auf den verschiedenen Weihnachtsmärkten in Bamberg umzuschauen und das eine oder andere „Mitbringsel“ zu erwerben. Am Sonntag ging es am späten Vormittag wieder Richtung Heimat. In Miltenberg legten wir in der ältesten Fürstenherberge Deutschlands eine letzte Pause ein und besuchten noch kurz den dortigen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt. Am frühen Abend erreichten wir Altenkirchen. Alles in allem war es eine so harmonische und gelungene Reise, bei der von der tollen Unterkunft, dem superfreundlichen Personal bis sogar über das Wetter einfach alles stimmte und wir uns mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen voneinander verabschiedeten.

LandFrauen präsentieren das neue Jahresprogramm 2015 - Studienreise nach Schweden, Projektchor, Wandertag

„Vielfältig, interessant und für jeden etwas dabei“, so stellte Kreisvorsitzende Gerlinde Eschemann gemeinsam mit dem geschäftsführenden Vorstand das neue Jahresprogramm 2015 dem gesamten Kreisvorstand vor. Neben einem breiten Spektrum an Angeboten in den einzelnen Bezirken vor Ort, hat auch der Kreisverband für dieses Jahr wieder verschiedene Aktionen in Vorbereitung. Am 14. März findet der Frühjahrsempfang für unsere Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gesellschaft statt. Hierzu wird die Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes Frau Brigitte Scherb aus Berlin als Referentin erwartet. Ihr Thema lautet „LandFrauen mischen sich ein!“. Oft sorgen die LandFrauen dafür, dass sich Dinge verbessern, sie bilden überall im ländlichen Raum eine große gesellschaftliche Kraft und engagieren sich für die verschiedensten Themen und Belange der Bevölkerung.

Anfang Juni steht eine Studienreise nach Schweden auf dem Programm. In einer 8-tägigen Rundreise werden die Höhepunkte von Malmö bis Stockholm besucht.



von links: Anke Enders-Eitelberg, Gerlinde Eschemann, Renate Nardowitz, Bärbel Schneider, Heike Kuchhäuser

Und am Sonntag, 11. Oktober, heißt es wieder Wanderschuhe schnüren. Der Familienwandertag findet diesmal im Gebhardshainer Land statt. „Auf den Spuren der Bergleute im Westerwald“, so das Motto der rund 7 km langen Wanderstrecke.

Ab Februar startet der neue LandFrauen Projektchor. Hierzu ist jeder eingeladen, der Lust hat zum Singen, Frauen und Männer. Die Proben finden jeden 1. Montag im Monat statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr im Bürgerhaus in Eichelhardt. Die erste Chorprobe beginnt am 2. Februar. Als Dirigent konnte Günter Brandenburger gewonnen werden. Für 2016 ist ein musikalisches Event mit diesem Chor geplant.

■ Spiel- und Sportvereinigung Grün-Weiss Birnbach Jahreshauptversammlung am 23. Januar

Am Freitag, 23. Januar 2015, findet um 20 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Landgasthof Steinbach“ in Oberirschen statt, zu der wir unsere Mitglieder hiermit herzlich einladen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Ehrungen; 3. Bericht über das Vereinsjahr 2014; 4. Bericht über das Sportliche Vereinsjahr 2014; 5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Gesamtvorstands; 6. Wahl eines Wahlleiters; 7. Wahlen, a.) des

Gesamtvorstands, b.) der Kassenprüfer; 8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge; 9. Termine, Aufgaben und Veranstaltungen 2015; 10. Verschiedenes.

Über Anträge, die nicht auf der Tagesordnung verzeichnet sind, kann in der Jahreshauptversammlung nur abgestimmt werden, wenn diese Anträge mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingegangen sind. Der Vorstand bittet die Mitglieder um rege Beteiligung. Im Anschluss an die Versammlung lädt der Verein zu einem kleinen Imbiss ein.

■ Westerwaldverein Fluterschen e.V.

Halbtagswanderung vom 14. Januar

„Was das Wanderherz begehrt!“ - dies hätte das Motto der gestrigen ca. dreistündigen Wanderung mit Wanderführer Franz Weiss sein können. Rund 40 TeilnehmerInnen durften den Westerwald und unsere Region in allen „Wander- und Wetterlagen“ auf 8,5 km Wegstrecke erleben, von Regen, über Graupel, zu Schnee, einem Stadtspaziergang, kleinen Waldwege-Erkundungen bis hinüber zu einer traumhaften Aussicht! Bewegung plus einer besonderen Naturvielfalt, eine wunderbare Kombination!



Infos und mehr Termine zu den geführten (kostenfreien!) Wanderungen gibt es hier: <http://www.westerwaldverein-fluterschen.com/>

Erste Ganztags-Wanderung 2015

Der Westerwaldverein lädt Jung und Alt ein zur 1. Ganztags-Wanderung im Jahr 2015 am 31.01.2015 vom Landgasthof Koch in Fluterschen bis Marienthal (ca. 16 km, Anspruch leicht). Abmarsch um 8.30 Uhr.

Streckenführung: Wir wandern vom Landgasthof Koch über die Brunnenstraße zum Festplatz, weiter den Panoramaweg, Färberweg hoch zum Wiedweg, Löhnsdenkmal, Wiesental, Parc de Tarbes über den Wanderweg A 2 und den 3er zum Bürgerhaus in Obererbach zur Mittagsrast. Hier verwöhnt uns das Team vom Hähnershof mit einem kräftigen gemischten Gulasch, Spätzle und Salat sowie diversen Getränken. So gestärkt wandern wir weiter auf dem Wanderweg OE 1 Richtung Beul und über den Westerwald-Steig gelangen wir zu unserem heutigen Ziel in Marienthal. Dort lassen wir den schönen Wandertag mit Kaffee und leckerem hausgemachten Kuchen bei der Familie Wessler im Haus Elisabeth ausklingen. Unser Wanderbus holt uns hier ab und bringt uns nach Fluterschen zum Ausgangspunkt zurück.

Anmeldung unbedingt erforderlich! Nähere Informationen bei Wanderführer Adolf Seiler, Tel. 02681/4325. Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich willkommen.

■ OMUS-Club Helmenzen - Wir gehen auf Reisen!

Helmenzen feiert wieder Karneval - natürlich auch in diesem Jahr. Mit unserem diesjährigen Motto „Eine Reise um die Welt“ möchten wir Euch einladen, mit uns abzuheben und Euch von uns entführen zu lassen in die Welt des Humors und des Frohsinns. So wie Ihr es von uns gewohnt seid, wollen wir Euch mit Sketchen, Tänzen, Büttenspielen und Musikbeiträgen für ein paar Stunden auf eine humoristische und bunte Reise mitnehmen und die Alltagsorgen mal vergessen. Lasst Euch überraschen von einer Frauenbeauftragten, die uns endlich mal zeigt, was sich Frauen wirklich von Männern wünschen, einer Campinggeschädigten, die eigentlich einen anderen Urlaub im Sinn hatte, einer stimmungsgeladenen Notlandung auf Mallorca, unseren tanzenden Dreamboys und so mancher anderen Überraschung. Die beiden Sitzungen finden statt am 6. und 13. Februar, wie immer an gewohnter Stelle im „Westerwälder Hof“ in Helmenzen. Beginn: 19.11 Uhr; Einlass: 18.11 Uhr.

Der Kartenvorkauf findet an gleicher Stelle statt am 24. und am 31. Januar, wie immer von 10 bis 13 Uhr. Kartenvorreservierung kann auch tel. unter 02681-4667 bei Iris Hausmann vorgenommen werden, nur dann bitte die Karten vor Veranstaltungsbeginn abholen. Es freut sich auf zwei tolle Veranstaltungen mit vielen, vielen gutgelaunten Gästen die ganze Omus-Truppe und wir grüßen jetzt schon mal mit einem kräftigen „Helmenzen Zack-Zack“.

■ MGV Hilgenroth wählt Festausschuss für die Feiern zum 150-jährigen Bestehen

Am Samstag, 10.01.2015, fand im Vereinslokal Sonnenhof die diesjährige Jahreshauptversammlung des MGV 1866 Hilgenroth

statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden wurde der Geschäftsbericht verlesen. Hier wurde deutlich, dass bei knapper Sängerzahl von zurzeit 21, ein durchschnittlicher Probenbesuch von über 90% sehr beachtlich ist. Allen Aktiven ist für Ihre regelmäßigen Probenbesuche besonders zu danken. Bei den 15 Auftritten war der Verein meistens vollzählig. Auch der Kassenbericht gab, bei guter Kassenlage, keinen Grund zur Nachfrage. Die Kassenprüfer bescheinigten eine ordentliche Kassenführung, und so konnte der gewählte Versammlungsleiter Florian Otterbach die Entlastung beantragen. Dieses geschah einstimmig.



Im Jahre 2016 feiert der MGV sein 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund war alles auf die Festlichkeiten ausgerichtet. Der Vorstand, mit seinem 1. Vorsitzenden Bernd Jung, wurde für 2 Jahre gewählt. 2. Vorsitzender ist Karl-Herman Link, 1. Schriftführer Eckhard Schürdt, 2. Schriftführer Fred Gutacker sowie die beiden Kassierer Ernst Noll und Manfred Burbach. Notenwarte bleiben Manfred Hammen und Helmut Schupp, die auch Kassenprüfer für die folgenden 2 Jahre sind. Alle wurden ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt oder gewählt. Florian Otterbach, Martin Link, Alexander Schupp, Dieter Sohnius und Marco Pick bilden den Festausschuss. Nach lebhafter Diskussion soll der Vorstand zusammen mit dem Ausschuss ein Konzept für die Festlichkeiten des Vereins erstellen. Mit 150 Jahren ist der MGV 1866 Hilgenroth einer der ältesten Vereine im Kreis Altenkirchen. Dieses soll in einem würdigen Rahmen 2016 gefeiert werden.

■ Sportfreunde Ingelbach e. V.



Jahreshauptversammlung am 21. Februar

Zur Jahreshauptversammlung der Sportfreunde Ingelbach e.V. laden wir hiermit herzlich ein. Sie findet statt am Samstag, 21. Februar 2015, um 20 Uhr in der Gaststätte Krack in Ingelbach.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Totengedenken; 3. Geschäftsbericht; 4. Kassenbericht; 5. Berichte von den Abteilungen, a) Fußball: SG Ingelbach/Borod-Mudenbach, b) Gymnastik, c) Tanzsportgruppe „InMotion“, d) Tanzgruppe „Odakotah Liners“; 6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands; 7. Neuwahlen der Kassenprüfer; 8. Termine und Aktivitäten 2015; 9. Verschiedenes

■ SV „Adler“ Michelbach

Peter Bunse gewinnt Neujahrs-Skat-Turnier

Am ersten Sonntag im neuen Jahr veranstaltet der Schützenverein 1958 „Adler“ Michelbach sein traditionelles Skattturnier. Seit über 25 Jahren kommen zu diesem Wettstreit Skatspieler aus der gesamten Region nach Michelbach, so auch in diesem Jahr. Die Turnierleitung lag wie gewohnt in den Händen von Udo Nöllgen. Das Skattturnier begann um 14 Uhr und endete kurz vor 18 Uhr. Auf den ersten drei Plätzen behaupteten sich Peter Bunse aus Berod auf dem ersten Platz mit 1987 Punkten, auf Platz zwei Karl Heinz Schmidt aus Schöneberg mit 1875 Punkten und auf Platz drei Michael Antonow aus Altenkirchen mit 1817 Punkten. (wwa)



■ Förderverein Freiwillige Feuerwehr Löschzug Neitersen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2014

Am Donnerstag, 26. Februar 2015, um 19 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Neitersen e.V. im Feuerwehrgerätehaus Neitersen statt. Alle Mitglieder des Fördervereins laden wir hiermit recht herzlich ein.

Vorgesehene Tagesordnungspunkte: 1. Begrüßung; 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; 3. Bericht des Wehrführers; 4. Bericht des Kassierers; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Entlastung des Vorstands; 7. Wahl der Kassenprüfer; 8. Vorstandswahlen; 9. Sonstiges

■ Hobby Carnevalisten Erbachtal veranstalten Prinzenfrühshoppen

Mit Jahresbeginn war beim HC Erbachtal bereits in der ersten Januar- und Jahreswoche der inzwischen traditionelle Prinzenfrühshoppen angesagt. Für Sonntag, 4. Januar, hatte das Prinzenpaar, Prinz Jens I. und Prinzessin Monika I., die Tollitäten der benachbarten und befreundeten Karnevalsvereine und -gesellschaften eingeladen. 13 an der Zahl folgten dem karnevalistischen Ruf und bevölkerten das Bürgerhaus in Obererbach. Das Prinzenpaar Jens I., Monika I. und Sitzungspräsident Domenic Pritz begrüßten ihre Gäste mit karnevalistischem Gruß. Diese allerdings müssen im Westerwald erfragt und festgehalten werden, da sich die Sache nicht so einfach darstellt wie im Rheinischen Karneval, wo es in der Regel „Alaaf und Helau“ heißt. Im Westerwald gestaltet jeder Verein seinen eigenen Ruf, wie in Altenkirchen „Schepp schepp“, im Erbachtal „Ole“ und so weiter. Nach der freudigen Begrüßung ging es zum Erinnerungsgruppenfoto bei frostigen Temperaturen vor der Tür des Bürgerhauses.



Foto: Wachow

Begrüßt wurden: Der FKC Fensdorf mit Prinz Florian I. und Prinzessin Julia I.; die KG Herdorf mit Prinz Marco I.; die KG Altenkirchen mit Prinz Markus I.; die KG Dampf Drauf Oberhausen mit Dreigestirn, Prinz Michael I., Jungfrau Olga und Bauer Andreas; die KG Wissen mit Prinz Hans I.; die KG Scheuerfeld mit Dreigestirn Prinz David I., Jungfrau Tobi Marie und Bauer Gotti; der KG Hövels mit Prinz Horst II.; die Fiedelen Jungen Pracht mit Präsident Steven Röder; die KG Morsbach mit Prinz Rolf I.; dem Königreich Hilgenroth mit Dreigestirn König Markus, Jungfrau Timo und Königin Florian; dem HCC Herkersdorf mit Prinzenpaar Prinz Andreas I. und Prinzessin Sabel.; der KG Malberg mit Prinz Christian I.; dem KKC Marienborn mit Prinzenpaar Prinz Matthias I. und Prinzessin Sarah I. sowie abschließend der KG Blau-Gold Kaarst. Ebenso begrüßt wurde der Ortsbürgermeister Obererbachs, Erhard Schneider, und die Vorsitzende des Frauenchors Sabine Herrmann. (wwa)

■ Wir feiern 33 Jahr, als erstes Erbacher Prinzenpaar!

Mit dem Motto des Erbacher Prinzenpaar Prinz Jens I. und Prinzessin Monika I. starteten Hobby Carnevalisten Erbachtal im neuen Jahr 2015 schon richtig durch. Die Erbacher Carnevalisten waren erstmalig zu Gast beim KKC Marienborn, um dem neuen Prinzenpaar Matthias I. und Sarah I. ihre Glückwünsche zu überreichen. Des Weiteren waren die Hobby Carnevalisten der Einladung von der KG Malberg gefolgt und gratulierten der neuen Prinzessin Steffi I. zum neuen Amt. Auch die Premiere des neuen Showtanz „ICE“ war ein voller Erfolg, auf der Sitzung, der neu gewonnenen Freunde von der KG Denkligen.

Zu einen gemütlichen Prinzenfrühshoppen luden die guten Freunde des KV Scheuerfeld am 11.01. 15 ein. Mit großer Freude bedankten sich die Hobby Carnevalisten Erbachtal mit ihrem Prinzenpaar für die Einladung und genossen ein paar karnevalistische Stunden mit den benachbarten Karnevalsvereinen.

Die Vorbereitungen für die Sitzungen des HC Erbachtals laufen auf Hochtouren.

Sichern Sie sich jetzt die Karten!

- Sonntag, 08.02.2015, Kinderkarneval im Erbachtal, im beheizten Festzelt in Erbach am Weiher, Beginn 14.11Uhr- EINTRITT FREI

- Freitag, 13.02.15, Traditionelle Sitzung, mit dem Motto "Reise durch die Zeit" im beheizten Festzelt in Erbach am Weiher, Beginn 19.11 Uhr

- Samstag, 14.02.15, Karnevalsparty im beheizten Festzelt in Erbach am Weiher, Beginn 19.11 Uhr
Kartenvorbestellung bei dem 1. Vorsitzenden Achim Wessler Tel. 02682- 6587 und bei allen aktiven Mitgliedern vom HC Erbachtal. Oder Sie besuchen uns auf unserer Website www.hc-erbachtal.de

■ Dorfgemeinschaft Schöneberg

Stammtischtermine 1. Halbjahr 2015

Der Frauenstammtisch: 30. Januar, 27. Februar, 27. März, 24. April, 29. Mai sowie 26. Juni - jeweils ab 20 Uhr

Der Männerstammtisch: 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai sowie 7. Juni - jeweils ab 11 Uhr

Der Gemischtstammtisch: 10. Januar, 14. Februar, 13. März, 11. April, 9. Mai sowie 13. Juni - jeweils ab 19 Uhr

Der Jugendstammtisch: 6. Februar, 6. März sowie 10. April (statt Karfreitag) - jeweils ab 20 Uhr

Weitere Termine werden noch abgesprochen.

■ Weinprobe in Schöneberg

Die Dorfgemeinschaft Schöneberg e.V. lädt am 24. Januar, um 19 Uhr herzlich zur Weinprobe ins Höttchen ein.

In gemütlicher Runde, bei gutem Wein und kleinen Snacks möchten wir den Abend gemeinsam verbringen. Es wird eine renommierte

Weinkellerei mit ihren Spezialitäten vor Ort sein und bei allen Fragen rund um den Wein zur Verfügung stehen.

Wir bitten um Voranmeldung beim Vorstand der Dorfgemeinschaft, bzw. unter der Rufnummer: 0160-948 35 609.

Der Unkostenbeitrag für den Abend beträgt p.P. 4,50 €.

■ FAN-CLUB „WÄLLER TEUFEL“

„Bomber“ Heinz Müller -

ein verdienstvoller Sportler und Mensch

Der Fan-Club „Wäller Teufel“ ist stolz auf sein Mitglied Heinz Müller aus Gehlert. Der passionierte Fußballsportler beendete seine großartige und einmalige Fußballer-Ära und hängte nunmehr die Fußballschuhe, mit denen er schon zahlreiche Treffer erzielte, an den Nagel. Der Altenkirchener Fan-Beauftragte Jürgen Geisbüsch gab zu verstehen, dass der Fan-Club mit Fug und Recht stolz auf „seinen Bomber“ sein darf, der neben seiner fachlichen Kompetenz auch mit herausragenden sportlichen Leistungen überzeugte. So erhielt Heinz Müller vom Fußballkreis Westerwald-Sieg eine DFB-Urkunde und die DFB-Ehrenamtsuhr für seine jahrzehntelangen, engagierten Verdienste rund um das Leder. Heinz Müller, der nicht nur als aktiver Spieler, sondern auch als erfolgreicher Trainer bestach, kann somit die Reihe seiner Auszeichnungen fortsetzen. Bereits 1991 hatte er für seine Verdienste um den Fußballsport im Westerwald die Ehrennadel des Sportbundes Rheinland in Bronze, 1995 den Ehrenbrief des Fußballverbandes Rheinland und 2005 die Edelnadel in Bronze durch den Fußballverband Rheinland erhalten. Bei derartigen Verdiensten stellt sich natürlich die Frage, ob die Fußballschuhe von Heinz Müller endgültig an dem Nagel hängen. Der „Bomber“: „Na ja, montags will ich künftig auch ein wenig Hallenfußball mit kicken, und so ganz ohne Training bei den Alten Herren geht es auch nicht.“ Also, bleibt als Fazit: Es juckt weiter in den Füßen, und Heinz Müller bleibt mit Sicherheit auch künftig am Ball. Als Betze-Fan gehört er selbstverständlich dem Fan-Club weiterhin an und wird auch künftig hier zur Bereicherung in der Fan-Runde sowie bei den vielfältigen Veranstaltungen beitragen. Jürgen Geisbüsch abschließend: „Es ist nicht hoch genug anzurechnen, einen solchen Sportler und Menschen in seinen Reihen zu haben.“



Der verdienstvolle Heinz Müller (vordere Reihe, Dritter von links) zusammen mit dem Fan-Beauftragten Jürgen Geisbüsch (vordere Reihe, Zweiter von links) vor dem altherwürdigen Schloß in Hachenburg.

■ Unterstützung für Eisstockbahn-Bau des SSV Almersbach-Fluterschen

Eisstockschießen im Westerwald? Da dürfte das Angebot noch begrenzt sein. Der SSV Almersbach-Fluterschen e.V., mittlerweile mit eigener Abteilung für die Eisstockschießen, will daher eine Eisstockbahn bauen. Unterstützung dazu kommt von der heimischen Westerwald Bank. Sandra Vohl (Foto, Mitte), Marktbereichsleiterin in Altenkirchen, und Kundenberater Oliver Edinger (links) übergaben hierzu einen symbolischen Scheck über 500 Euro an den Vorsitzenden des Vereins, Hans-Joachim Nöller. „Schon seit vielen Jahren unterstützt die Westerwald Bank regelmäßig die heimischen Vereine, die mit ihrer Jugendarbeit und vielen innovativen Angeboten unsere Region bereichern“, unterstrich Sandra Vohl.



Eisstockschießen oder einfach nur Stockschießen ist ein Geschicklichkeitssport, der hauptsächlich im Süden Deutschlands verbreitet ist. In der Regel wird es als Mannschaftssport betrieben. Allerdings braucht es dazu nicht unbedingt eisige Temperaturen: Statt auf Eis und Schnee wird im Sommer auf Asphalt, Beton oder Verbundsteinpflaster gespielt. Eine virtuelle Eisstockbahn gibt es beim SSV Almersbach-Fluterschen bereits: Über die Homepage des Vereins <http://www.ssvalmersbach-fluterschen.de> sammelt der Verein derzeit Spenden für den Bau der Anlage.

■ Ankündigung Seminar:

■ „Grenzen setzen in sozialen Organisationen“

Die Veranstaltung richtet sich an alle Erzieher, Fachkräfte und Mitarbeiter aus sozialen Institutionen wie auch Tagesmütter, welche damit beauftragt sind Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Institutionen als Erzieher zu begegnen und im Rahmen der Einrichtung Grenzen zu setzen. Hierbei beschäftigen wir uns sowohl in theoretischer Hinsicht mit dieser Thematik, als auch praktisch hinsichtlich der von den Teilnehmern mitgebrachten Fragen und Problemstellungen aus der Praxis. Die Teilnehmer lernen im Seminar zu einem professionellen erzieherischen Umgang mit schwierigen Kindern und zum anderen, welche Erziehungsstrategien bezogen auf das individuelle Verhalten des Kindes anzuwenden sind, um das die Erziehung gelingt. Das Seminar findet am 31. Januar 2015 in der Zeit von 9 - 16 Uhr in Hachenburg statt. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro pro Person. Für telefonische Auskünfte wie auch die Voranmeldung steht Ihnen Frau Marion Milbradt unter Tel. 02662/5079367 zur Verfügung.

■ NABU-Regionalstelle Rhein-Westerwald

■ Aktiv für gesundes Essen und bewusste Ernährung Naturschutzbund (NABU) und Kindergärten starten Hochbeet-Projekt

Welches Gemüse wächst im eigenen Garten? Was brauchen Pflanzen zum Wachsen? Und welche Aufgabe erfüllen die Regenwürmer? Spannende Fragen, denen Kinder und Kindertagesstätten im Rahmen des Projekts „KinderGartenpaten“ auf den Grund gehen. Nach dem großen Projekterfolg der letzten beiden Jahre bietet der Naturschutzbund (NABU) im Auftrag der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz in der Region Rhein-Westerwald auch im Jahr 2015 zehn Kindertagesstätten die Teilnahme am Projekt an. Kindertagesstätten aus den Landkreisen Altenkirchen, Westerwaldkreis und Neuwied sowie in und um Koblenz können mitmachen. Einige wenige Plätze sind noch frei.

Erfolgreiche Bewerber erhalten im frühen Frühjahr jeweils ein kostenloses Hochbeet inkl. Saatgut, das die Kinder unter Anleitung eines oder mehrerer ehrenamtlicher Gartenpaten gestalten, bepflanzen und pflegen. Das Hochbeet wird von den Gartenpaten gemeinsam mit Kindern, engagierten Eltern und Erziehern aufge-

baut. In drei halbtägigen Workshops werden die Gartenpaten vom NABU für die gartenpädagogische Arbeit geschult. Natürlich soll neben der Pflege auch die anschließende Ernte nicht zu kurz kommen, denn gesundes Gemüse gehört auf den Tisch! So sammeln die Kinder wertvolle Erfahrungen und werden an eine gesunde Ernährung herangeführt.

An einer Teilnahme interessierte Kindergärten suchen sich zunächst möglichst zwei geeignete Gartenpaten, am besten Seniorinnen und Senioren, z.B. die Großeltern eines der Kindergartenkinder oder engagierte Nachbarn. Gartenpaten und Kindergarten füllen die unter www.NABU-Rhein-Westerwald.de erhältlichen Bewerbungsformulare aus und senden diese bis zum 15. Februar 2015 an die NABU-Regionalstelle Rhein-Westerwald.

Weitere Informationen sind unter www.NABU-Rhein-Westerwald.de oder Tel. 02602 970133 erhältlich.

■ NABU-Regionalstelle Rhein-Westerwald veröffentlicht Veranstaltungsprogramm

Über 150 Veranstaltungen rund um das Thema Natur



Die Regionalstelle Rhein-Westerwald des Naturschutzbund (NABU) hat ihr diesjähriges Veranstaltungsprogramm veröffentlicht. Mit über 150 Veranstaltungen auf 60 Seiten ist es das umfangreichste Programm seit der Gründung der NABU-Regionalstelle im Jahr 2012. „Unsere 13 miteinander kooperierenden NABU-Gruppen aus den Kreisen Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis sowie in und um Koblenz bieten in 2015 wieder viele interessante Vorträge, Exkursionen und Aktionen rund um das Thema Natur an; hier ist für Jung und Alt zu allen Jahreszeiten etwas dabei“, so Jonas Krause-Heiber,

Leiter der NABU-Regionalstelle Rhein-Westerwald. Das Veranstaltungsprogramm kann im Internet unter www.nabu-rhein-westerwald.de/veranstaltungen/ heruntergeladen werden und ist außerdem bei NABU-Veranstaltungen als Druckprodukt erhältlich. Der NABU lädt alle Interessierten zu seinen Veranstaltungen herzlich ein.

Schul- und Kindergartennachrichten

■ Realschule plus Altenkirchen



Infoveranstaltung am 24. Januar

Ein Informationsvormittag für alle interessierten Eltern von Grundschulern, ist am Samstag, 24. Januar, um 10 Uhr, in der Realschule plus Altenkirchen. Die Einladung richtet sich vor allem an die Eltern der Viertklässler, die in Kürze eine Entscheidung über die weitere Schullaufbahn ihres Kindes treffen müssen.

Die Realschule plus kann von Schülern mit allen Empfehlungen besucht werden. Fast alle Abschlüsse allgemeinbildender Schulen können hier erreicht werden (Fachabitur, Qualifizierter Sekundarabschluss I, Berufsreife).

Eingebettet in das pädagogische Konzept der Realschule plus trainieren die Schüler ab der fünften Klasse spezielle Methoden und die Teamentwicklung. Eingübte Fähigkeiten werden im Unterricht angewendet und vertieft.

Im Rahmen einer Präsentation und im Gespräch mit der Schulleitung erfahren die Eltern alles Wichtige über das Konzept der Realschule plus sowie Schwerpunkte, Ziele und Arbeitsweisen.

Nach dem Informationsaustausch, der im Forum des benachbarten Westerwald-Gymnasiums startet, ist ein Rundgang in kleinen Gruppen durch die Realschule plus geplant. Unter anderem stehen moderne Fach- und Klassenräume offen und die Mensa.

Die Anmeldetermine für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 sind zwischen Montag, 23. Februar, und Freitag, 27. Februar, Montag, 23. Februar, und Dienstag, 24. Februar, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr. Donnerstag, 26. Februar, und Freitag, 27. Februar, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr.

Weitere Auskünfte erteilt die Realschule plus unter Tel. 02681/2084 oder 2082, Internet: www.rsplus-altenkirchen.de, E-Mail: a.becker@rsplus-altenkirchen.de

Schule entdecken

■ Tag der offenen Tür an der IGS Horhausen

Zu unserem Tag der offenen Tür laden wir Sie und Ihre Kinder herzlich ein. Sie stehen vor der Entscheidung, welche weiterführende Schule Ihr Kind nach der 4. Klasse besuchen soll. Unsere Schule bietet alle Bildungsgänge unter einem Dach. Sie führt zum Abitur (nach Abschluss der Klasse 13 und bestandener Abiturprüfung), zur Fachhochschulreife (nach erfolgreichem Abschluss der Klasse

12), zum Qualifizierten Sekundarabschluss I (nach erfolgreichem Abschluss der 10. Klasse) oder zur Berufsreife (nach erfolgreichem Abschluss der 9. Klasse). Wie das geht erfahren Sie am Samstag, 31. Januar 2015, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr in der IGS Horhausen, Neue Schulstr. 24, 56593 Horhausen

Es gibt an diesem Tag für Sie und Ihr Kind viel zu entdecken:

- bei einem geführten Rundgang durch unsere Schule,
- in interessanten Unterrichtsstunden,
- bei Projekten zum Mitmachen,
- an Informationsständen,
- bei Gesprächen mit der Schulleitung und dem Elternbeirat
- und in der Cafeteria des Fördervereins.

Auch für jüngere Geschwister ist gesorgt. Sie werden von Schülerinnen und Schülern des Kurses Sozialpädagogik und einem Lehrer betreut. Nutzen Sie unseren Tag der offenen Tür, um einen eigenen Eindruck von unserer Schule und den Entwicklungsmöglichkeiten für Ihr Kind zu gewinnen. Unser Programm beginnt um 9.30 Uhr. Sie sind aber auch später noch herzlich willkommen. Bitte merken Sie sich bitte bereits jetzt unsere Anmeldetermine vor: Für die Klassenstufe 5: Montag, 2. Februar 2015 bis Freitag, 6. Februar 2015, jeweils von 15 bis 18 Uhr im Hauptgebäude der IGS Horhausen.

Für die gymnasiale Oberstufe (Klasse 11): vom 5. Februar 2015 bis 6. Februar 2015 jeweils von 9 - 17 Uhr und vom 7. Februar von 9 - 14 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung. Integrierte Gesamtschule Horhausen, Neue Schulstraße 24, 56593 Horhausen, Tel. 02687 / 920920, Fax: 02687 / 9209292, www.IGS-Horhausen.de, Info@IGS-Horhausen.de

■ 2-Wochen Kursvorschau der Kreisvolkshochschule Altenkirchen



Spanisch für Fortgeschrittene - A2/B1

Donnerstag, 22. Januar, 10 bis 11.30 Uhr - 12 Termine; Maria de Schneider - 60 €

Vorbereitungskurs auf die amtsärztliche Überprüfung „Heilpraktiker/in für Psychotherapie“

Freitag, 23. Januar bis Sonntag, 25. Januar, Freitag, 24. April bis Sonntag, 26. April, Freitag, 26. Juni bis Sonntag, 28. Juni, Freitag, 2. Oktober bis Sonntag, 4. Oktober - 4 Module

Sabine Wolff-Judaschke - 990 €

eBay - Kaufen und Verkaufen im Internet

Samstag, 24. Januar, 8 bis 15 Uhr - 1 Termin; Frank Runkler - 35 €

Xpert Business „Finanzbuchführung (4) mit DATEV“

Samstag, 24. Januar, 9 bis 13 Uhr - 4 Termine

Christa Solbach-Schug - 80 € inklusive Lehrbuch

Näh-Workshop: Karnevalskostüme - Ahlekersch Schepp, schepp

Samstag, 24. Januar, 13 bis 17 Uhr - 1 Termin; Annemarie Schödl - 15 €

Kreativer Tanz-Dialog „Der Kopf ist bei Leibe nicht alles“

Montag, 26. Januar, 19 bis 20.30 Uhr - 6 Termine

Waltraud Frings-Germscheid,

Tanz- und Bewegungstherapeutin - 50 €

Spanisch für Anfänger mit geringen Kenntnissen - A1.2

Mittwoch, 28. Januar, 18.30 bis 20 Uhr - 12 Termine; Maria de Schneider - 60 €

Englisch für schnelle Lerner - A2/B1

Mittwoch, 28. Januar, 19.30 bis 21 Uhr - 12 Termine; Gambhira Heßling - 60 €

Einführungskurs Pastellmalerei und Ölmalerei

Mittwoch, 28. Januar, 19 bis 21 Uhr - 8 Termine; Margarita Gerber - 80 €

Vortrag „Quantenmedizin ist auch Energiemedizin“

Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr; Heiko Christmann - 5 €

Facebook - (k)ein Buch mit sieben Siegeln?

Samstag, 31. Januar, 8 bis 15 Uhr - 1 Termin; Frank Runkler - 35 €

Computerkurs für Einsteiger - Erste Begegnung mit Computer und Maus

Montag 2. Februar, Dienstag, 3. Februar, Donnerstag, 5. Februar und Freitag, 6. Februar, jeweils von 16 bis 18 Uhr - 4 Termine Kitja Müller - 40 €

Niederländisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse A1

Dienstag, 3. Februar, 17 bis 18.30 Uhr - 12 Termine; Hilde Pfau - 60 €

Englisch Network Connection

Dienstag, 3. Februar, 9.30 bis 11 Uhr - 12 Termine; Irene Gagelmann - 60 €

Englisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen - A1.2

Donnerstag, 5. Februar, 17 bis 18.30 Uhr - 12 Termine; Irene Gagelmann - 60 €

Fanseiten für Firmen, Vereine und sonstige Gruppen auf Facebook erstellen und pflegen

Samstag, 7. Februar, 8 bis 15 Uhr - 1 Termin; Frank Runkler - 80 €

Linux für alle

Samstag, 7. Februar, 10 bis 13 Uhr - 1 Termin; Arnd Sonntag - 30 €

Nähere Informationen und Anmeldungen: Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Altenkirchen, 02681-812212, oder kvhs@kreis-ak.de

*Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.*

Ein Jahr ist es jetzt her, seit wir Abschied
nehmen mussten von unserer liebevollen
Mutter

Marga Krisat

* 19.4.1931 † 31.1.2014

Kein Tag vergeht, an dem wir nicht an dich
denken.

Du wirst immer in unserem Herzen sein.

Deine Familie
Daniel und Carmen Abraham
und Angehörige

Oberwambach, im Januar 2015



**Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz**

GStB www.gstb-rlp.de

Anzeige

Keine Kostenübernahme für privaten Kinderkrippenplatz

Nach einem Urteil des VG Neustadt vom 27.11.2014 (4 K 501/14. NW) haben Eltern auch bei berufsbedingt längerer zeitlicher Beanspruchung keinen Anspruch auf Übernahme der Kosten für die Betreuung ihres Kindes in einer privaten Kinderkrippe gegenüber einem öffentlichen Jugendhilfeträger, wenn dieser ihnen ein zumutbares Betreuungsangebot macht. Ein Jugendhilfeträger sei nur verpflichtet, den grundsätzlich bestehenden Anspruch eines Kindes auf Betreuung in einer KITA im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten zu erfüllen. Insoweit könne er aber nur auf solche Einrichtungen in kommunaler oder privater Trägerschaft zurückgreifen, denen gegenüber er auch die Aufnahme eines Kindes letztlich durchsetzen könne. Hierzu gehöre die von den Eltern ausgewählte Kinderkrippe nicht, da diese nicht von einem als Träger der freien Jugendhilfe anerkannten Verein, sondern von einem privaten Verein betrieben werde.

Wissenswertes

- Anzeige -

Die Expertin informiert

Christa Griffel von Euronics Henn in Idelberg
informiert über Kaffeefullautomaten:



Auch heute noch ist der Kauf eines hochwertigen Kaffeefullautomaten für viele Konsumenten die Erfüllung eines lang gehegten Traums. Ein „must have“ Produkt auf der einen Seite - für viele finanziell eine echte Investition, die gut überlegt sein will, auf der anderen Seite. Den perfekten Kaffee nicht nur in der Espresso-Bar sondern auch in den eigenen vier Wänden genießen, überzeugt am Ende. Nach dem Essen einen kräftigen Espresso mit optimaler Crema oder am

Nachmittag einen perfekten Latte macchiato mit göttlichem Milchschaum. Wer möchte nicht solche himmlischen Kaffepezialitäten zu Hause genießen oder seinen Gästen kredenzen. Die Auswahl der Kaffeefullautomaten im Handel ist groß. Die Modelle bereiten Espresso, Kaffee, Cappuccino oder Latte macchiato mit nur einem Tastendruck zu. Durch die One-Touch-Funktion wird Espresso aus frisch gemahlenden Bohnen gebrüht und der Milchschaum fließt direkt in die Tasse. Entscheidend für eine einwandfreie Funktion der Maschinen ist die regelmäßige Pflege. Damit beugt man Fehlern vor und hält sie hygienisch in Ordnung. Besonders wichtig ist es das Milchsystem nach jedem Cappuccino oder Latte macchiato zu spülen, um eine Verkeimung der Maschine vorzubeugen.

Hedwig Sohnus

† 2.12.2014

Danke

für jeden stillen Händedruck,
für die vielen tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für die stumme Umarmung,
wenn die Worte fehlten,
all denen, die ihr im Leben Liebe
und Zuneigung entgegenbrachten,
für alle Blumen und Geldspenden,
für jedes stille Gebet, allen,
die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Dietmar Sohnus
Gerd Sohnus
und Familien

Seyen, im Januar 2015

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall wo wir sind.*



Andreas Poppel

* 22. 2. 1956 † 14. 1. 2015

Wir werden dich immer vermissen und niemals vergessen.

In Liebe
Uschi Poppel
Pierre und Lisa Poppel
Marco, Claudia und Laura Poppel
sowie alle Verwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 23. Januar 2015, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof
in Altenkirchen statt.

Anschließend gehen wir in aller Stille auseinander.

ANZEIGEN-ANNAHME für eilige Traueranzeigen

online buchen und gestalten
www.wittich.de

per E-Mail
anzeigen@wittich-hoehr.de

per Telefon
026 24 - 9 11 - 0

per Telefax
026 24 - 9 11 - 115

oder wenden Sie sich
direkt an Ihr
Bestattungsunternehmen



- Anzeige -



Kompetenz vor Ort

Ihre **...Versicherung...** in der Nähe



Mediation von Versicherungen Faire Einigung oder Mogelpackung?

Wenn zwei sich über einen Schaden streiten und ein Dritter vorschlägt, man solle sich gütlich einigen, dann ist das zunächst einmal eine gute Sache. Wenn dieser Dritte jedoch auch derjenige ist, der für den Schadenersatz aufkommen soll, dann ist Vorsicht geboten.

Bei dem von manchen Versicherungen angebotenen Einigungsverfahren erfragt der Mediator telefonisch bei der Gegenseite, welche Lösungsmöglichkeiten sich der Geschädigte vorstellen kann. Danach ruft er den Versicherungsnehmer an und übermittelt ihm das Ergebnis. Der nächste Schritt besteht aus vielen Telefonaten, in denen der Mediator versucht, eine Einigung zu erzielen. Die Mediation endet mit einer Abschlussvereinbarung.

Die Rechtsanwaltskammer Koblenz warnt Betroffene davor, sich auf eine gütige Einigung oder Mediation einzulassen, die von Schlichtern oder Mediatoren der Versicherungen moderiert werden, die auch für den Schaden aufkommen müssen. Dass hier keine objektive Beratung stattfindet, liegt auf der Hand. Vom reinen Kostenerstatter wird die Versicherung zum Sachdienstleister, wobei die Versicherungsgesellschaften die Sachleistung in der Regel nicht selbst übernehmen, sondern Dritte beauftragen. Dabei wird häufig der günstigste Dienstleister ausgesucht. Ob dieser dann im Sinne der Geschädigten handelt, ist fragwürdig. Vor allem da die Dienstleister auf weitere Aufträge der Versicherer hoffen. Gelingt dem Mediator

eine Einigung, so spart die Versicherung Geld.

Will ein Versicherungsnehmer sich selbst einen Mediator aussuchen, lehnen viele Versicherungsgesellschaften eine Kostenübernahme ab. Das Recht, dass die Konfliktparteien ihren Mediator selbst auswählen, ist eigentlich eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen einer erfolgversprechenden Mediation (§ 2 Abs. 1 MediationsG). Der Mediator kann eine Einigung nur auf einer Vertrauensbasis erzielen.

Betroffene sollten sich nicht ohne Kenntnis der Sachlage auf eine gütige Einigung einlassen. Um die Situation allerdings richtig einschätzen zu können, sollte sich ein Versicherungsnehmer bei einem Anwalt über die Möglichkeiten der Schadensabwicklung beraten lassen. Erst nach einer fachlichen Einschätzung der Situation kann eine Mediation in Betracht gezogen werden. Eine faire Einigung beruht immer auf der Informiertheit der Parteien im Schadensfall.

Ein Mediator kann und darf auch vom Gesetzgeber her niemals einen Rechtsanwalt ersetzen. Der Mediator soll die Kommunikation zwischen den Konfliktparteien fördern und ihnen helfen, selbständig eine Lösung ihres Konflikts zu finden. Der Mediator darf keine eigenen Regelungsvorschläge unterbreiten. Er wirkt im Falle einer Einigung nur darauf hin, dass die Parteien die Vereinbarung in Kenntnis der Sachlage treffen.

(Eine Information der Rechtsanwaltskammer Koblenz)

Informieren Sie Ihre Versicherung

Ein neuer Job in einer neuen Stadt – die Familie wächst und die Wohnung wird zu klein. Es gibt tausend Gründe, warum Menschen umziehen. Auch wenn Ihr Kopf jetzt voll ist, lohnt es sich, kurz an Ihren Versicherungsschutz zu denken. Für die Zeit des Umzugs – längstens für zwei Monate – ist Ihr Hausrat sowohl in der alten als auch in der neuen Wohnung versichert. Der doppelte Versicherungsschutz endet, sobald Sie Ihren Lebensmittelpunkt in die neue Wohnung verlagert haben.

Spätestens wenn der Umzug abgeschlossen ist, sollten Sie Ihre Versicherung informieren. Nur so ist sichergestellt, dass der Versicherungsschutz von der alten auf die neue Wohnung übergeht.

Ziehen Sie in eine größere Wohnung und/oder kommen neue, teurere Haushaltsgegenstände dazu, sollten Sie über die Höhe der Versicherungssumme nachdenken. Ist sie niedriger als der Wert des versicherten Hausrats, wird im Schadenfall nicht der komplette Schaden ersetzt.



Seit dem 1.12.2014 neu in unserem Team

Herr Florian Hammer
Kaufmann
für Versicherungen und Finanzen (IHK)
Ihr Ansprechpartner
für alle Versicherungsfragen

DEVK Geschäftsstelle
Michael Kranz
Bereichsverkaufsleiter
Schulstraße 3, 57537 Wissen
Tel.: 027 42 - 912487, Fax: 027 42 - 91 24 88
Mobil: 01 70 - 2 98 14 22
Michael.Kranz@vtp.devk.de
www.michael-kranz.devk.de

Florian Hammer
DEVK-Berater
Kleeberger Weg 14, 57644 Hattert
Tel.: 01 51 - 14 95 36 02

Michael Kranz Florian Hammer

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Freundschaftsdienste ohne Risiko

Ein Nachbar hilft beim Renovieren der Wohnung. Dabei stößt er an eine Jugendstil-Vitrine und beschädigt sie. Ein Fall für die Privat-Haftpflichtversicherung?

Generell gilt zwar die gesetzliche Regelung, wonach man für Schäden, die man Dritten zufügt, verantwortlich ist.

Um nachbarschaftliche Hilfe nicht mit der Androhung etwaigen Schadenersatzes zu belasten, hat der Gesetzgeber die „Gefälligkeitschäden“ davon ausgenommen. Das sind Sachschäden, die jemand einem Dritten bei Gefälligkeiten wie Nachbarschaftshilfe oder Hilfe unter Freunden zufügt. Dafür kann er nicht immer haftbar gemacht werden und muss somit auch keinen Schadenersatz

leisten. Die Privat-Haftpflichtversicherung ist außen vor, der Geschädigte bleibt auf seinen Kosten sitzen.

Solche Schäden, auch wenn sie häufig nicht besonders kostspielig sind, können Auslöser ernsthafter Streitigkeiten und Zerwürfnisse unter Nachbarn und Freunden sein.

Um dem zu entgehen, zahlt der Verursacher den Schaden häufig aus der eigenen Tasche.

Für Abhilfe sorgt eine Privat-Haftpflichtversicherung, die Sachschäden durch Gefälligkeiten einschließt. Sie tritt auch ein, wenn in einem solchen Fall kein rechtlicher Anspruch auf Schadenersatz besteht.



Foto: djd/HDI Versicherung AG/thx

Veröffentlichung der Bad Honnef AG (BHAG) gemäß § 5 Abs. 2 der Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) für die Grund- und Ersatzversorgung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

zum 1. April 2015 ändern sich unsere Ergänzenden Bedingungen zur Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV) sowie unsere Ergänzenden Bedingungen zur Niederdruckanschlussverordnung (NDAV).

Aufgrund der Änderung der Ergänzenden Bedingungen GasGVV haben Sie das Recht Ihren Gasgrundversierungsvertrag fristlos zu kündigen.

Ergänzende Bedingungen der Bad Honnef AG (BHAG) zur Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)**1. Erweiterung und Änderung von Anlagen und Verbrauchsgeräten (zu § 7 GasGVV)**

Erweiterungen und Änderungen von Kundenanlagen sowie der Anschluss zusätzlicher Verbrauchsgeräte sind - soweit sich dadurch der Gasverbrauch erheblich erhöhen kann - der BHAG über das Formular „Versorgungsanfrage“ mitzuteilen.

2. Messeinrichtungen (zu § 8 GasGVV)

2.1 Die für die Ablesung und Abrechnung erforderlichen Messeinrichtungen werden vom Messstellenbetreiber, der auch der Netzbetreiber sein kann, eingebaut, betrieben und gewartet.

2.2 Erhält der Kunde eine neue Messeinrichtung im Sinne des § 21d des Energiewirtschaftsgesetzes und werden dem Lieferanten dafür vom Netzbetreiber andere Entgelte für den Messstellenbetrieb in Rechnung gestellt, wird der Lieferant diese Kostenänderung an den Kunden weitergeben. Der Kunde wird hierüber spätestens mit der nächsten Abrechnung informiert. Die anfallenden Abschlagszahlungen können entsprechend angepasst werden.

3. Ablesung (zu § 11 GasGVV)

3.1 Zum Zwecke der Abrechnung, anlässlich eines Lieferantenwechsels, oder bei einem berechtigten Interesse der BHAG an einer Überprüfung der Ablesung hat die BHAG das Recht, die Ablesung selbst durchzuführen. Die BHAG hat in diesen Fällen auch das Recht, zu bestimmen, dass der Kunde die Messeinrichtungen selbst abzulesen hat.

3.2 Die BHAG schätzt den Verbrauch auf der Grundlage der letzten Ablesung oder bei Neukunden nach dem Verbrauch vergleichbarer Kunden, wenn der Zutritt zum Zwecke der Ablesung vom Kunden verweigert oder eine vereinbarte Selbstablesung nicht oder verspätet vorgenommen wurde.

4. Abrechnung und Abschlagszahlung (zu §§ 12, 13 GasGVV)

4.1 Der Erdgasverbrauch des Kunden wird einmal jährlich festgestellt und -abgerechnet. Die BHAG ist jedoch in begründeten Ausnahmen berechtigt, in kürzeren Zeitabständen Rechnung zu stellen. Abrechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Ist der Abrechnungszeitraum kürzer als ein Jahr (beispielsweise wegen Vertragsbeginn oder Vertragsende im Abrechnungsjahr), wird der Grundpreis zeitanteilig berechnet.

4.2 Das Recht des Kunden aus § 40 Abs. 3 des Energiewirtschaftsgesetzes, so teilt er dies der BHAG in Textform mit. Die in diesem Fall benötigten Zählerstände werden vom Kunden selbst abgelesen und bis zum von der BHAG mitgeteilten Zeitpunkt von diesem übermittelt. Die BHAG kann die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß dem Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen berechnen. Der Kunde hat das Recht, nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht oder wesentlich niedriger entstanden sind, als es die Pauschale ausweist.

4.3 Die BHAG erhebt während des Abrechnungszeitraumes gleiche Abschlagszahlungen. Diese werden auf Grundlage des Verbrauchs im zuletzt abgerechneten Zeitraum ermittelt. Ist eine solche Berechnung nicht möglich, so bemisst sich die Abschlagszahlung nach dem durchschnittlichen Verbrauch vergleichbarer Kunden. Macht der Kunde glaubhaft, dass sein Verbrauch erheblich geringer ist, so wird dies angemessen berücksichtigt.

4.4 Die Höhe der Abschlagszahlungen kann jederzeit durch die BHAG geändert werden.

4.5 Die Fälligkeitsdaten der Abschlagsbeträge werden jedem Kunden bei der Vertragsbestätigung und in der Folge jeweils auf der Abrechnung angegeben. Ein eventuell gegebener Vorauszahlungsanspruch gemäß § 14 GasGVV bleibt unberührt.

4.6 Für die Jahresabrechnung werden die Zählerstände im Zeitraum vom 01.12. – 15.01. abgelesen. Die abgelesenen Stände werden auf den 31.12. abgegrenzt, so dass die Abrechnung über den Verbrauch vom 01.01. bis 31.12. erfolgt. In begründeten Fällen kann die BHAG von einer Abgrenzung absehen.

4.7 Guthaben aus geleisteten Abschlagszahlungen werden mit der nächsten Abschlagsforderung verrechnet. Restguthaben werden erstattet.

5. Zahlungswese (zu § 16 GasGVV)

5.1 Der Kunde ist berechtigt, seine fälligen Zahlungen wahlweise durch

- a) Bareinzahlung,
- b) Banküberweisung oder
- c) Erteilung eines SEPA-Mandats

zu leisten.

5.2 Rechnungsbeträge und Abschläge sind für den Grundversorger kostenfrei zu entrichten. Maßgeblich für die rechtzeitige Einhaltung der Fälligkeitstermine ist der Eingang der Zahlung beim Grundversorger bzw. die Gutschrift auf dem Konto der BHAG.

5.3 Eine für das SEPA-Lastschriftverfahren erforderliche Vorabankündigung (Pre-Notification) hat spätestens fünf Tage vor dem jeweiligen Belastungsdatum zu erfolgen.

6. Zahlung und Verzug (zu § 17 GasGVV)

6.1 Rechnungen der BHAG werden zwei Wochen nach Zugang, Abschlagszahlungen zum jeweils festgelegten Zeitpunkt – frühestens jedoch zwei Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung – fällig.

6.2 Bei Zahlungsverzug des Kunden kann die BHAG, wenn sie erneut zur Zahlung auffordert oder den Betrag durch einen Beauftragten einziehen lässt, die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß dem Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen berechnen. Der Kunde hat das Recht, nachzuweisen, dass ein Verzugschaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger entstanden ist, als es die -Pauschale ausweist.

7. Vorauszahlung und Vorkassensysteme (zu § 14 GasGVV)

7.1 Kommt ein Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der BHAG nicht oder nicht rechtzeitig nach oder besteht Grund zu der Annahme, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen wird, ist die BHAG berechtigt, Vorauszahlung der Abschlagsbeträge zu verlangen oder auf Kosten des Kunden bei diesem einen Bargeld-, Chipkartenzähler oder sonstige vergleichbare Vorkassensysteme einzurichten. Die BHAG kann die dadurch entstandenen Kosten pauschal gemäß dem Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen berechnen. Der Kunde hat das Recht, nachzuweisen, dass ein Verzugschaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger entstanden ist, als es die Pauschale ausweist.

7.2 Die Verpflichtung des Kunden, Vorauszahlungen zu leisten, entfällt, wenn der Kunde sämtliche Zahlungsverpflichtungen in zwölf aufeinander folgenden Monaten vollständig und pünktlich erfüllt hat.

8. Einstellung und Wiederaufnahme der Versorgung (zu §§ 17, 19 GasGVV)

8.1 Die Kosten aufgrund der Unterbrechung der Grundversorgung sowie der Wiederherstellung der Grundversorgung sind vom Kunden zu ersetzen. Die entstehenden Kosten werden dem Kunden pauschal gemäß dem Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen in Rechnung gestellt. Der Kunde hat das Recht, nachzuweisen, dass die Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.

8.2 Die Wiederherstellung der Grundversorgung wird von der BHAG von der Bezahlung der Unterbrechungs- und Wiederherstellungskosten abhängig gemacht und davon, ob die Gründe für die Unterbrechung entfallen sind.

8.3 Soweit der Kunde trotz ordnungsgemäßer Termin- und Ersatzterminankündigung nicht angetroffen wird und die erforderlichen Maßnahmen dadurch nicht durchgeführt werden können, kann die BHAG die dadurch zusätzlich entstehenden Kosten pauschal gemäß Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen berechnen. Der Kunde hat das Recht, nachzuweisen, dass Kosten überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger sind, als es die Pauschale ausweist.

9. Kündigung (zu § 20 GasGVV)

9.1 Die Kündigung des Gasgrundversorgungsvertrages durch den Kunden bedarf der Textform und muss wenigstens folgende Angaben enthalten:

- Kunden- oder Verbrauchsstellenummer
- Zählernummer
- Rechnungsanschrift für die Schlussrechnung

9.2 Bei der Kündigung des Grundversorgungsvertrags beträgt die Kündigungsfrist zwei Wochen.

10. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen treten am 01.04.2015 in Kraft und ersetzen die Ergänzenden Bedingungen vom 01.01.2010.

Die gesamten Grundversorgungsbedingungen sind auch im Internet unter www.bhag.de veröffentlicht und liegen in den Geschäftsräumen der BHAG aus. Auf Verlangen werden sie den Kunden ein weiteres Mal unentgeltlich ausgehändigt.

Preisblatt zu den Ergänzenden Bedingungen der Bad Honnef AG (BHAG) zur Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)

I. Zu 4. der Ergänzenden Bedingungen (Abrechnung, § 12 GasGVV)

Vorgang	Entgelt (€ netto)	Entgelt (€ brutto)
Ablesung auf Kundenwunsch	25,00	29,75
Erstellung von Zwischenrechnungen unter Mitteilung des Zählerstands	11,85	14,10
Rechnungsänderung auf Kundenwunsch	15,00	17,85

II. Zu 6. der Ergänzenden Bedingungen (Verzug, § 17 GasGVV)

Vorgang	Entgelt (€ netto)	Entgelt (€ brutto)
Mahnung	2,00 ¹	----
Mahnung per Einschreiben, Rücklastschrift	5,00 ¹	----
Vorortinkasso / Mitteilung per Bote	34,00 ¹	----
Vergebliche Anfahrt	34,00	40,46

III. Zu 7. der Ergänzenden Bedingungen (Vorauszahlung und Vorkassensystem, § 14 GasGVV)

Vorgang	Entgelt (€ netto)	Entgelt (€ brutto)
Ein-/ Ausbau Vorkassensystem	34,00	40,46

IV. Zu 8. der Ergänzenden Bedingungen (Einstellung und Wieder-aufnahme der Versorgung, §§ 17, 19 GasGVV)

Vorgang	Entgelt (€ netto)	Entgelt (€ brutto)
Unterbrechung der Lieferung (Zählerhahn und/ oder Hausabsperreinrichtung plombieren)	87,00 ¹	----
Wiederherstellung der Lieferung (Zählerhahn und/ oder Hausabsperreinrichtung freigeben)	87,00	103,53
Zählerwechsel	116,00	138,04

Umsatzsteuer

Zu den vorgenannten Nettopreisen wird die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe zum Zeitpunkt der Leistungsausführung hinzugerechnet. Die mit ¹ gekennzeichneten Preise unterliegen nicht der Umsatzsteuer. Die ausgewiesenen Bruttopreise beinhalten eine Umsatzsteuer von derzeit 19%.

Ergänzende Bedingungen der BAD HONNEF AG (BHAG) zur Niederdruckanschlussverordnung (NDAV)

I. Netzanschluss (§§ 5 – 9 NDAV)

1. Die Herstellung sowie Veränderung des Netzanschlusses auf Veranlassung des Anschlussnehmers ist unter Verwendung des von der BHAG zur Verfügung gestellten Vordruckes „Versorgungsanfrage“ zu beantragen.
2. Jedes Grundstück, das eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet, und jedes Gebäude, dem eine eigene Hausnummer zugeteilt ist, wird über einen eigenen Netzanschluss an das Gasversorgungsnetz angeschlossen, soweit keine berechtigten Interessen des Anschlussnehmers entgegenstehen.
3. Der Anschlussnehmer erstattet der BHAG die Kosten für die Herstellung des Netzanschlusses gemäß § 9 Abs. 1 NDAV. Die Kosten werden auf der Grundlage der durchschnittlich für nach Art, Dimension und Lage vergleichbare Netzanschlüsse entstehenden Kosten pauschal gemäß dem Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen berechnet, es sei denn, dass im Netzanschlussvertrag eine abweichende Vereinbarung getroffen worden ist.
4. Der Anschlussnehmer erstattet der BHAG die Kosten für Veränderungen des Netzanschlusses, die durch eine Änderung oder Erweiterung der Kundenanlage erforderlich oder aus anderen Gründen vom Anschlussnehmer veranlasst werden, nach tatsächlichem Aufwand oder, sofern zwischen beiden Parteien gesondert vereinbart, zu einem Festpreis.
5. Die BHAG ist berechtigt, den Netzanschluss zurückzubauen, wenn das Netzanschlussverhältnis beendet wird und nicht unmittelbar durch ein Netzanschlussverhältnis – gegebenenfalls mit einem anderen Anschlussnehmer – denselben Netzanschluss betreffend ersetzt wird.
6. Jede die Funktionsfähigkeit des Hausanschlusses beeinträchtigende Einwirkung auf den Hausanschluss, wie insbesondere Überbauen oder Bepflanzen der Hausanschlussleitung, ist unzulässig. Die BHAG kann jederzeit die umgehende Beseitigung einer solchen Überbauung /Bepflanzung fordern.
7. Jede nicht die Funktionsfähigkeit des Hausanschlusses beeinträchtigende, aber den Zugang zur Leitung erschwerende Überbauung, Bepflanzung oder sonstige Beeinträchtigung hat der Anschlussnehmer bei erforderlichen Arbeiten an der Hausanschlussleitung auf seine Kosten zu entfernen oder entfernen zu lassen. Kommt der Anschlussnehmer dieser Pflicht nicht unverzüglich nach, kann die BHAG die Beeinträchtigung auf Kosten des Anschlussnehmers - berechnet nach tatsächlichem Aufwand - entfernen oder entfernen lassen. Die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der Oberfläche nach den erforderlichen Arbeiten an der Hausanschlussleitung obliegt dem Anschlussnehmer.
8. Die BHAG ist zur Unterbrechung des Netzanschlusses berechtigt, sofern eine Entnahme keinem Bilanzkreis zugeordnet werden kann. Hinsichtlich der Kosten gilt Ziffer VI.

II. Baukostenzuschuss (zu § 11 NDAV)

1. Für den Anschluss an das Gasversorgungsnetz ist vom Anschlussnehmer ein Baukostenzuschuss nach § 11 NDAV zu zahlen. Die Summe der Baukostenzuschüsse beträgt 30% der Kosten im Sinne von § 11 Abs. 1 Satz 1 NDAV. Der Baukostenzuschuss wird auf der Grundlage der durchschnittlich für vergleichbare Fälle entstehenden Kosten pauschal nach der Leistungsanforderung berechnet. Die Höhe des Baukostenzuschusses ergibt sich aus dem Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen. Der Baukostenzuschuss entfällt für Anschlüsse, an denen ein Erdgas-BHKW mit einer Anschlussleistung bis 40 kW betrieben werden soll, wenn der BHKW-Betrieb für die Dauer von drei Jahren nach Inbetriebsetzung des Anschlusses nachgewiesen wird. Andernfalls wird der Baukostenzuschuss nachberechnet.
2. Der Anschlussnehmer zahlt der BHAG einen weiteren Baukostenzuschuss, wenn er die vereinbarte Leistungsanforderung dauerhaft (über ein Jahr) wiederholt um mehr als 20% überschreitet. Der weitere Baukostenzuschuss wird nach Ziffer 1. berechnet.

III. Inbetriebsetzung der Gasanlage (zu § 14 NDAV)

1. Die Inbetriebsetzung der Gasanlage im Sinne von § 14 Abs. 1 Satz 1 und 2 NDAV ist unter Verwendung des von der BHAG zur Verfügung gestellten Vordruckes „Antrag zur Inbetriebsetzung“ bei dieser zu beantragen.
2. Für die Inbetriebsetzung der Gasanlage durch die BHAG werden die hierfür entstehenden Kosten pauschal gemäß dem Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen in Rechnung gestellt.
3. Ist eine beantragte Inbetriebsetzung der Gasanlage aus Gründen, die aus der Sphäre des Anschlussnehmers stammen, nicht möglich, so ist der Anschlussnehmer ebenfalls verpflichtet, die unter III. 2. bezeichnete Pauschale zu entrichten.
4. Die Inbetriebsetzung der Gasanlage kann von der Bezahlung des Baukostenzuschusses und der Netzanschlusskosten abhängig gemacht werden.

IV. Verlegung von Versorgungseinrichtungen (zu § 10 Abs. 3, § 12 Abs. 3 und § 22 Abs. 2 NDAV)

Soweit der Anschlussnehmer bzw. der Anschlussnutzer Kosten für die Verlegung von Einrichtungen der Gasversorgung nach § 10 Abs. 3, §12 Abs. 3 und § 22 Abs. 2 NDAV zu tragen hat, sind diese nach dem tatsächlichem Aufwand zu erstatten.

V. Technische Anschlussbedingungen (zu § 20 NDAV)

Die technischen Anforderungen der BHAG an den Netzanschluss und andere Anlagenteile sowie an den Betrieb der Gasanlage einschließlich Eigenanlagen, sind in den Technischen Anschlussbestimmungen der BHAG festgelegt.

VI. Kostenpauschalen

Die der BHAG entstandenen Kosten wegen der Unterbrechung bzw. Sperrung des Anschlusses und der Anschlussnutzung gemäß § 24 Abs. 1 ,2, 3, 4 und 5 NDAV und Wiederherstellung bzw. Entsperrung des Anschlusses, der Änderung einer korrekten Rechnung auf Wunsch des Anschlussnehmers, insbesondere bei Angabe einer falschen Rechnungsadresse und/oder Rechtsform sowie einer Mahnung oder eines Inkassogangs sind nach den im Preisblatt zu diesen Ergänzenden Bedingungen veröffentlichten Pauschalsätzen zu ersetzen; gleiches gilt für die Verlegung einer Mess- und Steuereinrichtung auf Verlangen des Anschlussnehmers. Trifft das Personal der BHAG nach einer Terminabrede am vereinbarten Ort und Zeitpunkt keinen Ansprechpartner an, werden die dadurch entstandenen Aufwendungen nach dem Preisblatt pauschal in Rechnung gestellt. Dem Anschlussnehmer ist der Nachweis gestattet, dass dem Netzbetreiber die Kosten nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden sind.

VII. Verjährung der Mängelansprüche

1. Ist der Anschlussnehmer eine Person im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB (d.h., ein Unternehmer, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen), so verjähren Mängelansprüche bei Herstellung und Lieferung neuer und gebrauchter Sachen in einem Jahr.
2. Ist der Anschlussnehmer keine Person im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB, so verjähren Mängelansprüche bei Herstellung und Lieferung neuer Sachen in zwei Jahren und bei Lieferung gebrauchter Sachen in einem Jahr.
3. Abweichend von Abs. 1 und 2 verjähren Mängelansprüche bei Bauleistungen im Sinne der §§ 438 Abs. 1 Nr. 2, 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB in fünf Jahren, sofern es sich um neue Bauwerke oder Materialien handelt.
4. Bei Haftung wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit, bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie in Fällen, wenn und soweit wir eine Beschaffenheitsgarantie oder Zusicherung abgegeben haben oder einen Mangel arglistig verschwiegen haben, finden die gesetzlichen Verjährungsfristen Anwendung.

VIII. Haftungsbegrenzung/-ausschluss

1. Die folgenden Regelungen gelten nur für Schäden, die nicht aus der Unterbrechung oder Unregelmäßigkeiten in der Anschlussnutzung im Sinne des § 18 NDAV resultieren:
2. Die BHAG haftet vorbehaltlich der Regelung der Ziffer VIII 6. gleich aus welchem Rechtsgrund nur, wenn ein Schaden:
 - a) durch eine schuldhaftige Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht in einer das Erreichen des Vertragszwecks gefährdenden Weise verursacht worden ist (vertragswesentliche Pflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf), oder
 - b) auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen ist.
3. Haften die BHAG gemäß VIII. Ziffer 2, Buchstabe a für die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht, ohne dass grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegen, so ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
4. Die Haftungsbeschränkung gemäß Ziffer VIII., Ziffer 3 gilt gegenüber Personen im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB in gleicher Weise für Schäden, die aufgrund von grober Fahrlässigkeit von Angestellten, Arbeitnehmern und Mitarbeitern, die nicht zu den gesetzlichen Vertretern oder leitenden Angestellten der BHAG gehören, von Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen oder deren Angestellten, Arbeitnehmern und Mitarbeitern verursacht werden.
5. In den vorgenannten Fällen haftet die BHAG nicht für mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden oder entgangenen Gewinn, es sei denn, es liegt ein Fall von Ziffer VIII 2., Buchstabe a vor.
6. Soweit die Schadensersatzhaftung gemäß Ziffern 2, 3. und 5 der BHAG gegenüber ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter und gesetzlichen Vertreter der BHAG sowie Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen und deren Angestellten, Arbeitnehmern, Mitarbeitern und gesetzlichen Vertretern.
7. Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und –begrenzungen gelten nicht für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit. Sie gelten ebenfalls nicht, soweit wir eine Beschaffenheitsgarantie oder Zusicherung abgegeben oder einen Mangel arglistig verschwiegen haben.

IX. Produkthaftungs- und Haftpflichtgesetz

1. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
2. Die Ersatzpflicht für Sachschäden nach dem Haftpflichtgesetz wird ausgeschlossen, soweit es sich um juristische Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder Kaufleute im Rahmen eines zum Betrieb ihres Handelsgewerbes gehörenden Vertrages handelt. Die Haftung nach dem Haftpflichtgesetz für Personenschäden bleibt unberührt.

X. Inkrafttreten

Diese Ergänzenden Bedingungen treten am 01.04.2015 in Kraft und ersetzen die Ergänzenden Bedingungen vom 01.01.2010.

Die gesamten Grundversorgungsbedingungen sind auch im Internet unter www.bhag.de veröffentlicht und liegen in den Geschäftsräumen der BHAG aus. Auf Verlangen werden sie den Kunden ein weiteres Mal unentgeltlich ausgehändigt.

Preisblatt zu den Ergänzenden Bedingungen der Bad Honnef AG (BHAG) zur Niederdruckanschlussverordnung (NDAV)**1. Netzanschlusskosten (zu Ziffer I. 3. der Ergänzenden Bedingungen)**

Die pauschalen Netzanschlusskosten wurden auf Basis der Kosten von bereits erstellten Netzanschlüssen der BHAG errechnet. Der pauschale Kostenansatz berücksichtigt sowohl Dienstleistung als auch Material für einen durchschnittlichen Anschluss im Netzgebiet der BHAG.

Die pauschalen Netzanschlusskosten verstehen sich exklusiv aller Tiefbaukosten und Mauerdurchbruch.

	netto (€)	brutto (€)
Lohnkosten/ Dienstleistungen	357,00	424,83
Material bis 40 mm Außendurchmesser und 20 m Gesamtlänge	240,00	285,60
Summe	597,00	710,43

Pauschalpreis für Mehrlängen, die über 20 m hinausgehen: 22,00 €/m (brutto 26,18 €/m). Die genannten Preise gelten nur für Anschlüsse, die im Zuge einer Neuerschließung erstellt werden. Anschlüsse mit Rohrdimensionen > 40 mm Außendurchmesser werden individuell kalkuliert.

2. Baukostenzuschuss (zu Ziffer II. 1. der Ergänzenden Bedingungen)

Die BHAG erhebt Baukostenzuschüsse in Abhängigkeit von der Anschlussleistung nach folgender Unterteilung:

	netto (€)	brutto (€)
Pauschaler Baukostenzuschuss bis 40 kW Anschlussleistung €/HA	390,00	464,41
Baukostenzuschuss zwischen 41 kW und 500 kW zusätzlich €/HA	8,00	9,52

Anschlussleistungen über 500 kW werden individuell kalkuliert.

Der pauschale Baukostenzuschuss bis 40 kW entfällt für Anschlüsse, an denen ein Erdgas-BHKW mit einer max. Anschlussleistung von 40 kW betrieben werden soll.

3. Inbetriebsetzungskosten (zu Ziffer III. 2. der Ergänzenden Bedingungen)

Die pauschalen Inbetriebsetzungskosten wurden aus den Kosten für die durchschnittliche Anfahrtszeit im Gasnetzgebiet der BHAG, der durchschnittlichen Arbeitszeit für die Inbetriebsetzung und dem Gemeinkostenzuschlag errechnet. Die pauschalen Inbetriebsetzungskosten betragen 102,00 € für den ersten Zähler (brutto 121,38 €). Jeder weitere Zähler, der zeitgleich am gleichen Ort in Betrieb genommen wird, wird mit 51,00 € (brutto 60,69 €) berechnet.

4. Preisübersicht

Vorgang	Entgelt (€ netto)	Entgelt (€ brutto)
Unterbrechung der Lieferung (Zählerhahn und/ oder Hausabsperreinrichtung plombieren)	87,00 ¹	----
Unterbrechung der Lieferung auf Kundenwunsch (Zählerhahn und/ oder Hausabsperreinrichtung plombieren)	87,00	103,53
Wiederherstellung der Lieferung* (Zählerhahn und/ oder Hausabsperreinrichtung frei geben)	87,00	103,53
Sperrung des Hausanschlusses (Abschiebern, Plombieren)	86,00 ¹	----
Entsperrung des Hausanschlusses (Schieber öffnen, Plombieren)	86,00	102,34
Zählerwechsel	116,00	138,04
Zählerausbau (inkl. Abstopfen)	107,00	127,33
Zählereinbau	102,00	121,38
Zählerrückbau bei Anlagenzusammenlegung**	86,00	102,34
Inbetriebsetzung	102,00	121,38
Inbetriebsetzung für einen weiteren Zähler am gleichen Ort und zur gleichen Zeit	51,00	60,69
Pauschale für Leckmengen bei fremd verursachten Schäden (bei Leitungen bis 110 mm Außendurchmesser. Größere Leitungen werden individuell berechnet)	10,00	11,90
Vergebliche Anfahrt	71,00	84,49
Mahnung	2,00 ¹	----
Mahnung per Einschreiben	5,00 ¹	----
Vorortinkasso / Mitteilung per Bote	34,00 ¹	----
Rechnungsänderung auf Kundenwunsch	15,00	17,85

* Voraussetzungen für die Wiederherstellung der Lieferung:

Die Kundenanlage muss im Vorfeld durch ein konzessioniertes Installationsunternehmen überprüft werden. Die Überprüfung der Anlage muss durch die Vorlage einer Inbetriebsetzungsanzeige (Formblatt BHAG) mit dem Vermerk Wiederinbetriebnahme nachgewiesen werden.

** Voraussetzungen für den Zählerrückbau bei Anlagenzusammenlegung:

Die Kundenanlage muss im Vorfeld durch ein konzessioniertes Installationsunternehmen umgebaut und die Zähler vom Netz getrennt werden. Das Installationsunternehmen muss eine Inbetriebsetzungsanzeige (Formblatt BHAG) mit dem Vermerk Anlagenänderung ausfüllen und vorlegen. Die Abgabe der Zähler durch den Kunden oder das Installationsunternehmen bei der BHAG ist nicht gestattet. Die geänderte Gasanlage muss durch Fachkräfte der BHAG in Augenschein genommen werden und die ungezählten Bereiche der Anlage wieder verplombt werden.

5. Angemessene Vorauszahlung / Abschlagszahlungen

Als angemessene Vorauszahlung bzw. Abschlagszahlung gemäß § 9 Abs. 2 NDAV gelten 50 % der zu erwartenden Kosten.

6. Umsatzsteuer

Zu den vorgenannten Nettopreisen wird die Umsatzsteuer in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe zum Zeitpunkt der Leistungsausführung hinzugerechnet. Die mit ¹ gekennzeichneten Preise für Leistungen, die von der BHAG veranlasst wurden, unterliegen nicht der Umsatzsteuer. Die ausgewiesenen Bruttopreise beinhalten eine Umsatzsteuer von derzeit 19%.

- Anzeige -

EAM SENKT STROMPREISE ZUM 1. MÄRZ

Kommunaler Energieversorger reduziert die Preise für Ökostrom und verlängert zusätzlich die Preisgarantie.



KASSEL. Gute Nachrichten für EAM-Kunden und solche, die es noch werden möchten: Der regionale Energiepartner senkt seine Strompreise für Privat- und Gewerbekunden im Netzgebiet der Energienetz Mitte zum 1. März 2015 um 0,6 Cent pro Kilowattstunde (brutto). Bei einem Verbrauch von 4.500 kWh im Jahr bedeutet das eine Ersparnis von etwa 27 Euro.

Im Tarif „Mein EAM Strom“ reduziert sich der Arbeitspreis auf 25,03 Cent/kWh. Im Garantieprodukt „Mein EAM Strom Plus“ sinkt der Arbeitspreis auf 25,11 Cent/kWh. Die Grundpreise in diesen Tarifen bleiben stabil. Bei beiden Tarifen stammt der Strom zu hundert Prozent aus regenerativen Quellen.

Als Zeichen einer ausgeprägten Kundenorientierung verlängert die EAM zudem die Preisgarantie für „Mein EAM Strom Plus“ um ein weiteres Jahr bis Ende 2016.

Bis zu 100 Euro Ersparnis gegenüber Wettbewerber

„Wir freuen uns sehr, dass wir unseren aktuellen und künftigen Kunden diese zusätzlichen Heimvorteile bieten können“, sagt Georg von Meibom. Er hebt hervor, dass durch die Senkungen bei der EAM der Preisvorteil gegenüber Produkten maßgeblicher Wettbewerber nun noch größer wird: Wer künftig von der EAM Strom bezieht, kann bei einem jährlichen Verbrauch von 4.500 kWh rund 100 Euro gegenüber dem aktuellen Grundversorgungstarif von E.ON sparen.

Im Bereich Heizstrom und im Bereich Gas hält die EAM die Preise weiterhin stabil. „Hier sind wir ebenfalls mit sehr attraktiven Konditionen am Start und müssen den Wettbewerbsvergleich nicht scheuen“, so Georg von Meibom. Beim Gas sparen EAM-Kunden mehr als 140 Euro gegenüber dem aktuellen Grundversorgungstarif von E.ON bei einem Jahresverbrauch von 22.000 Kilowattstunden.

den. Nach dem erfolgreichen Start ihrer Vertriebsgesellschaft am 1. Juli 2014 bietet die EAM für Haushaltskunden jeweils zwei Ökostrom- und Erdgasprodukte mit und ohne Preisgarantie sowie Heizstrom aus regenerativen Quellen an. Zudem versorgt die EAM auch größere Gewerbekunden und kommunale Einrichtungen von Städten und Gemeinden mit Energie. Die EAM ist ein zu 100 Prozent kommunales Unternehmen. Anteilseigner sind zwölf Landkreise aus Hessen, Südniedersachsen, Ostwestfalen und Westthüringen und die Stadt Göttingen, die zusammen über 64,7 Prozent der Anteile verfügen, sowie 109 Städte und Gemeinden, die gemeinsam 35,3 Prozent der Anteile halten.

Kontakt: 0561 9330-9330 oder per E-Mail: Kundenservice@Meine.EAM.de
Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.EAM.de.

Beispielrechnungen:

Mein EAM Strom:

vor dem 01.03.2015 (alt)	
25,63 ct/kWh x 4.500 kWh	= 1.153,35 €
8,33 € mtl. x 12	= 99,96 €
Gesamt	1.253,31 €

nach dem 01.03.2015 (neu)	
25,03 ct/kWh x 4.500 kWh	= 1.126,35 €
8,33 € mtl. x 12	= 99,96 €
Gesamt	1.226,31 €

>> -2,2 Prozent

Mein EAM Strom Plus:

vor dem 01.03.2015 (alt)	
25,72 ct/kWh x 4.500 kWh	= 1.157,40 €
9,82 € mtl. x 12	= 117,84 €
Gesamt	1.275,24 €

nach dem 01.03.2015 (neu)	
25,11 ct/kWh x 4.500 kWh	= 1.129,95 €
9,82 € mtl. x 12	= 117,84 €
Gesamt	1.247,79 €

>> -2,2 Prozent

Edelmetallkontor
 Öffnungszeiten:
 Mo., Do., u. Fr.
 10 - 17 Uhr

Sofort Bargeld

Für Gold - Silber - Schmuck
 Zahngold und Münzen

Wiedstr. 1
Altenkirchen

Ihr Partner für
 Anzeigen nach Maß!

VERLAG
 WITTICH

Rini's Brautmoden

Jedes neue
Brautkleid

€ 498,-

Über 1000 traumhafte hochwertige Kleider bekannter Markenhersteller. Von Größe 36 - 52.

www.rinis-brautmoden.com

Preise ab März 2015 reduziert – Preisgarantie bis 31.12.2016 verlängert!

Jetzt über 200 € sparen!*

EAM

* Die Preisersparnis bezieht sich auf die Grundversorgungstarife der E.ON Energie Deutschland GmbH (Stand 01.01.2015) bei Abnahme von Strom (3.500 kWh/a) und Gas (22.000 kWh/a) im Netzgebiet der EnergieNetz Mitte GmbH.

EINFACH ANRUFEN ODER TARIFRECHNER NUTZEN:
 Tel. 0561 9330-9330
 Mo. – Fr. 08:00 – 20:00 Uhr
www.EAM.de/Tarifrechner

ENERGIE AUS DER MITTE

www.danish-ofen-studio.de

Kaminöfen - Specksteinöfen - Pelletöfen

DANISH 

OFEN-STUDIO 

OFEN CENTER

Forellenweg 2 - 53577 Neustadt/Wied (Etscheid) Tel.: 0 26 83 / 42 07 81 od. 0178 / 47 57 609
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 15 - 19 Uhr und Sa 10 - 14 Uhr oder nach Terminabsprache

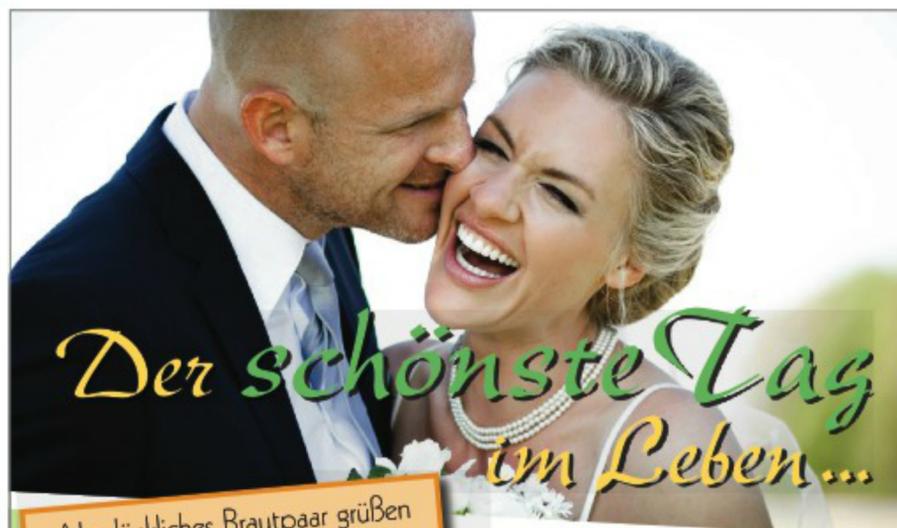
Am 27.01.2015 werde ich

80 Jahre alt.

Wer mir gratulieren möchte, ist ab 15.30 Uhr recht herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus in Walterschen eingeladen. Bitte keine Hausbesuche!

Werner Scharfenstein

Walterschen, im Januar 2015



Als glückliches Brautpaar grüßen

Adrian
Mustername
Marie
Mustername
geb. Muster

Für die lieben Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer Hochzeit danken wir unseren Eltern, Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich.
Musterhausen, im Juni 2014

... teilen Sie Ihr Glück mit anderen und danken Sie denen, die diesen Tag für Sie unvergesslich gemacht haben!

Mit einer Anzeige in Ihrer Wochenzeitung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen!

... nach 7 Jahren glücklicher Probezeit heiraten wir am 14. Juni 2014 in der Musterkirche zu Musterhausen.

Silke Muster und Jens Mustermann

Tagesadresse: Hotel Musterhof
Der Polterabend findet am 13. Juni ab 17.00 Uhr in der Musterstrasse 23 in Musterdorf statt.

Schnell und einfach buchen unter: familienanzeigen.wittich.de oder über die Annahmestelle in Ihrer Nähe.

Gerne beraten wir Sie auch persönlich:

Verlag+Druck LINUS WITTICH KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 02624/911-0 · Telefax: 02624/911-115
anzeigen@wittich-hoehr.de · www.wittich.de



**Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“
im romantischen Ahrweiler**

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,- € pro Tag. Tel. 01 63 / 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 90. Geburtstages.

Es war eine schöne Feier, ich habe mich sehr gefreut.

Erwin Schumann

Schürdt, im Januar 2015



Information für unsere Leser und Inserenten

Anzeigen-Annahmeschluss beim Verlag Montag, 9.00 Uhr
Bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss bei der Verwaltung Donnerstag, 18.00 Uhr
Bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nehmen entgegen:

Altenkirchen: Tabak - Zeitschriften - Lotto - Carmen Stangier
Marktstr. 11 - Tel. 026 81/53 21

Zeit sparen – Familienanzeigen ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Ihre Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektverteilung



Gebietsverkaufsleiter
Henry Kleinke

01 71 / 4 96 01 81
h.kleinke@wittich-hoehr.de



Verkaufs-Innendienst
Elke Müller

0 26 24 / 9 11 - 2 0 7

Sie erreichen uns von Mo.-Fr. von 8:00–17:00 Uhr

Telefon-Nr. 0 26 24 / 9 11 -

Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Tel. 205
Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Tel. 123
Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Fax 115
Anzeigen-Annahme Familienanzeigen	Tel. 110
Anzeigen-Annahme Familienanzeigen	Fax 115
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 111
Annahme private Kleinanzeigen	Fax 125
Rechnungserstellung	Tel. 211
Rechnungserstellung	Fax 165
Redaktionelle Beiträge	Tel. 191
Zustellung	Tel. 143, 144 od. 156
Zustellung	Fax 145

FTP-Übertragung: Auf Anfrage
Dateiformat: EPS, TIF, JPEG, PDF.
Bei offenen Dateien bitte Schriften und Bilder einbetten.

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme: anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen: buchhaltung@wittich-hoehr.de
Redaktion: mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de
Zustellung: zustellung@wittich-hoehr.de

Postanschrift:
Verlag+Druck LINUS WITTICH KG
Rheinstraße 41
56203 Höhr-Grenzhausen
Postfach 1451
56195 Höhr-Grenzhausen



METZGEREI SCHNUG
 ... der Spezialist mit Ideen

3 x wöchentlich eigene Schlachtung von Tieren aus nächster Nähe, alle Wurstwaren aus eigener Produktion

Volkhard Schnug · Frankfurter Straße 1 · 57614 Wahlrod
Telefon: 0 26 80/80 90

Küchen - Center - 3000 Euteneuer

- eigene Tischlerei seit 1880 -

Musterküchen bis 70% reduziert!
 Besuchen Sie unser neues **Matratzen- und Boxspringbetten-Studio!**

*0% - Finanzierung für Musterküchen
 Modernste 3D-Computerplanung
 Aufmaß vor Ort
 Qualität bis ins kleinste Detail
 Einbau und Montage vom Fachmann
 - sauber, perfekt und zum gewünschten Termin
 Service - ein Küchenleben lang*

Wir sind für Sie da!
 Auf der Semseg 2
 57610 Gieleroth, Altenkirchen
 Telefon: +49 2681 2488
www.moebelhaus-euteneuer.de

FLYER & PLAKATE günstig online drucken | www.LW-flyerdruck.de

Creativ Schaubert

Schreibwaren ♦ Bürobedarf ♦ Bastelartikel ♦ Geschenke

Sport- und Ehrenpreise ♦ Gravuren

Schulartikel von der Grundschule bis zum Abitur
 Große Schulranzen - Ausstellung (McNeill, Scout, Herlitz)
 Bewerbungsberatung nach Terminabsprache

Bornenweg 7 ♦ 57612 Helmenzen
Tel: 02681 - 9444701 ♦ Fax: 02681 - 9443800

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

MARKENWARE

BIS ZU 50% REDUZIERT!

CR MODEN HACHENBURG

Saynstraße 2
 Telefon: 0 26 62/5 04 92

Seit über 30 Jahren

Anwaltskanzlei Wigbert Emde

Straf-, Verkehrs-, Unfall-, Arbeits-, Sozialrecht
 in Kooperation mit Assessorin jur.
Anke Schneider-Hüsch
 Familien-, Erb-, Vertrags-, Zivilrecht

Kruppstraße 1
 57518 Betzdorf/Sieg

Tel. 0 27 41/16 52 oder 2 53 27
 WigbertEmde@t-online.de

Wir stehen für Würde, Respekt und Seriosität.

Baumhauer Tierbestattungen

Gartenstr. 5 · 56235 Ransbach-Baumbach · Tel. 0 26 23-9 21 49 91
 Mobil: 0 15 7-30 16 97 82 · www.baumhauer-tierbestattungen.de

Wir dekorieren unsere Artikel nach Ihren Wünschen mit Wappen, Logo oder individuellem Text

Öffnungszeiten:
 Montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr
 Samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet

Werkstätte für salzglasiertes Steinzeug

Töpferei Girmscheid
 56203 Höhr-Grenzhausen • Rheinstraße 41
 (Stadtteil Höhr - gegenüber der Fachhochschule)
 Telefon 0 26 24 / 71 82

info@girmscheid.de · www.girmscheid.de

WEGBESCHREIBUNG: Von der A 48 aus kommen Sie in den ersten Kreisverkehr, den Sie bitte in der 2. Ausfahrt links verlassen. Am nächsten Kreisverkehr fahren Sie rechts und kommen wieder in einen Kreis. Hier bitte geradeaus auf die Umgehungsstraße Richtung Vallendar (Fachhochschule). Danach fahren Sie wieder links in den Ort hinein. Am Zebrastreifen gegenüber der Fachhochschule sehen Sie schon unsere Werksverkauf-Infotafel.

Valentinsgrüße am 14.2.2015

Herzensgrüße zum Valentinstag können so einfach sein:
Mit einer persönlichen Grußanzeige verschenken Sie Freude pur...



*Es gibt nichts Schöneres,
als geliebt zu werden,
geliebt um seiner selbst willen oder vielmehr: trotz
seiner selbst.
Victor Hugo (1802-85), frz. Dichter der Romantik
... Ich will dich nie mehr missen ...
Meinem Liebsten*

Sebastian

alles Liebe zum Valentinstag.

In Liebe Melli

Musterholzbach, den 14. Februar 2015

V1

Ich liebe dich

Die Vernunft ... vom ersten Augenblick an.
kann nur reden. Und das möchte ich dir hiermit sagen.

Es ist die Liebe,
die singt.

Von **Alexander**
für **Katherine**

Musterbach, 14. Februar 2015

V5

*Liebe ist ...
... Freundschaft, die Feuer gefangen hat.*

Emily

Ich bin Feuer und Flamme für dich.

Dein **Marc**

Musterbach, 14. Februar 2015

V2

Ich schenk dir mein Herz

Andrea

In Liebe Christian

Musterhausen, 14. Februar 2015

V6



Thomas

Deine **Jessica**

Musterdorf,
14. Februar 2015

V3

V7

Die ganze Kunst der Liebe beruht darauf,
dass man ausspricht,
was der Zauber des Augenblicks fordert.

Für meinen Engel

Mara-Christine

Ich liebe dich über alles.

Dein **Thorsten**

Musterstadt, 14. Februar 2015

Meiner Freundin **Jessica** als Zeichen meiner Liebe.

ganz liebe Grüße zum Valentinstag

Timo

Musterbach,
14.2.2015

V4

Ihre Anzeige individuell selbst online gestalten, schalten und lesen!

www.wittich.de/valentinstag

...oder wenden Sie sich direkt an den Verlag:

www.wittich.de · anzeigen@wittich-hoehr.de · Telefon: 0 26 24/911-0



STELLENMARKT

aktuell

Stellen Anzeigenannahme **026 24 / 9 11-0**



Behalten Sie Ihre Ziele im Auge

Wer beruflich vorankommen will, sollte über Selbstständigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Persönlichkeit und Veränderungsbereitschaft verfügen.

Daneben ist es wichtig zu wissen, wo die persönlichen Stärken und Interessen liegen. Ein weiteres wichtiges Kriterium sind die Qualifikationen. Reichen die eigenen Fähigkeiten aus, das gesteckte Karri-

ereziel auch zu erreichen? Sollten Sie Lücken entdecken: Für Weiterbildungsmaßnahmen ist es nie zu spät!

Stecken Sie sich langfristige Ziele. Formulieren Sie für sich selbst, was Sie in mehreren Jahren erreicht haben wollen, und verlieren Sie diese Vorstellungen nicht aus den Augen und überprüfen Sie Ihre Ziele regelmäßig.



**Wir suchen
eine Kassenkraft
in Vollzeit (Schichtdienst)
für unsere Raststätte Fernthal.**
Telefonische Bewerbung unter: 02683/98630 (Frau Schmitz)

Rasthaus und Motel Fernthal GmbH
53577 Neustadt/Wied

DRAMET Draht-und Metallbau GmbH

Als innovatives Maschinenbauunternehmen stellen wir Bandsägen, Drahtsägen sowie Diamantwerkzeug her.
Für die Montage unserer Maschinen suchen wir eine/n:

Industriemechaniker/in Feinwerkmechaniker/in

Sie sollten eine abgeschlossene Lehre haben. Vorteilhaft wäre Berufserfahrung in der Montage.
Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Einschichtbetrieb in einem angenehmen Arbeitsklima.
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die:

Dramet GmbH · Werkstraße 15 · 56271 Kleinmaischeid
Email: info@dramet.de

Stellen zu besetzen

Karriere in großen, attraktiven Unternehmen zu machen - diese verlockende Aussicht muss für viele Berufseinsteiger kein Traum bleiben: Insgesamt 1.000 Stellen sollen in jedem zweiten Unternehmen neu besetzt werden, knapp ein Viertel der Personalverantwortlichen möchte sogar 2.000 Jobs vergeben. Das ergab eine Umfrage des Jobportals JobStairs, die zeigt, dass auch bei Top-Unternehmen die Chancen für Bewerber gut ste-

hen: Diese Firmen müssen sich in Zeiten des Fach- und Führungskräfte mangels um qualifizierte Mitarbeiter bemühen. Das gilt vor allem für sogenannte MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Allerdings müssen Schulabgänger, angehende Studierende sowie Absolventen bestimmte fachliche Voraussetzungen mitbringen, um die Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten der Unternehmen nutzen zu können.

STELLENMARKT *aktuell*



Die Kliniken Wied sind eine führende Fachklinik für psychosomatische Medizin mit Schwerpunkt Abhängigkeitserkrankungen. Über 160 Mitarbeiter an zwei Standorten finden hier einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Fahrdienst (m/w)

Minijob-Basis bis 450 €

Als Mitarbeiter im Fahrdienst übernehmen Sie mit unseren modernen Kleinbussen Boten- und Besorgungsfahrten sowie den Transport unserer Patienten in der Region.

Voraussetzungen:
Führerschein Kl. B
Jährlich betriebsärztlich bestätigte Fahreignung
Die Stelle ist zunächst befristet auf 2 Jahre.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Kliniken Wied GmbH & Co. KG, Personalabteilung, Mühlental, 57629 Wied, personalbuero@kliniken-wied.de

**Wir suchen eine/n zuverlässige/n
Zeitungszusteller/in**



für die Verbandsgemeinde Altenkirchen:

Mammelzen/Ziegelhütte (153 Exemplare)
Bezirk Oberwambach/TB (180 Exemplare).



Sie sind 1 x jede Woche am **Donnerstag** für uns tätig. Wir liefern die Zeitungen direkt an Ihr Haus. Die Bezahlung erfolgt immer monatlich, Beilagen werden extra vergütet. Der Zustellervertrag wird im Rahmen der Minijobs geregelt. Wir suchen Schülerinnen und Schüler, Rentnerinnen und Rentner sowie Hausfrauen. Weitere Informationen erhalten Sie unter E-Mail: vertrieb@wittich-hoehr.de oder Telefon: 02624/911-148

Stellen suchen & finden



Stellen Anzeigenannahme

0 26 24 / 9 11 - 0



Seniorenresidenz Waldhof GmbH • Schürdt

Wir stellen ein:

examinierte Pflegekraft Vollzeit, Teilzeit, Nachtwache, eine Pflegehilfskraft, zusätzliche Betreuungskräfte mit § 87 b, Hauswirtschaftshilfe auch in Teilzeit

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Seniorenresidenz Waldhof GmbH • Waldhof 1 • 57632 Schürdt
Tel.: 01 75 / 2 40 09 23

Mit SpeedDating zum Job

Eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch zu erhalten ist alles andere als leicht. Vor allem, wenn man sich für einen Job in einem Top-Unternehmen interessiert. Auf dem Absolventenkongress in Köln veranstaltete ein Jobportal auf seinem Stand SpeedDatings mit Partnerunternehmen vor Ort. Dabei trafen je fünf Bewerber auf fünf Unternehmensvertreter. In jeweils fünfminütigen Vieraugengesprächen

hatten Bewerber und Unternehmen die Möglichkeit zu schauen, ob es „funkt“. Die Bewerber befürworteten das Konzept. Die direkten Gespräche mit den Unternehmensvertretern motivieren, sich jetzt bei den Unternehmen zu bewerben. Aus dem Kreis der Partnerunternehmen waren unter anderem Vertreter von AXA, BASF, E.ON, RWE und der Deutschen Post zugegen.

Fach- und Hilfskräfte gesucht!

Jetzt bewerben!



Unser Pflegeteam braucht Verstärkung!

**EXAMINIERTE PFLEGEFACHKRÄFTE
PFLEGEHILFSKRÄFTE**

in Vollzeit, Teilzeit & auf Basis geringfügiger Beschäftigung im Tag- oder Nachtdienst. Freuen Sie sich auf flexible Arbeitszeiten und ein gutes Betriebsklima.

Wir freuen uns auf Sie!

Einrichtungsleitung
Tatjana Born-Rüßler
E-mail: t.born@sz-muehlenau.de • Telefon: 02684 9765-10

Seniorenzentrum
"Mühlenau"

Seniorenzentrum
"Haus Straaten"

Barentoner Str. 4-6 • 53605 Puderbach
www.sz-muehlenau.de

Nordhausstr. 22-24 • 53607 Dernbach
www.sz-haus-straaten.de

Unternehmen der procare Gruppe

STELLENMARKT *aktuell*

Sie suchen einen neuen Job?
Hier stimmt die Chemie!

Rasthaus Fernthal

Wir suchen
eine Kassen- und Küchenkraft
in Vollzeit
für unseren **Burger King Fernthal**.
Telefonische Bewerbung unter: 0151 51 08 87 44 (Frau Feuerstein)

Rasthaus und Motel Fernthal GmbH
53577 Neustadt/Wied

Qualifizierung zum/zur
Altenpflegeassistent/-in
inkl. Betreuungskraft nach § 87b SGB XI
Beginn: Februar 2015

Die Qualifizierung findet in Vollzeit statt.
Bildungsgutscheine werden anerkannt!
Die Qualifizierung ist nach AZAV zertifiziert.

Schulungsort: **Betzdorf**

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Steinerother Straße 1/1a ■ 57518 Betzdorf
Infos: Jessica Riedesel • Tel.: 02741 93981-10
E-Mail: jessica.riedesel@daa.de
www.daa-siegen.de

Rasthaus Fernthal

Wir suchen
eine Spülküchenhilfe
in Teilzeit (Schichtdienst)
für unsere **Raststätte Fernthal**.
Telefonische Bewerbung unter: 0 26 83 / 9 86 30 (Frau Schmitz)

Rasthaus und Motel Fernthal GmbH
53577 Neustadt/Wied

Diakonie Hachenburg Bad Marienberg

Pflege braucht Vertrauen!

Unser Team braucht dringend Verstärkung!
Wir suchen zum **01.03.2015** oder früher für die Versorgung unserer Patienten
Pflegefach-/Pflegehilfskräfte
mit abgeschlossener 3-jähriger bzw. 1-jähriger Ausbildung in Teilzeitbeschäftigung oder als Aushilfe
Die Vergütung erfolgt nach KDO mit Zusatzversorgung!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
DIAKONIESTATION Hachenburg – Bad Marienberg
Adolph-Kolpingstr.9, 57627 Hachenburg, Tel. 02662/9588-0

STELLENMARKT

aktuell

Zur Erweiterung unseres Teams stellen wir baldmöglichst eine zuverlässige und freundliche Reinigungskraft in Teilzeit (19,5 Wochenstunden) ein.

Flexible Arbeitszeiten (ab 06.30 Uhr und an Wochenenden) sind teilweise notwendig. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 30.01.2015 unter Chiffre-Nr. 16829189 an Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Postfach 1451, 56195 Höhr-Grenzhausen.

Sie suchen einen rasanten Job?

Ford Verkaufsberater(in)

Wir sind ein modernes Automobilunternehmen, Partner der Ford-Werke GmbH und suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n) Verkaufsberater(in) für neue oder gebrauchte Automobile mit allen Qualifikationen, engagiert und fachkompetent.

Anforderungen

- kaufmännische Ausbildung
- mindestens 2 Jahre Verkaufserfahrung
- gute Allgemeinbildung
- umfangreiche PC- und IT-Kenntnisse
- effizientes Gesprächsverhalten
- Identifikation mit Aufgabe / Marke / Unternehmen
- Planung und Organisation / Arbeitssystematik

Ihr Aufgabengebiet

- Abwicklung des kompletten Verkaufsprozesses von effizienter Bedarfsanalyse bis persönlicher After Sales Betreuung
- Aufbau und Pflege des CRM
- Planung und Durchführung von Akquisitionstätigkeit
- Analyse des Marktpotentials des Verkaufsgebietes

Unser Angebot: eine gesicherte Position in einem topmotivierten Team, ein vielseitiges Aufgabengebiet, ein entsprechendes Gehalt, innerbetriebliche Sonderleistungen u.v.m.



Autohaus Bell GmbH

Ansprechpartner: Herr Bruno Bell
Zum Drahtzug 2
57645 Nister-Hachenburg
Telefon 02662/9564-0
www.autohaus-bell.de

PFLEGEDIENST WELLER



Wir stellen ein:

- **PDL-Stellvertretung**
- **Pflegefachkräfte**

Altenpflege-Ausbildungsbetrieb 1- und 3-jähriger Ausbildungsgang

Unser Anliegen ist die bestmögliche Versorgung unserer Kunden im privaten Bereich. Wir wünschen uns freundliche und kompetente KollegInnen, die selbständig und teamorientiert tätig sind.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Pflegedienst Weller

Gartenweg 1, 57612 Helmenzen

Tel. 02681 / 70 200 · E-Mail: pd.weller@t-online.de

Student(in) gesucht!

Sie studieren Erziehungswissenschaft oder Sozialpädagogik! Wir suchen kompetente Hilfe für Pflege der Internetpräsenz; Vorbereitung v. päd. Aus- und Weiterbildungen; Erstellung v. Qualitätsstandards u.a. ca. 5 Std./Wo; Arbeitszeit flexibel; Minijob

Voraussetzung: fund. PC-Kenntnisse; eigenständiges Arbeiten; Kenntnisse in Elementarpäd. und/oder Qualitätsmanagement

IBE-Gieleroth 02681-983977 info@ibe-gieleroth.de

FUCHS PERSONAL

Stark in der Region – seit 1989

Wir sind ein regional führender Personaldienstleister für die Region Mittelrhein/Hunsrück/Westerwald und suchen für unsere renommierten Kunden folgende Mitarbeiter:

- **Produktionshelfer** m/w
- **Staplerfahrer** m/w
- **Elektriker/EAE** m/w
- **Zerspanungsmechaniker** m/w
- **Anlagenmechaniker** m/w
- **Schlosser/Schweißer** m/w

KONTAKT

Fuchs Personal GmbH, Koblenzer Straße 23, 57610 Altenkirchen
Telefon 02681 95370, ak@fuchs-personal.de

www.fuchs-personal.de



www.friedental.de

Großes Schlachtfest

mit vielen Spezialitäten
vom 20.1. bis 1.2.2015

Es lädt ein: Familie Mäueler,
51570 Windeck-Irsen, Telefon (0 26 86) 14 87

LW-Service auf einen Klick: www.wittich.de



Landmetzgerei Born
Born is Trumpf.

Angebote vom 26.01. - 31.01.2015

Dicke Rippe zum Braten.....	1 kg	3,99 €
Gehacktes gemischt, Schwein + Rind.....	1 kg	4,99 €
Rindersuppenfleisch mit Knochen, Brust + flache Rippe	1 kg	5,99 €
Schweinegeschnetzeltes nach Gyros-Art	1 kg	7,99 €
Siedewürstchen	100 g	0,79 €
Hausmacher Leber- + Blutwurst im Ring, mit + ohne Speck + Heinzelmännchen	100 g	0,79 €
Hausmacher Schwartenmagen oder Bauernsülze	100 g	0,99 €
Apfelgriebenschmalz.....	100 g	0,79 €

Angebote vom 26.01. - 30.01.2015

Mo Frische Bratwurst mit Kartoffelpüree und Gemüse	4,95 €
Hähnchenbrustfilet dazu Reis und Salat	5,70 €
Di Filettopf mit Spätzle und Salat.....	6,50 €
Röstibraten dazu Salat.....	5,20 €
Mi Kasseler mit Kartoffelpüree und Sauerkraut	5,50 €
Heiße Bockwurst mit Nudelsalat	4,50 €
Do Mettwurstaufauf mit Kartoffeln und Porree.....	4,80 €
Zigeunerschnitzel mit Pommes und Salat.....	5,50 €
Fr Currywurst mit Pommes	3,90 €

und natürlich täglich: Schnitzel & Salate* ♦ heiße Fleischwurst
ofenfrischer Fleischkäse ♦ Frikadellen
*aus eigener Herstellung

KAUFtreff Altenkirchen ☎ 02681 - 98 40 54
Netto Hachenburg ☎ 02662 - 96 96 95 9
Lindenallee 1 Steimel ☎ 02684 - 30 95

www.landmetzgerei-born.de



MIES SERVICE PARTNER

Ziegeleiweg 1+2 - 57627 Hachenburg - ☎ 02662 9550-1650
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00 - 18:00 Uhr | Sa: 7:00 - 13:00 Uhr
Eine Filiale der Friedrich Mies GmbH & Co. KG

Starter-Aktions-Paket!

Nur so lange
Vorrat reicht!



STIHL MS 291

Robuste Motorsäge, sehr gut geeignet für die Brennholzernte, mit sparsamem 2-MIX-Motor, Langzeit-Luftfiltersystem, wartungs- und servicefreundlich, 55,5 cm³, 2,8 kW/3,8 PS, Gewicht: 5,6 kg, Schnittlänge: 37 cm (auch in 40 cm vorrätig).

- + 1 Original STIHL Ersatzkette
- + 5 Liter STIHL MotoMix
- + 5 Liter Dolmar BioTop Kettenhaftöl
- + 1 Zündkerze

Statt 742,00 €



599,- €/Paket

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers



Wir reparieren sämtliche Garten- und Forstgeräte in unserer Werkstatt.

Matthias Dejoze | Werkstattleiter

Von der Kettensäge über den Rasentraktor bis hin zum Freischneider oder Stramerzeuger, setzen wir alles wieder in Stand, ganz egal bei welchem Händler Sie Ihr Gerät erworben haben. Sollte dies nicht mehr möglich oder unwirtschaftlich sein, stehen wir mit einem breiten Sortiment an Neugeräten zur Verfügung. Mehr Infos und aktuelle Mietpreisliste unter: www.mies-service-partner.de

MIETPARTNER
Mietgeräte für Haus, Garten & Forst

SCHÄRFDIENST
Schärfservice für Industriekäse, Handwerk & Hobby

GARTEN- & FORSTTECHNIK
Reparatur · Kundendienst · Beratung & Verkauf

www.schreinerei-seifen.de



Bei uns vor Ort:
• Riesen Auswahl
• Knaller Angebote
• Beste Beratung

FÜR RANZEN SPASS

Schulranzen-Party's 2015



DIE SPIEGELBURG
Schulrucksäcke mit Zukunft!



Hoffmann
Rathausstr. 81 * 57537 Wissen
bueroiboss.de/hoffmann

Altenkirchen
Samstag, 24. Januar, 11 - 15 Uhr
im Autohaus Hottgenroth

Wissen
Mittwoch, 4. Februar, 15 - 18 Uhr
in unserer 1. Etage
mit dem Orthopäden Dr. Rausch

TOP: 10 % Rabatt
auch auf alle Angebote. Nur an den Veranstaltungstagen!

Anzeige



IMMOBILIENWELT

Kaufen · Verkaufen · Vermietung · Mietgesuche



Immobilien Anzeigenannahme **0 26 24 / 9 11 - 0**

Zu vermieten:

Altenkirchen-Honneroth, Büchnerstr. 50, ab sofort
II. OG, 4 ZKDB, Balkon, Aufzug, WBS, 83,45 m² Wfl.,
KM 383,87 € + NK + 2 MM Kautions, Bj. 1996,
Verbrauchsusw., Gas, 83,4 kWh.

Altenkirchen-Honneroth, Büchnerstr. 52, ab sofort
I. OG, 2 ZKDB, Balkon, WBS, 60,30 m² Wfl.,
KM 283,42 € + NK + 2 MM Kautions, Bj. 1997,
Verbrauchsusw., Gas, 95,0 kWh.

Altenkirchen, Bahnhofstr. 34, ab sofort
III. OG, 1 ZDB, 14,32 m² Wfl., KM 105,00 € + NK +
2 MM Kautions, Bj. 1981, Verbrauchsusw., 70,7 kWh.

Altenkirchen, Bahnhofstr. 36, ab 01.02.2015
II. OG, 2 ZKDB, Balkon, 71,20 m² Wfl.,
KM 345,00 € + NK + 2 MM Kautions,
Bj. 1981, Verbrauchsusw., 70,7 kWh.

Grundstücksgemeinschaft

M. Schneider & O. Bitzer

57614 Stürzelbach, Waldstraße 14

Telefon: 0 26 81 - 98 25 99 oder 01 51 / 15 54 40 14

Wir suchen dringend für unsere Kunden

**Einfamilienhäuser, Bauernhäuser, Mehrfamilienhäuser,
Eigentumswohnungen**

Rufen Sie uns bitte unverbindlich an!
service@witex-immobilien.de
Tel. 02681/8791190

**Witex
Immobilien**

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Wir suchen dringend für unsere zahlreichen Kunden aus Köln, Bonn und
Frankfurt Einfamilienhäuser und Bauernhöfe
Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen, 70 Makler arbeiten für Sie!



Infos unter: www.bender-immobilien.de

0 26 81 / 98 26 26 - 0 oder 0 27 42 / 91 27 - 10



Erwerbsnebenkosten mit berücksichtigen

Auch in der derzeitigen Niedrigzinsphase sollte man eine Immobilienfinanzierung ohne Eigenkapital nicht in Angriff nehmen. Für eine solide Finanzierung der Immobilie ist ein Eigenkapitalanteil von mindestens 20 Prozent - bezogen auf den Immobilienkaufpreis - erforderlich.

Dazu fallen die nicht zu vernachlässigenden sogenannten Er-

werbsnebenkosten an, das sind Ausgaben für Makler, Notar, Grundbuchamt und Grunderwerbsteuern.

Diese können je nach Bundesland bei zehn bis zwölf Prozent des Kaufpreises liegen. Diese Erwerbsnebenkosten sollten bei der Kalkulation des notwendigen Eigenkapitals zusätzlich berücksichtigt werden.

KLEINMANN  IMMOBILIEN



Zw. AK und Puderbach

Einfamilienhaus auf großem Grund.
ca. 220 m² Wohnfl., 2.386 m² Grund, Balkon,
Terrasse, Keller, neue Heizung, 2 Garagen.
Energiebedarf = 195,1 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1960.

145.000 €

0 26 84 / 97 95 37

www.kleinmann-immobilien.de - Seit über 20 Jahren Ihr kompetenter Partner!

Welchen Wert hat das Grundstück?

Für die Berechnung des Grundstückswerts stellt dessen mögliche Bebaubarkeit einen wichtigen Faktor dar. Denn ein Grundstück, das nicht bebaut werden darf, ist fast nichts wert. Ein Grundstück, für das der Flächennutzungsplan bereits eine Bebauung in Aussicht stellt (Bauerwartungsland) ist schon mehr wert, auch wenn hier die eigentliche Erschließung noch aussteht. Am meisten ist ein Grundstück wert, wenn es bereits einen Bebauungsplan gibt, der eine umfangreiche Bebauung

zulässt. Der Bebauungsplan gibt Auskunft darüber, ob und in welcher Weise ein Grundstück bebaut werden kann. Im Plan sind die zulässige Geschossflächenanzahl, die Grundflächenanzahl und die Anzahl maximal zu errichtender Vollgeschosse und deren Bauweise vorgegeben. Der Bebauungsplan ist bei der örtlichen Baubehörde einsehbar und enthält auch Angaben über Baulinien, Baugrenzen und Bauauflagen wie Dachformen, Farbgestaltung und mehr.

SIE BRAUCHEN...

...ein Schlüsselerlebnis?

Sie wollen bauen?

Ein Blick bei IMMOBILIENWELT
in Ihrem **Wochenblatt** lohnt sich!



Zwei Objekte in Hemmelzen 7 km bis Kreisstadt Altenkirchen Mühlenstraße 7 und 9

Wohnhaus, Wfl. ca. 600 m², Baujahr 1963,
2/3 unterkellert, Öl-Heizung, ehem. Reiter-
hotel, z.Z. genutzt als Wohnheim für Asylbe-
gehrende (22 Plätze), Grdst. 1.300 m² incl.
einem Baugrundstück. Energieverbrauchs-
kennwert: 167,4 kWh (m²a)

Objekt 2 (gegenüberliegend)

Wohnhaus, Wfl. 205 m² aufgeteilt in 3 Wohn-
einheiten, Baujahr 1998/99, Ölheizung,
Grdst. 966 m², Haus noch ohne Außenputz.
Energieverbrauchs-kennwert: 122,5 kWh (m²a)

Altersbedingt von privat zu verkaufen!

Kaufpreis: 350.000,- €

Interessenten melden sich bitte unter:

0 26 81 / 37 98 oder 01 70 / 4 37 41 18

Ansprechpartner: Herr Grineisen



IHRE *Gesundheit* IN BESTEN HÄNDEN

Praxisgemeinschaft

Sabine Ketz

Heilpraktikerin
Tel.: 026 62 - 9486 78

Frank Henrich

Heilpraktiker
Tel.: 026 62 - 9486 58

- Klassische Homöopathie
- Bioenergetische Regulationstherapie
- Gestalt- und Traumatherapie

Wittgensteiner Str. 4, 57627 Hachenburg
Termine nach Vereinbarung

Wir laden Sie herzlich ein zum Vortrag
„Homöopathie nach Hahnemann“

Donnerstag 05.02.2015, 19.30 Uhr im Treffpunkt Nr. 10
57627 Hachenburg/ Altstadt, Rheinstraße 10

Wegen begrenzter Plätze bitten wir um telef. Anmeldung.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Das neue Jahr entspannt beginnen

Autogenes Training ist eine auf Autosuggestion basierende Entspannungstechnik. Es wurde vom Berliner Psychiater Johannes Heinrich Schultz aus der Hypnose entwickelt (wikipedia). Heute gilt autogenes Training als eine weit verbreitete Psychotherapiemethode. Der Begriff setzt sich aus „auto“ (selbst) und „gen“ (erzeugen) zusammen. Anwendungsbereich: zur Entspannung, bei Konzentrationsstörungen, Rückenschmerzen, Durchblutungsstörungen, Schlafstörungen und Herzbeschwerden. Die Entspannungsmethode ist in

jedem Alter erlernbar. Ungeeignet ist das Training in akuten Schmerz- und Krankheitsphasen. Bei ungeklärten schweren psychischen Erkrankungen sollte Rücksprache mit dem Arzt gehalten werden. Nach ungefähr zehn Übungseinheiten mit einem professionellen Kursleiter, der wesentliche Grundlagen vermittelt, kann man das Training problemlos zu Hause anwenden. Für den Kursbesuch ist nur bequeme Kleidung nötig. Möchte man die Übungen zu Hause anwenden, ist eine Übungsmatte ratsam.



Foto: Bork/pixelio.de

Hier werden Sie gut informiert!

24h Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS 



+

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Anneliese Basquitt

PROMEDICA PLUS Westerwald
In der Hehl 20 | 56410 Montabaur
Tel. +49 (0) 2602 - 950 26 64
info@westerwald.promedicaplus.de
www.westerwald.promedicaplus.de

Schnupfen verhindern

Erwachsene haben durchschnittlich zwei- bis viermal im Jahr eine Erkältung. Da die Viren per Tröpfchen- und Schmierinfektion leicht übertragen werden, sollte man in der Erkältungssaison möglichst vor-

beugen - zum Beispiel durch das Meiden von Menschenansammlungen, häufiges Händewaschen und Abhärtungsmaßnahmen wie Saunagänge, Wechselduschen und Bewegung an der frischen Luft.



Foto: djd

GESUNDES LEBEN FÜR JUNG UND ALT

Gemeinsam motiviert sein

Häufiger mal Sport treiben, mehr Zeit mit den Kindern verbringen, endlich mit dem Rauchen aufhören: So lauten typische gute Vorsätze, die viele zum Jahreswechsel fassen. Damit aus den Plänen auch Realität werden kann, gehört es allerdings dazu, sich selbst etwas zu disziplinieren. Wer seine Vorsätze verwirklichen will, sollte sich erst einmal klar werden, was er eigentlich möchte. Fassen Sie gute Vorsätze nie, weil der Zeitpunkt gerade günstig ist, sondern stets mit Blick auf den eigenen Nutzen. Formulieren Sie Ihre Ziele so konkret wie möglich und schreiben Sie sie auf. Vermeiden Sie allgemeine Formulierungen. Eine praktische Hilfe, den Überblick nicht zu verlieren, ist ein Kalender mit Tagesplaner oder ein Sporttagebuch. Nun müssen Sie drei bis sechs Wochen dranblei-

ben. Nur so geht ein neues Verhalten in Gewohnheit über. Denken Sie nicht zu häufig an Ihren Vorsatz - und bleiben Sie ganz gelassen. Wenn Sie sich immer alleine abstrampeln, werden Sie möglicherweise bald die Lust verlieren, Ihr Ziel zu erreichen. Trommeln Sie stattdessen Freunde zusammen oder suchen Sie sich Gleichgesinnte, die dasselbe anstreben wie Sie. Überlegen Sie, wie Sie sich gegenseitig bei der Verwirklichung Ihrer guten Vorsätze unterstützen können. Gehen Sie mit Ihrem Partner zum Sport, planen Sie mit einem Bekannten eine Diät oder besuchen Sie mit einem Kollegen ein Seminar und setzen Sie das erworbene Wissen gemeinsam um. Der Vorteil: Sie können sich gegenseitig anspornen und Ihre Ergebnisse kontrollieren.



Ein guter Morgen beginnt mit einer guten Nacht

Eine gute Nacht ist eine wichtige Voraussetzung für einen guten Morgen. Der Mensch benötigt im Schnitt bis zu acht Stunden Schlaf, um sich zu erholen. Das gilt auch und ganz besonders, wenn der Körper gerade von einer Erkältung gebeutelt wird. Denn während der nächtlichen Ruhepause laufen im gesamten Organismus zahlreiche Reparaturvorgänge ab: Stoffwechselprozesse, eine beschleunigte Wundheilung sowie die Produktion wichtiger Wachstums- und Schilddrüsenhormone. Während dieser Zeit sinken sowohl die Atemfrequenz als auch der Blutdruck. Selbst die Gehirnaktivität verändert sich. Eine verstopfte Nase beeinträchtigt den gesunden Schlaf erheblich: Man kann nicht befreit atmen, bekommt einen quälend trockenen Mund und wälzt sich ruhelos umher. Und das, obwohl eine Erkältung den Schlafbedarf zusätzlich steigert, denn durch den Infekt hat der Körper ein erhöhtes Verlangen nach Er-

holung. In diesen Fällen können abschwellende Nasensprays Betroffenen helfen, trotzdem ungestört durchzuschlafen. Durch die direkte Anwendung auf der Nasenschleimhaut wirken sie dort, wo das Problem besteht - innerhalb weniger Minuten schwillt die Schleimhaut ab und man kann bis zu zehn Stunden wieder frei durchatmen. Unter www.otriven.de sowie bei Ratgeberzentrale.de gibt es weitere Informationen und Tipps zum Thema.

Auch andere Maßnahmen begünstigen die gesundheitsfördernde Nachtruhe. Alkohol und große Essensportionen am Abend sollte man vermeiden, da beides schlaflos machen kann. Wer noch spät Sport treibt, pusht seinen Kreislauf in die Höhe und es dauert länger, bis man wieder „runterkommt“. Lesen ist eine gute Einschlafhilfe. Weil allerdings Lichtquellen den Schlaf unruhiger machen, sollte man rechtzeitig vor dem Wegnicken die Leselampe ausknipsen. *djd/pt*

Foto: djd/Otriven/absolutimages-Fotolia.com



Manchmal ist weniger mehr

Viele Vorsätze begleiten den Start ins neue Jahr: Mit dem Rauchen aufhören, weniger Alkohol trinken, abnehmen und Sport treiben. So lässt sich durch mehr Bewegung zum Beispiel die allgemeine Fitness verbessern, das Gewicht reduzieren und Stress abbauen. Doch für viele sind gute Vorsätze schon fast gleichbedeutend mit Scheitern. Die Konsequenz: Sie nehmen sich gar nichts mehr vor. Sie verlieren den Glauben daran, dass sie sich

jemals ändern. Schade! Denn mit ein paar Kniffen kommen Sie Ihren Zielen leichter nah, als Sie ahnen. Zerlegen Sie Ihr Ziel in kleine, nachprüfbare Schritte. Was können Sie bis heute Mittag schaffen, was bis heute Abend? Denken Sie an die alte Regel: Die Menschen überschätzen, was sie in einer anstrengenden Gewaltaktion schaffen können, aber sie unterschätzen, welche großen Strecken sich in regelmäßigen kleinen Schritten zurücklegen lassen.

Ursula Meffert

Friseurmeisterin



Zweithaar-Praxis

www.zweithaar-praxis-meffert.de

Rheinstrasse 9

57638 Neitersen

Tel. 02681-879577

E-Mail: ursula.meffert@t-online.de

Krankenkassenabrechnung und Termine nach Vereinbarung

„SMS-Daumen“ und „Klick-Finger“

Eine Sehnscheidenentzündung (Tendovaginitis) bereitet ziemliche Schmerzen. Zu ihren Symptomen zählen Schwellung und Rötung entlang der Sehne. Eine Sehnscheidenentzündung tritt häufig am Handgelenk und entlang des Unterarms auf. Auftreten kann sie zum Beispiel bei Computerarbeiten, hier insbesondere durch häufiges Klicken der Maus. Ebenso bekannt ist mittlerweile der sogenannte „SMS-Daumen“, hervorgerufen durch zu intensives SMS-Schreiben mit dem Handy. Die Sehnscheiden verhindern, dass sich die Sehnen zu sehr abnutzen beziehungswei-

se zu sehr reiben. Im Inneren dieser Schutzhülle befindet sich eine Gelenkschmiere (Synovialflüssigkeit), durch die die Sehne hin und her gleiten kann. Überlastungen treten oft an den Ursprungs- und Ansatzstellen von Sehnen auf. Also beispielsweise an der Hand, am Ellenbogen, an der Schulter, an den Knien am Sprunggelenk oder an der Achillessehne. Kurzzeitige Kühlung des entzündeten Areals sowie eine Ruhigstellung (Schiene, evtl. sogar Gips) des Gelenks dämpfen den akuten Schmerz. Schmerzmittel lindern ebenfalls die Beschwerden und hemmen die Entzündung.

MDK-
Qualitäts-
prüfung 2014
Note: 1,0

09.02.2015 Neueröffnung
der Seniorenwohngemeinschaft:
„Haus Am Berghof“ in Kroppach



AMBULANTES PFLEGETEAM

KLEEBLATT

Pflege mit Herz und Verstand!

56244 Goddert
Nordstr. 12
Inh.: Sorena Kröff
Telefon:
02626/9248743

www.kleeblatt-pflegeteam.de

Sie sind beruflich eingespannt und benötigen uns zur Entlastung?

Sie benötigen eine Auszeit, um neue Energie zu tanken?

Wir sind in unserer Seniorenwohngemeinschaft gerne für Sie da!

- 24-Std.-Betreuung für Ihre Angehörigen
- volle Verpflegung inkl. Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- Zimmer frei, ohne Kautions!
- Besichtigungstermine und persönliche Beratung ab sofort möglich!
- Kranken- und Altenpflege
- Behandlungspflege
- Dementenbetreuung zur Entlastung Angehöriger

Wir suchen ab sofort:

- examinierte Alten- oder Krankenpfleger/in
- examinierte Alten- oder Krankenpflegehelfer/in
- Pflegehelfer/innen und Praktikanten

Stellenmarkt

Zuverlässige, deutschspr. Reinigungskraft nach Oberdreis-Lautert gesucht, 1x wöchentl. samstags ca. 6 Std., Gebäudereinigung Buslei GmbH, Tel.: 02683/42789

Examinierte Pflegefachkräfte für angenehme 1:1 Intensivpflege u. Betreuung gesucht. Tel.: 0151/22831199

Partnerschaft

Polizeiarzt, Mitte 70, verw., gern lachend, sucht Freundin mit Herz. Gratisruf: 0800/5701570, Ag. 60+

KFZ-Markt

Top Streetka "Blues", 2-Sitzer Cabrio, 70 kW, grüne Plak., Bj. 2004, TÜV/AU neu, orig. 124 Tkm, Leder, Alu, Stereo, eFH, blaumet., schönes Fahrzeug, 3.200 €. Tel.: 0171/3114259

Suche Gebrauchtwagen aller Art, Unf. + Motorsch. u. ohne TÜV, zahle bar. Tel.: 02662/9443389, 0170/5237258

Top-Ford-C-Max (Van) "Trend", 2. Hd., 88 kW, grüne Plak., Mod. 2004 (10/03), TÜV 12/15, 142 Tkm, scheckh.-gepfl., AHK/Klima/ZV/eFH/ABS, 8-f.-ber., rauchsilb., top gepfl., 3.800 €. Tel.: 0171/3114259

Suche Gebrauchtw. aller Art, Unf. + Motorsch. u. ohne TÜV, zahle bar. Tel.: 02661/916443 od. 0171/9326380 Ali Jaber

Ab 300-3.000 €, zahle über Wert, kaufe alle KFZ, Busse, TÜV, km, a. mit Schäden, sof. Bar. Tel.: 01520/1832725

Alt-KFZ

Wir zahlen bis zu 200,- €

inkl. Abholung! Unfallwagen Barankauf!

COOS RECYCLING

Tel.: 02732/596334 · 0171/2750537

Ford Mondeo-Lim. "Ghia", 4-trg., 66 kW, grüne Plak., Bj. 93, TÜV/AU 04/2016, 212.000 km, ZV, SD, AHK, Stereo, neuw. bereift, guter Zust., 1.100 €. Tel.: 0171/3114259

Ankauf v. allen Gebrauchtw., auch m. Motorschaden, viele km, o. TÜV. Tel.: 06430/929396, Hahnstätten o. 0177/8087371

Ford Fiesta, 44 kW, grüne Plak., Mod. 98 (10/97), TÜV/AU neu, 107 Tkm, 4trg., Servo, Airbags, CD, 8fach ber., rot, einige Mängel, 950 €. Tel.: 0171/3114259

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

Top VW-Polo "Cricket", 40 kW, grüne Plak., Mod. 2005 (10/04), TÜV/AU 08/2015, nur 112 Tkm, scheckh.-gepfl., Klima, ZV, eFH, 3-trg., Stereo, 8-fach ber., blau, top gepfl., 3.700 €. Tel.: 0171/3114259

Sonstiges

Ofenfertiges Brennholz, trocken, Hartholzbriketts, Holzpellets Din A1, zu verk. Tel.: 02681/803063, Schwientek

Thipjantra, Traditionelle Thaimassage, Westerwaldstr. 152, Uckerath, Öffnungszeiten Mo.-Sa. 10:00-19:00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Gutscheine, keine Erotik. Tel.: 02248/9166599

Play Saxophon Musikunterricht f. Anfänger, auch ohne Notenkenntnisse. Von privat, Termin nach Absprache, 57612 Obererb. Tel.: 0176/98539239

Altenkirchen, gut erhaltene Pfaff-Nähmaschine (versenkb. in braunem Schränkchen) günstig zu verk. Tel.: 02681/5780

Ankauf alter und moderner Münzen und Medaillen gegen Barzahlung. Tel.: 02634/1076

Buchenbrennholz, kammergetrocknet. Tel.: 02663/9150205

Nostalgischen Holzherd zu verkaufen. Tel.: 0175/2571615

Neuwertig: Elektroherd mit Ceranfeld u. Dunstabzugshaube günstig zu verkaufen. Tel.: 02681/6814

Sammler zahlt bis 1.000 € u.m. für gr. alte Fotos mit dem Fotografenstempel "August Sander, Köln". Tel.: 02774/51470

Kaufe Pelze, Möbel, Bilder, Porzellan, Silberbestecke, Schmuck, Uhren, Münzen usw. Tel.: 01578/1731522

Umzüge, Entrümpelungen, preiswert u. fachger., kurzfristig zum Festpreis. Tel.: 02742/966746, 0171/5288685

sim immobilien wir bieten an:

Vermietungen in Altenkirchen

3 Zi. Küche, Bad, Balkon Nähe Krankenhaus ca. 87 m² Wfl. 430 € Miete, 140 € NK

frei ab 01.02.2015

Traumwohnung auf 2 Etagen 5 Zimmer, 2 Bäder, Balkon ca. 130 m² Wfl., Garage 750 € Miete, 250 € NK

frei ab 01.04.2015

schöne 3 Zi. EG-Wohnung Pestalozzistraße AK ca. 90 m² Wfl. Terrasse 480 € Miete, 180 € NK frei ab 01.02.2015

neue 3 Zi. Küche & Bad 1. OG Fußgängerzone ca. 114 m² Wfl., Wintergarten 550 € Miete, 180 € NK

frei ab 01.02.2015

3 Zimmer, Küche, Bad Wilhelmstraße, ca. 95 m² Wfl., neu renoviert 450 € Miete, 150 € NK

frei ab 01.02.2015

Hier könnte Ihre Wohnung beworben werden.

Sprechen Sie uns an.

weitere Vermietungen

Flammersfeld

Renov. 3 Zi. Kü. & Bad mit Elektroheizung ca. 80 m² Wfl. 350 € Miete, 140 € NK Garage möglich frei ab sofort

Leuzbach

Traumhaus zur Miete 7 Zimmer, 2 Bäder, Winterg. ca. 210 m² Wfl., 2 Garagen 890 € Miete, 300 € NK frei ab 01.02.2015

Busenhausen

2 Zimmer, Küche, Bad PKW Stellplatz ca. 64 m² Wfl. 230 € Miete, 100 € NK frei ab sofort

Mammelzen

3 Zimmer, Küche, Bad Gäste WC und Balkon ca. 80 m² Wfl. 350 € Miete, 180 € NK Garage möglich frei ab 01.02.2015

Eichelhardt

3 Zimmer, Küche, Bad PKW Stellplatz, Balkon ca. 91 m² Wfl. 390 € Miete, 120 € NK frei ab 01.04.2015

Gieleroth

4 Zimmer, Küche, Bad Terrasse ca. 20 m² ca. 98 m² Wfl. 400 € Miete, 150 € NK frei ab 01.03.2015

Verbrauchswerte / Energieausweise liegen vor / sind beantragt und können bei Besichtigung eingesehen werden.



Schumacher Immobilien Management GmbH

fon: 0 26 81 . 984 3666 www.simimmobilien.de

Wir vermitteln auch Ihre Immobilie - GARANTIERT! Sprechen Sie uns an.

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Kodi** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der **Karnevalsgesellschaft Altenkirchen** bei.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG.



Rini's Brautmoden

www.rinis-brautmoden.com



Hotel-Restaurant
Hubertushöhe

Gambas total mit mediterranen Beilagen

(all you can eat)

am 31.01.2015 ab 18 Uhr

Um Reservierung wird gebeten unter Telefon: 0 26 85 / 2 52

Vorankündigung: 21.02.2015 Türkisches Buffet

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Packmor und Team

Hotel-Restaurant Hubertushöhe
in 57632 Schürdt

**** Nutzen Sie unseren Partyservice für Ihre Feier ****

Jede Woche leckere Fischgerichte



Donnerstag Ruhetag



GESCHÄFTSANZEIGEN ONLINE BUCHEN: REGISTRIEREN SIE SICH JETZT UNTER „MEINWITTICH“ BEI WWW.WITTICH.DE

hermes

Fleisch und Wurst vom Besten!



Traditionsmetzgerei SEIT 1840

aktuell

gültig bis 31.01.2015

Preisknüller

- fr. dt. Hähnchenschenkel
Hkl. A, mit Rückenstück 1kg **1,95**
- mag. fr. Schweinebauch 1kg **3,75**
- 1a fr. grobe Bratwurst
würzig-pikant 1kg **3,95**
- Schweinenacken 1kg **3,95**
- Rinderleber 1kg **3,95**
- del. Spießbraten
vom Nacken 1kg **4,95**
- Kasseler Rolle o.K.
mild u. mager 1kg **5,45**
- magerer
Schweineschinkenbraten o.K. 1kg **5,95**
- Rinderhackfleisch
vom Jungbullen. 1kg **5,95**
- 1a Suppenfleisch
flache Rippe u. Brust 1kg **6,95**
- zarter Rindergulasch
vom Jungbullen 1kg **8,85**
- 1a Ww. Fleischwurst i. Ring
mit u. ohne Knoblauch 1kg **7,95**

Wurst mit Geschmack

- Hausm. Blut- u.
Leberwurst 100g **0,80**
- Mettenden aromatisch geräuchert u.
pikante Rindswurst 100g **0,90**
- Pfeffer- u.
Schweinskopfsülze 100g **0,95**
- del Bockwurst u.
Schinkenmettwurst i. Natursalzung 100g **0,95**
- rohe u. gekochte
Krakauer 100g **0,95**
- Pfälz. Leberwurst u.
Leberrolle 100g **1,00**
- Sahne- u.
Gutshofleberwurst 100g **1,00**
- Bierwurst nach Bayer. Art u.
Jagdwurst nach Tiroler Art 100g **1,00**
- 1a Fleischrotwurst u.
Hausm. Schwarzmagen 100g **1,10**
- Kaiserjagdwurst u.
Pfeffermortadella 100g **1,15**
- Dauerwurst-Aufschnitt
vierfach sortiert 100g **1,25**
- del. Grillkochschinken u.
Schinkenspeck Natursalzung 100g **1,35**

Delikater Fleisch-Genuss

- Schweinehackfleisch 1kg **3,45**
- fr. dicke Brustrippe u.
Schinkeneisbeine 1kg **3,95**
- mag. ger. Speck 1kg **4,95**
- Schweinenackenbraten o.K. 1kg **4,95**
- Kotelett o.K. 1kg **5,45**
- hohe Rippe u.
Beinflfleisch 1kg **7,45**
- Rindersauerbraten
nach Hausfrauen-Art 1kg **8,95**
- Rinderrouladen
aus der Jungbullen-Oberschale 1kg **11,95**
- 1a fr. dt. Roastbeef o.K. 1kg **16,95**
- orig. argent.
Steakhüfte, frisch 1kg **16,95**
- orig. argent.
Roastbeef, frisch 1kg **24,95**
- fr. dt. Putenbrust
vom Hahn 1kg **7,95**

HERMES-Fleischmarkt • 57610 Altenkirchen / bei Aldi • Kölner Straße 30
Betreiber: Fleischerfachehepaar Michael u. Evelyn Becker • Tel. 0 26 81 - 23 72

Hermes Fleisch-Filialist GmbH • 57577 Hamm/Sieg • Tel. 0 26 82 - 7 70



GROSS
mode & mehr.

30% 50%

**Winterware bis
50%
reduziert**

Wir starten den
GROSS Winter-Schluss-Verkauf
bereits jetzt.
Das heißt:
Wir haben für Sie unser
Herbst-Winter-Sortiment bis
zu **50%** reduziert.

Wir freuen uns auf Sie
Ihr **GROSS**
Modeteam

Unsere
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-20 Uhr
Sa 9-18 Uhr



GROSS
mode & mehr.

Saynstraße 22
D-57627 Hachenburg

www.gross-hachenburg.de

Nichts wie hin zum GROSSen lossparen bei GROSS - Ihrem Familien-Modehaus in Hachenburg!

**Willkommen bei
uns am 24.01.2015!**



ANGRILLEN BEI OPEL

DER NEUE CORSA

**DIE HEISSESTE
PREMIERE
DES JAHRES.**



Kommen Sie mit Ihrer Familie und Freunden am 24.01.2015¹ vorbei und erleben Sie den neuen Corsa bei unserem großen Angrillen! Freuen Sie sich auf zahlreiche Köstlichkeiten vom Grill – und lassen Sie sich vom neuen Corsa begeistern, der mit Innovationen überrascht, die man sonst nur in der Oberklasse findet. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein, zum Beispiel mit:

- Würstchen und Steaks
- Winterbasteln für die Kinder
- Ranzenparty mit der Firma bueroboss hoffmann

Wir freuen uns auf Sie!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Corsa, innerorts: 7,8–3,7; außerorts: 4,9–3,0; kombiniert: 6,0–3,2; CO₂-Emission, kombiniert: 140–85 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse E–A+

¹ Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.



Karl Farrenberg GmbH
Kölner Str. 100 - 57610 Altenkirchen
Telefon 02681-87990 - Fax 02681-879940
info@HFauto.de - www.HFauto.de

**239,- €/Palette
HOLZPELLETS DIN+/EN+**

Puderbacher Str. 13, 56317 Urbach
www.pelletgünstig.de
Tel. 02684-958 773, 0176-9769 5458

TAGESPFLEGE



**Gemeinsam im
Grünen**

**JETZT KOSTENLOSEN
SCHNUPPERTAG
VEREINBAREN!**



Tagespflege

heißt daheim wohnen,
tagsüber unter Menschen sein,
Tag für Tag neue Lebensqualität
erfahren und gut betreut sein!

Beispiel: Pflegestufe II Tagessatz € 55,11
Fahrtkostenpauschale € 9,96

Zum Lichtenberg 1
57635 Mehren
Fon: 02686 / 897780-0

www.sph-sonnenhang.de

Baustellen-Rabatt!

Für die Dauer der Brückenbaustelle
in Almersbach gewähren wir für

- ⇒ Räder 10 %
- ⇒ Bekleidung, Schuhe, Helme 20 %
- ⇒ Ersatzteile, Computer, Reifen 20 %

bei Vorlage dieser Anzeige!



**Radsport
Mertens**

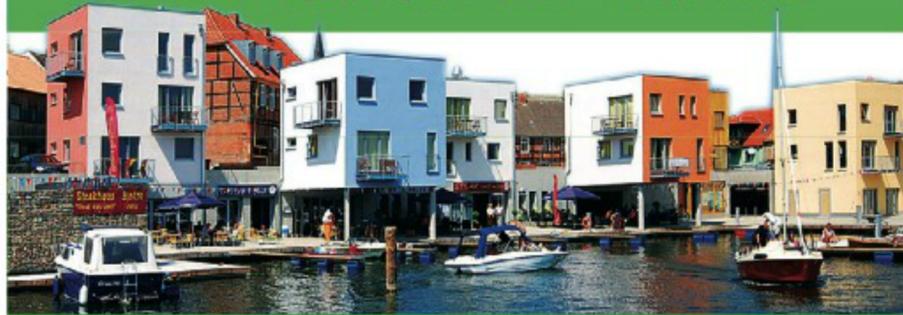
57614 Fluterschen · Talstraße 4
Telefon: 026 81-66 08 · Fax 98 41 32

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. vorm. nach Vereinb. u. 14.30–18.30 Uhr, Fr. bis 20 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Weitere Angebote unter: www.radsport-mertens.de

URLAUB an der Müritz



ferienkontor-mv.de